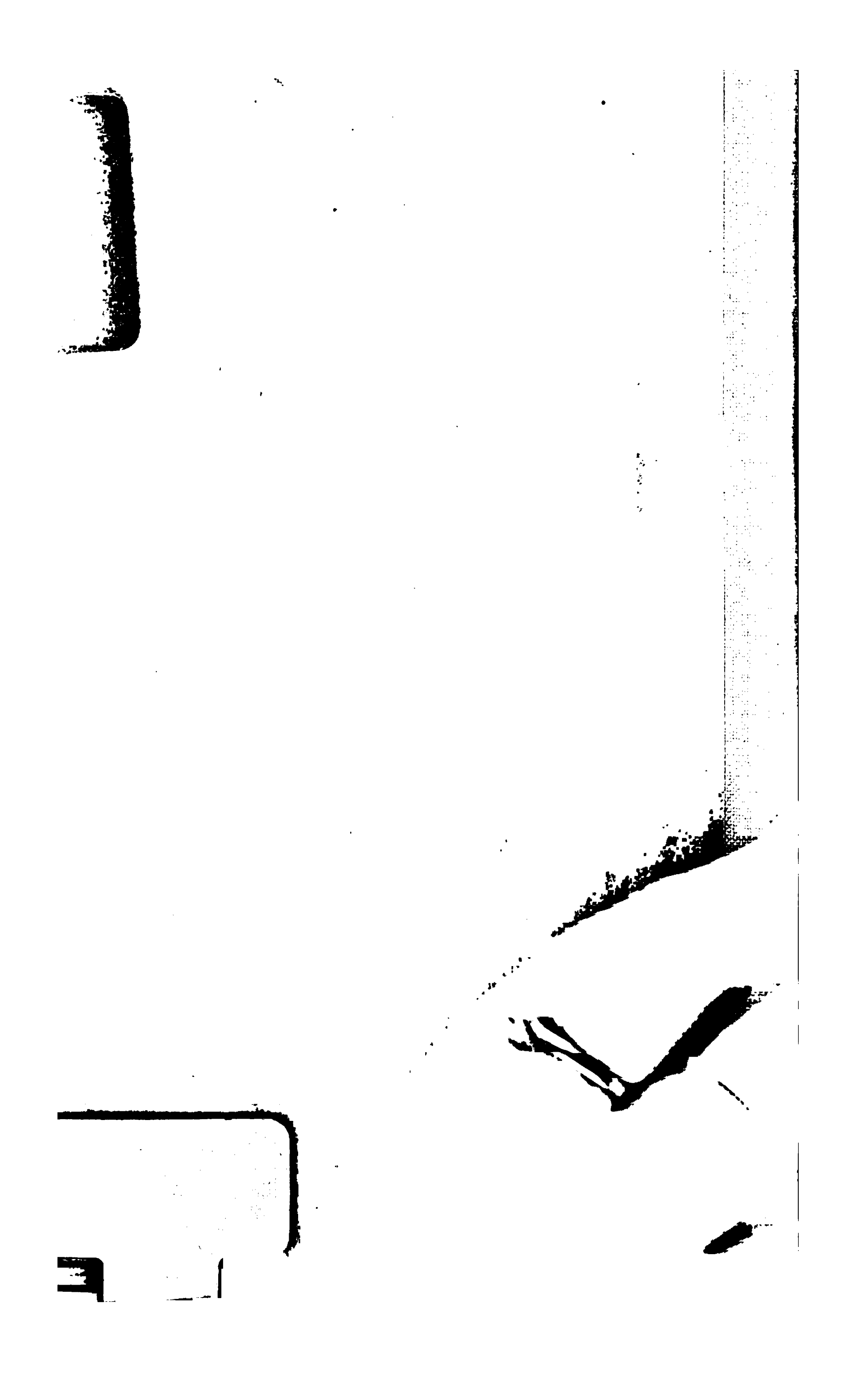
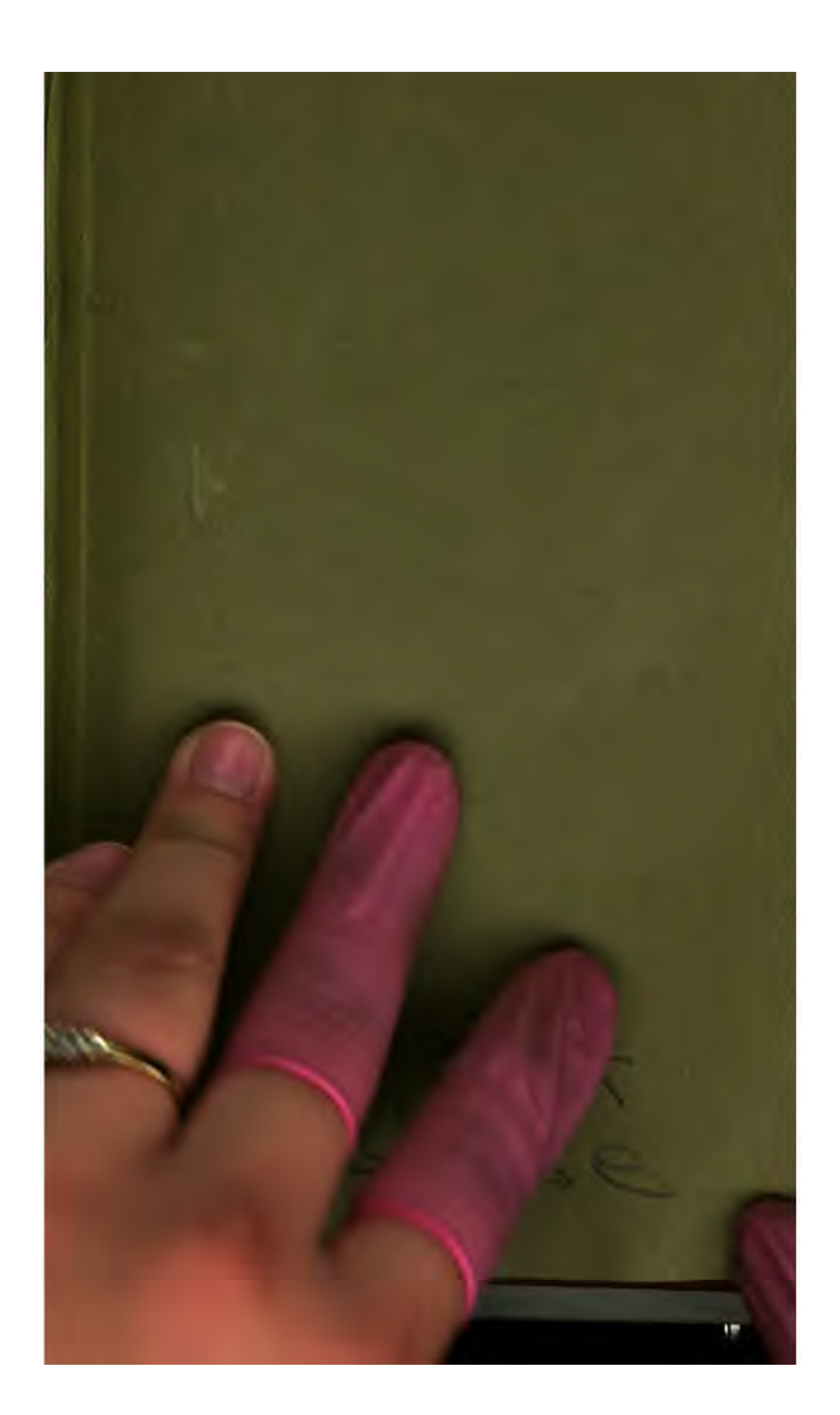
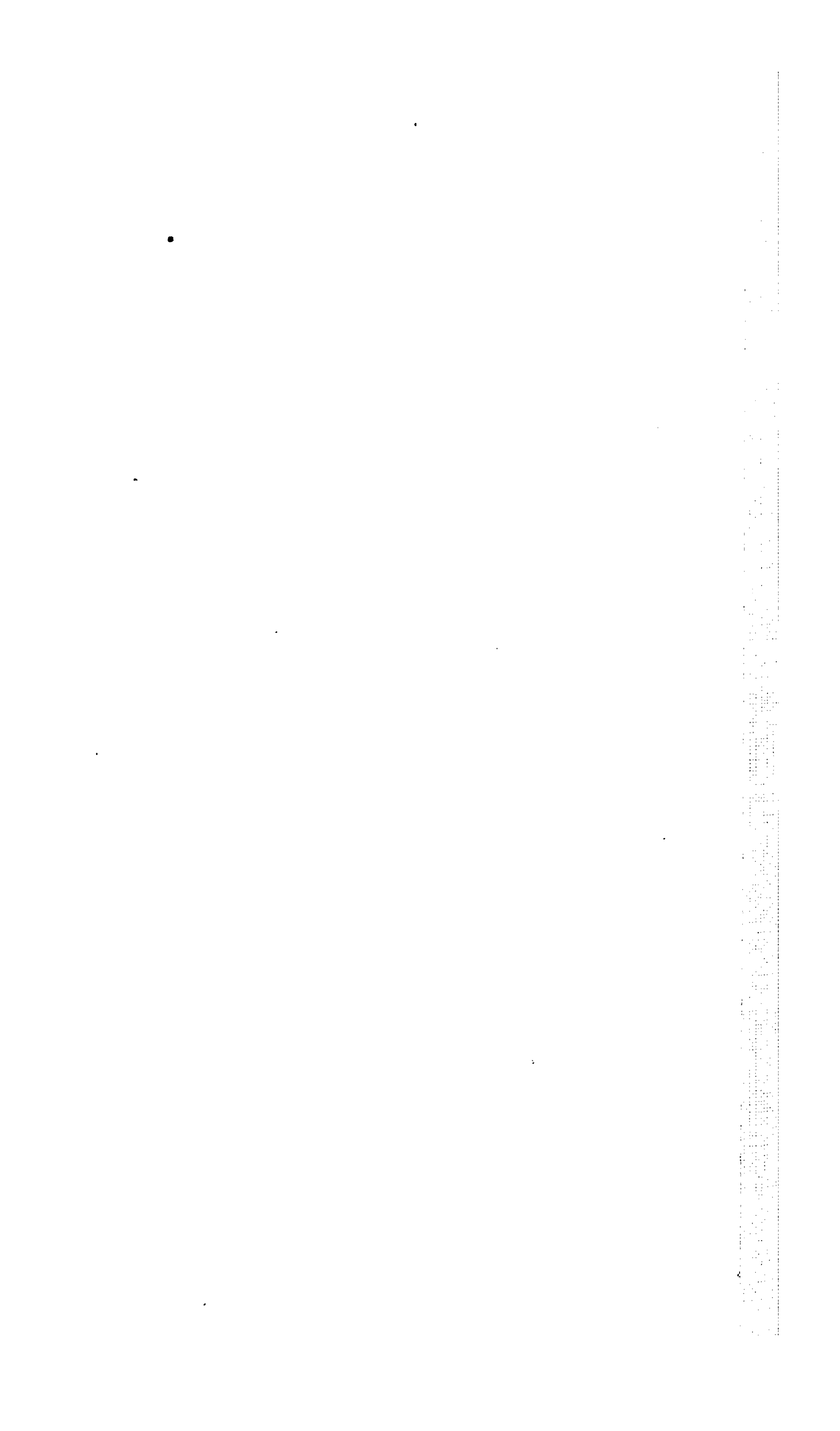

NYPL RESEARCH LIBRARIES
3 3433 07596001 7



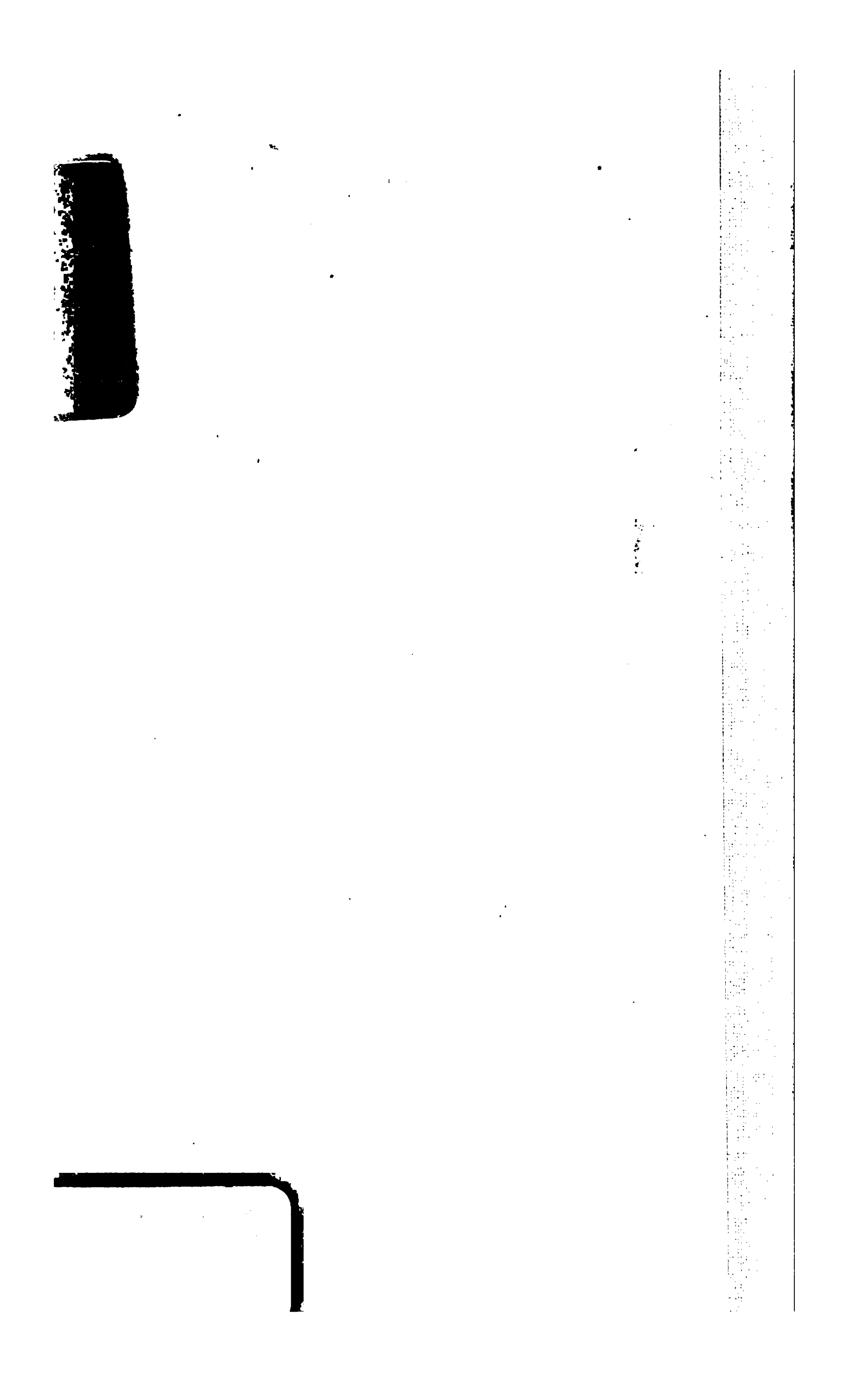




# Actenmäßige
# Notizen
über
eine Anzahl Gauner und Vagabonden
des
nördlichen Deutschlands
von

G. L. Giese,
Königlich Hannoverschem Amtsassessor.

Celle,
in Commission der Schulze'schen Buchhandlung.
1828.



# Actenmäßige Notizen

über

eine Anzahl Gauner und Vagabonden

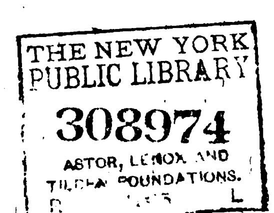
des

nördlichen Deutschlands

von

G. L. Giese,
Königlich Hannoverschem Amtsassessor.

Celle,
in Commission der Schulze'schen Buchhandlung.
1828.


THE NEW YORK
PUBLIC LIBRARY
308974
ASTOR, LENOX AND
TILDEN FOUNDATIONS.
L

# Vorbericht.

Im Jahre 1824 und 1825 wurden von den Aemtern Scharnebeck, Wustrow, Lüchow und Dannenberg verschiedene Verbrecher verhaftet, welche mehr oder weniger mit einander in Verbindung gestanden, und zum Theile seit einigen Jahren gemeinschaftlich viele Diebstähle in jenen Gegenden begangen hatten. Zur Abhülfe der, durch die getrennte Führung dieser Untersuchungen entstehenden Unbequemlichkeiten, ließ das hohe Königliche Cabinets-Ministerium behuf Fortsetzung und Beendigung jenes Geschäffts eine Commission in Celle niedersetzen, zu deren Mitgliede ich ernannt wurde. — Da die größere Zahl der Inquisiten aus vagabondirendem heimatslosen Gesindel bestand, so waren die erforderlichen Forschungen nach den

früheren Lebensverhältnissen mit großen Schwierigkeiten verbunden; bei mehreren Gaunern gewährten die — im allgemeinen leider viel zu wenig im Gebrauche befindlichen — von dem Kurhessischen Obergerichtsrath Schwenken, und dem Königlich Dänischen Justizrath Christensen herausgegebenen Nachrichten großen Nutzen, und die Ueberzeugung der, bei aufmerksamer Anwendung solcher Werke entspringenden Vortheile veranlaßte mich, die, bei jenem Geschäfte erlangten Nachrichten über Gaunerund Vagabonden zu sammeln, und bekannt zu machen. Die vielen Hülfsacten, und Benachrichtigungen in- und ausländischer Gerichte, welche der Commission zugingen, gaben hinlänglichen Stoff zu weiteren Nachforschungen, und so entstand die gegenwärtige Sammlung, welche ich Criminal- und Polizeibehörden mit dem Wunsche, ihnen manche Arbeit zu erleichtern, und mit der Bitte übergebe, diesen ersten Versuch nicht zu strenge zu beurtheilen, und die großen Schwierigkeiten, denen eine solche Privatarbeit unterworfen ist, zu berücksichtigen. — Bei der großen Menge vagabondirenden Gesindels, und dessen beständiger Vermehrung ist Vollkommenheitsolcher Notizen unmöglich, daher es dem Sammler zur Genug-

thuung gereichen muß, nur ein Scherflein des Brauch baren beigetragen zu haben.

Alles, was hier geliefert, und wobei bestimmt gesprochen wird, ist übrigens streng Actenmäßig, insonderheit sämmtliche Signalements genau, indem die beschriebenen Subjecte alle dazu gesessen haben. — Nur sehr wenige Angaben und Signalements beruhen auf Aussagen vertrauter Complicen, und nicht völlig verbürgter eingezogener Nachrichten; in diesen wenigen Fällen sind aber nur Vermuthungen angedeutet, und die Signalements als „angeblich" bezeichnet; in den übrigen darf man sich auf die größte Genauigkeit verlassen. — Man wird einige Individuen finden, welche schon in den oben erwähnten Werken vorkommen; diese sind aber absichtlich aufgenommen, eines Theils, um ihre ferneren Schicksale nach dem Erscheinen jener Sammlungen anzuzeigen, und einige, auf Vermuthungen begründete Notizen zu berichtigen, anderentheils, um von ihrem Tode Nachricht zu geben, welches letztere dazu dient, um dem Beamten, welchem ein Verbrecher vorkommt, der mit dem dort beschriebenen, inzwischen verstorbenen Aehnlichkeit hat, unnöthige Nachforschungen zu ersparen. — Vorausse-

tzend, daß dem Besitzer meiner Nachrichten jene reichhaltigeren Notizen bekannt seien, habe ich zur Vermeidung aller Wiederholungen rücksichtlich der früheren Lebensverhältnisse dieser Subjecte auch nur auf jene Werke Bezug genommen.

Noch ist zu bemerken, daß das, bei den Personen-Beschreibungen angegebene Alter vom Jahre 1827 zu verstehen ist.

Uebrigens ist die Einrichtung getroffen, daß diese Notizen nur öffentlichen Behörden, und den dabei Angestellten verabfolgt werden.

Celle, im Monat März 1828.

G. L. Giese.

# A.

## 1. Gumpel Abraham angeblich aus Amsterdam, 20 Jahre alt, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 1¼ Zoll Rheinländisch, Haare, Augen und Augenbraunen schwarz, Stirn sehr klein, Nase gewöhnlich, Mund mit vorstehender Oberlippe, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund. Besondere Zeichen: mitten auf dem Rücken eine Narbe von Geschwüren, oder Blattern; eine Handbreit rechts eine ähnliche Narbe.

Saß im Februar 1826, wegen Taschendiebstahls bei dem Oldenburgischen Amte Damme.

Im März 1826 gerieth er wegen Taschendiebstahls und Paßfälschung bei dem Amte Fürstenau in Untersuchung, wurde mit Gefängnißstrafe belegt, und, unter Androhung einer Zuchthausstrafe im Falle der Rückkehr in das Hannoversche, am 15ten Mai 1826 über die Holländische Gränze transportirt.

Er gab an, daß Regine Abraham, jetzt 22 Jahre alt, welche die Märkte bereise, seine Schwester, und daß ein umherziehender Handelsjude, Nathan Abraham, jetzt 40 Jahre alt, mit seiner verstorbenen Schwester Sara Abraham verheirathet gewesen sey.

## 2. Jacob Abraham angeblich aus Hannover gebürtig, 33 — 35 Jahre alt, Jude.

### Signalement.

Großer Statur, Augen blau, Gesicht oval, Stirn klein, rund, Mund gewöhnlich, Haare braun.

Saß wegen Taschendiebstahls vom Februar bis April 1820 bei dem Stadtgerichte zu Bückeburg, wurde zweimal am Pranger ausgestellt, und mit Ruthenhieben gezüchtigt.

Im Jahre 1822 saß er einige Tage in Hamburg.

Geübter Dorfdrucker. Seine Frau Röschen Joseph, eine Schwester des Seelig Abraham (Nro. 9), jetzt 31 Jahre alt, saß mit ihm in Bückeburg, und hatte damals einen Knaben, 2 Jahre alt, und ein, kurz vorher gebornes Kind.

## 3. Juda oder Julius Abraham, 21 Jahre alt, aus Wrisbergholz gebürtig, wohnhaft zum Moritzberge bey Hildesheim, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 6 Zoll Calenbergisch, Haare dunkelblond, etwas lockigt, Augen hellbraun, Augenbraunen dunkelbraun, fein und hochgewölbt, Nase lang, gerade und stark, Kinn rund, Ohren groß, abstehend, Gesicht schier, Gesichtsfarbe weißlich, Statur mittelmäßig-stark. Besondere Zeichen: trüber Blick; am rechten Arme drei, am linken fünf Impfnarben; von den beiden mittleren Vorderzähnen in der unteren Kinnlade fehlt der linke.

Saß vom Juli bis August 1824 wegen Taschendiebstahls bei dem Stadtgerichte zu Hannover, und sogleich darauf bis zum 6ten November 1825 wegen Verdachts der Theilnahme an einem Diebstahle mit

Einbruch bei dem Amte Scharnebeck, wurde aber von der Instanz absolvirt.

Er ist ein Sohn von Abraham Laube (Nro. 166).

## 4. Levi Abraham, angeblich aus Amsterdam, 29 Jahre alt, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 3 Zoll Rheinländisch, Haare, Augenbraunen und Bart schwarz, Stirn rund, Augen braun, Nase lang, Mund aufgeworfen, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur gesetzt.

Ein Sohn des Moses Abraham (Nro. 7); ist lange Zeit Handelsknecht des Levi Lappenbons (Nro. 141) gewesen, und wurde mit diesem im Juni 1818 wegen Diebstahls vom Criminalamte Leer verhaftet, von dort aber im Januar 1819 in das Zuchthaus zu Emden geschickt, aus welchem er im April 1820 entlassen wurde. Er führte damals einen Paß aus Kabden. Ist vielleicht identisch mit dem folgenden.

## 5. Levi Abraham angeblich aus Amsterdam, 27 Jahre alt, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 6 Zoll Rheinländisch, Haare, Bart und Augen schwarz, Stirn bedeckt, Augenbraunen schwarzbraun, Nase gewöhnlich, Mund groß, mit aufgeworfenen Lippen, Zähne regelmäßig, Kinn rund, Gesichtsfarbe blaß, doch gesund, Statur gesetzt, robust. Besondere Zeichen: Narbe auf der rechten Backe unter dem Auge.

Saß wegen eines, zu Vlotho begangenen Diebstahls vom Januar bis 30sten Juli 1821 beim Inquisitoriart Herford, wurde von der Instanz losgespro-

chen, und der Polizey-Direction überliefert, welche auf seine Einsperrung in ein Landarmenhaus antrug.

Er gab einen Abraham Israel für seinen Vater aus. Ist vielleich identisch mit dem vorhergenannten.

## 6. Moses Abraham Wittwe, Kydelchen oder Jette genannt.

Saß vom 16ten August bis 26ten September 1815 mit anderen berüchtigten Gaunern in Bremen, im Februar und März 1820 in Bückeburg, und im August 1820 einige Tage bei dem Amte Vörden.

Ihre Kinder erster Ehe sind Röschen, verheirathet an Jacob Abraham (Nro. 2), Moses Abraham, oder Moses Joseph (Nro. 8), Seelig Abraham (Nro. 9); Kinder zweiter Ehe Schule Moses (Nro. 204), und Itzig Joseph (Nro. 130).

Ihrer ist auch in Schwenke Notizen (Nro. 30) gedacht.

## 7. Moses Abraham angeblich aus Melsungen, 77 Jahre alt, Jude.

### Signalement

Größe 5 Fuß 4 Zoll Rheinländisch, Haare schwarzgrau, Augenbraunen und Augen braun, Nase stark, Mund groß, Zähne mangelhaft, Bart grau, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe blaß, Statur mittlere. Besondere Zeichen: eine Warze unter dem linken Auge.

Saß vom Monat Juni bis December 1818 wegen Diebstahls zu Leer, und wurde über die Gränze transportirt; mit ihm saßen seine Frau Gaye, oder Sara Levi, angeblich aus Esens, 63 Jahre alt, und seine Tochter Guidle, Lisette, oder Jette, 33 Jahre alt, angeblich aus Zebrich am Rhein gebürtig, welche mit der Guitarre umherzieht; endlich sein Sohn Levi Abraham (Nro. 4).

## 8. Moses Abraham auch Moses Joseph, vulgo Bottmocks Mausche, 33 — 35 Jahre alt, aus Münden gebürtig, Jude.

### Signalement.

Grösse 5 Fuß 9½ Zoll Calenbergisch, Haare schwarz, Stirn bedeckt, Augen braun, Augenbraunen schwarz, Nase gerade, Mund gewöhnlich, die Unterlippe ziemlich aufgeworfen; Zähne gesund, gelblich, Bart schwarz, Kinn rund, Statur breit und kräftig, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gelblichblaß.

Saß wegen Diebereien und Vagabondirens vom 16ten August 1815 bis 26sten September 1815 in Bremen, im Juni 1817 zu Neuhaus im Bremischen, im Jahre 1818 zu Achim, und Bleckede, im Jahre 1820 und 1822 in Hamburg, im Jahre 1824 in Hannover, und von 1824 bis 1825 bei dem Amte Münden. Ist Chalfen und Dorfdrucker. Er ist ein Bruder von Selig Abraham (Nro. 9), Halbbruder von Schule Moses (Nro. 204), und Isaac Joseph (Nro. 130), und verheirathet mit Sprenzchen, oder Jette Levi, wahrscheinlich Tochter des berüchtigten Eisig Weimar Schmiedle (Nro. 196), mit welcher er im Jahre 1825 vier Kinder von 10, 8, 4 und 2 Jahren hatte. Dieselbe ist 30 Jahre alt, 5 Fuß, 4 Zoll Calenbergisch groß, schmächtiger Statur, hat ovales Gesicht, blasse Farbe, hellbraune Haare und Augenbraunen, blaue Augen, gerade, stumpfe Nase, gewöhnlichen Mund, rundes Kinn, und Ohrlöcher.

Weitere Nachrichten geben Schwenke Notizen Nro. 84.

## 9. Seelig Abraham, angeblich aus Altona gebürtig, 35 — 36 Jahre alt, Jude.

### Signalement.

Grösse 6 Fuß Calenbergisch, Haare, Augenbrau-

nen, und Bart schwarz, Augen braun, Stirn rund, Nase lang, spitz, etwas gebogen, Kinn spitz, Gesichtsfarbe blaßgelb, Gesicht lang und schmal, Statur lang, mager. Besondere Zeichen: das Gesicht ist stark von Blatternarben zerrissen; im rechten Backenbart eine kahle Stelle; fixirender Seitenblick; ernstes, leidendes und verschlossenes Wesen.

Saß unter dem Namen Seelig Moses mit vielem anderen Gesindel, wegen Diebstahls mit Einbruch vom 16ten August bis 26sten September 1815 in Bremen, und wurde nach Hamburg transportirt.

Im Juni 1817 wurde er wegen Taschendiebstahls zu Neuhaus im Bremischen verhaftet.

Vom Februar bis Juni 1818 war er wegen Taschendiebstahls bei dem Amte Nienburg in Haft.

Im Herbste 1818 saß er einige Tage zu Melle.

Vom Februar bis April 1820 war er wegen Taschendiebstahls bei dem Stadtgerichte zu Bückeburg in Untersuchung.

Im August 1820 saß er mit anderen Gaunern einige Tage zu Vörden; im Jahre 1822 zwei Tage in Hamburg, und ebendaselbst im April 1824.

Im Mai 1824 wurde er wegen Diebstahls mit Einbruch vom Amte Scharnebeck eingezogen, saß daselbst bis zum Mai 1826, und wurde zur weiteren Untersuchung an die Burgvoigtei Celle abgeliefert. Von da wurde er im Juni 1827 von Oberlandes-Polizei wegen auf unbestimmte Zeit in die Karre zu Stade transportirt.

Er ist verheirathet mit Jette Levi aus Lavelsloh, etwa 25 Jahre alt, Schwester des Wolf Levi (Nro. 181), und hat drei Kinder, Gabriel Seelig 7 Jahre alt, Moses Seelig 5 Jahre alt, und Blimchen Seelig 3 Jahre alt.

Seine Mutter ist Moses Abraham Wittwe (Nro. 6), sein Bruder Moses Abraham (Nro. 8), seine Halbbrüder Schule Moses (Nro. 204) und Isaac Joseph (Nro. 130), und seine Schwester Röschen, verheirathet an Jacob Abraham (Nro. 2).

In Schwenke Notizen ist seiner unter Nro. 83 gedacht, doch hat sich die Bemerkung, daß er im Jahre 1815 irgendwo entsprungen sey, nicht ausmitteln lassen.

Das Signalement seiner Frau ist: Größe 5 Fuß 5 Zoll Calenbergisch, Statur mittlere, Haare und Augenbraunen schwarz, Stirn bedeckt, Augen grau, Nase und Mund gewöhnlich, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund.

## 10. Seelig Abraham, angeblich aus Altona gebürtig, 49 — 50 Jahre alt, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 6 Zoll Calenbergisch, Haare schwarz, stark, gescheitelt, Gesicht breit, Gesichtsfarbe rothbraun, Augen graublau, Nase gehoben, an der Spitze etwas gebogen, Mund groß, Kinn breit, Bart stark, schwarz, etwas röthlich, Zähne gelb, ein Backenzahn an der linken unteren Seite fehlt, ein Backenzahn an der rechten oberen Seite abgebrochen, Statur untersetzt, klein. Besondere Zeichen: leise, etwas heisere Sprache, stierer Blick, weißer Strich auf der linken Backe, etwas steifer Gang, im linken Ohre ein Loch.

Saß wegen Diebstahls mit Einbruch vom März 1816 bis März 1818 bei dem Amte Radolfshausen.

Im August 1818 wurde er zu Bleckede verhaftet, und über die Gränze transportirt.

Im August 1820 saß er mit anderem Gesindel einige Tage zu Vörden, und im April 1824 wegen Verdacht des Chylfens zu Hamburg.

Im Mai 1824 wurde er wegen gewaltsamen Diebstahls vom Amte Scharnebeck verhaftet, saß daselbst bis zum Mai 1826, und wurde alsdann zur weiteren Untersuchung an die Burgvoigtei zu Celle ausgeliefert, von wo er im Juli 1827 von Oberlandes-

Polizei wegen auf unbestimmte Zeit in das Zuchthaus zu Celle condemnirt wurde.

Mit seiner Frau Fratje hat er sieben Kinder, Jette 17 Jahre alt, Lea 15 Jahre alt, Levi 13 Jahre alt, Simon 10 Jahre alt, Röschen 7 Jahre alt, Hebichen 5 Jahre alt, und Abraham $3\frac{1}{2}$ Jahre alt, von denen die älteste Tochter, in Diebereien bereits geübt, im Jahre 1826 einige Monate zu Celle verhaftet war.

Sein, als Gauner bekannter Halbbruder Abraham Wolf, vulgo Blind-Afrom (Nro. 325 und Schwenke Notizen Nro. 36) ist verstorben.

Seine Mutter Sara Wolf ist an Seelig Bacharach verheirathet (Nro. 21).

Vergleich Christensen Beschreibung 2c. Nro. 8, und Schwenke Notizen Nro. 596. Daß er, wie in letzterem Werke erwähnt ist, zu Burgthal bey Magdeburg gesessen habe, hat sich nicht bestätigt.

## 11. Marianne Abraham, angeblich aus Halberstadt gebürtig, 20 Jahre alt, Jüdinn.

### Signalement.

Größe mittelmäßig, Haare, Augenbraunen und Augen braun, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Nase klein, Mund etwas dick, Zähne gesund. Besondere Zeichen: über der Nasenwurzel zwischen den Augen eine Schnittnarbe.

Gerieth im Juni 1826 bey dem Amte Fallingbostel wegen Diebstahls in Untersuchung.

Vagabondirt als Zitterspielerinn; nannte ihren Vater Jacob Abraham, einen reisenden Brillenhändler (angeblich 61 Jahre alt, schwarzen Haars, blauer Augen, mit dem einen blind, stark gewachsen, mit einem Beine schleppend), und ihre Mutter Goldchen; soll zwey Brüder haben, Joseph Abraham, (19 Jahre alt, blonden Haars, blauer Augen, schlanker Statur), und Gerson Abraham (12 Jahre alt, blonden Haars, blauer Augen). Sie soll etwas närrisch seyn.

## 12. Ruben Abraham, fälschlich Bernhard May, Robert Adam, Joseph Lehmann, Rosenberg Alexander, Meyer, im Jahre 1777 zu Klein Rhüden im Kreisgerichte Seesen geboren, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 2 Zoll Rheinländisch, Haare und Augenbraunen schwarz, Stirn frei und faltig, Augen schwarzgrau, hervorliegend, Nase lang und spitz, Mund breit und aufgeworfen, Bart schwarzbraun, Backenbart röthlich, Kinn rund, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Statur mehr klein, stämmig. Besondere Zeichen: hat feine Sommersprossen, und Pockennarben, kurze, dicke Beine, und eine, bis zum Hinterkopfe laufende Narbe, die in der Mitte durch einen Querstrich Haare etwas unterbrochen wird.

Nach einer Anzahl Verbrechen gerieth dieser höchstgefährliche Schränker im Jahre 1823 bei dem Criminalamte Duderstadt in Haft, und wurde auf sechs Jahre in die Karre zu Hameln abgeführt.

Weitere Nachrichten geben Schwenke Notizen Nro. 77; die, daselbst angeführte Zuhälterinn Friedrike Diener hat sich im Jahre 1823 entleibt.

## 13. Abraham Moses Abt, Jude.

Ein Gauner, welcher im Februar 1816 entwischte, als er wegen Diebereien vom Amte Stolzenau zur Haft gebracht werden sollte.

Seine Frau Rebecca Abt, etwa 40 Jahre alt, angeblich aus Stromberg bey Münster, saß vom Februar bis April bey dem Amte Stolzenau.

## 14. Johann Friedrich Ahlgrün, angeblich aus Woldeck im Mecklenburg-Strelitz, 31 — 32 Jahre alt.

### Signalement.

Haare schwarz, Augen blau, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Augenbraunen braun, Nase klein, etwas spitz, Mund mittelmäßig, Statur mittlere, mehr klein. Besondere Zeichen: Narbe unter dem rechten Auge.

Saß vor dem Jahre 1819 wegen Diebstahls zu Hitzacker; vom April bis Juli 1819 aber bei dem Amte Lüne. Zu Ende 1819 gerieth er wegen Diebstahls zu Schleswig in Untersuchung, und wurde auf drei Jahre in das Zuchthaus gesteckt. Später soll er in Hamburg anderthalb Jahre im Zuchthause gesessen haben.

Er ist Sohn des folgenden.

## 15. Daniel Nicolaus Ahlgrün.

Dieser, in Christensen Beschreibung 2c. Nro. 12 bezeichnete Gauner ist im Mai 1820 bey Rheinsberg ertrunken.

## 16. Martin Ahrend, gebürtig aus Staßfurt, etwa 55 Jahre alt.

### Angebliches Signalement.

Größe 5 Fuß 6 — 7 Zoll Hessisch, Haare schwarzbraun, Augen grau, Mund gewöhnlich, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe erdfarbig, Statur hager, Sprache plattdeutsch. Besondere Zeichen: Schleppender Gang.

Er war früher Frachtfuhrmann, und entwich im Jahre 1804 mit einer Waarenladung aus Leipzig.

Ist ein Schwager des sogenannten Stumpfen-Besen-Wirths Kluge in Staßfurt.

## 17. Stephan Ahrend, gebürtig aus Giebolдehausen, 25 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 6 Fuß 2 Zoll Calenbergisch, Haare hellbraun, Augen blau, Nase lang, spitz, Backenbart gelblich, stark, Statur schlank.

Gerieth wegen vieler Betrügereien im Januar 1827 bei dem Amte Catlenburg in Haft.

## 18. Moses Levin Altenburger, auch Moses Levin Grätzer, Aaron Gerson, und schwarzer Mauschel Leib, gebürtig aus Langowitz, 50 Jahre alt, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 4 Zoll Rheinländisch, Haare, Bart und Augenbraunen schwarz, Stirn schmal und rund, Augen bräunlich, Nase groß, Mund mittelmäßig, Zähne gut, Kinn rund und voll, Gesichtsfarbe bräunlich, Statur gesetzt.

Gefährlicher Schränker. Ist von dem Oberlandesgerichte zu Frankfurt an der Oder im Jahre 1820 zu hundert Peitschenhieben, sechsjähriger Karrenstrafe, und fernerer Detention bis zur Besserung verurtheilt, und sitzt seit April 1821 in der Karre zu Spandan.

Er hat früher zu Betsche bei Meseritz gewohnt.

2

## 19. Johann Jacob Daniel Arnke, am 28sten Februar 1780 zu Goslar geboren, fälschlich Joachim David Christian Müller aus Leipzig.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 8½ Zoll Calenbergisch, Haare und Augenbraunen braun, Stirn etwas vorstehend, Augen blau, Nase klein, Zähne schlecht, Mund gewöhnlich, Bart braun, Kinn rund, Gesicht schmal, Gesichtsfarbe blaß, Statur mager. Besondere Zeichen: Auffallend schwaches Sprachorgan, schleppender Gang in Folge eines Bruches des linken Beines, dessen Narbe sichtlich ist.

Gerieth im Jahre 1801 wegen Hausdiebstahls zu Goslar in Untersuchung, wurde der Stadt verwiesen, und vom Februar bis December 1802 in das Zuchthaus zu Braunschweig gesetzt. Im Jahre 1808 wurde er wegen verbotener Rückkehr zu Goslar verhaftet, entfloh aber mittelst Ausbruch.

Nachher hat er in Hamburg gewohnt, und die Märkte im Hannoverschen, unter dem Namen Müller, bezogen. Im Januar 1826 wurde er wegen Verdachts mehrerer, mit Steinbeck und Küster begangener Diebstähle vom Amte Wustrow verhaftet, und an die Burgvoigtei Celle ausgeliefert, wo er in erster Instanz zu 10 jährigem Zuchthause verurtheilt ist.

Er ist verheirathet mit Johanne Marie Christine Homann aus Goslar, 46 Jahre alt, und hat fünf Kinder.

## 20. Aaron Ascher, genannt Schellfisch, angeblich aus Amsterdam, 58 — 59 Jahre alt, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 2½ Zoll Rheinländisch, Haare grau-

blond, Stirn hoch, Augenbraunen blond, Augen blau, Nase spitz, Mund gewöhnlich, Bart braun-grau, Kinn rund, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Statur mittlere, Sprache hochdeutsch.

Gehörte zu einer, im Jahre 1819 im Münsterschen gesprengten Bande, und ist eines Diebstahls zu Dollberg und Ippenbühren verdächtig.

Vom Monat October 1819 bis Juli 1820 saß er wegen Diebstahls mit Mendel Husar (Nro. 118) beim Criminal-Gerichte zu Dettmold, und wurde auf zwei Jahre ins Zuchthaus gesteckt.

Er ist Schwiegervater des Joseph Joseph (Nro. 129). Mit ihm saß zu Dettmold seine Frau Sara Hirsch, folgendergestalt signalisirt: Alter 58 — 59 Jahre, Größe 5 Fuß Rheinländisch, Haare braun, Stirn rund, Augenbraunen und Augen braun, Nase und Mund gewöhnlich, Zähne mangelhaft und gelb, Kinn rund, Gesicht länglich. Gesichtsfarbe gesund, Statur klein. Besondere Zeichen blatternarbig. Sie hatten zwei Töchter bei sich, deren älteste Adelheit Ascher also beschrieben: Alter 25 — 26 Jahre, Haare und Augenbraunen schwarz, Stirn hoch, Augen hellbraun, Nase gewöhnlich, Mund klein, Zähne vollständig, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund, Statur schlank.

## B.

### 21. Seelig Bacharach.

Dieser alte Gauner, welcher in Schwenke Notizen Nro. 597 beschrieben ist, saß auch im September 1815 unter dem Namen Salomon Wolf in Bremen, und wird seit 1819 wegen Verdachts eines Raubes zu Terborg vom Criminalamte Leer verfolgt.

Seine Frau Sara Wolf, Mutter des Seelig Abra-

ham (Nro. 10), und Tochter Caroline, oder Perlchen, saßen 1815 ebenfalls in Bremen, im Jahre 1819 aber in Meppen, wo letztere wegen Schottenfellens bestraft, und beide mit dem, damls 9 jährigen Sohne der ersteren Levi Wolf, an das Amt Leer geliefert, hiernächst aber im März 1820 über die Holländische Gränze transportirt wurden.

## 22. Levy Baer, fälschlich Jacob Heinemann, mit dem Beinamen Scheel- oder Blind-Leibchen, angeblich aus Prenzlau, 37 Jahre alt, Jude.

### Signalement.

Größe 4 Fuß 11½ Zoll Rheinländisch, Haare schwarz, grau-gemischt, Augen blau, das rechte blind, Bart roth, Nase breit, Mund ziemlich groß, Zähne vollständig, gesund, Gesicht voll und rund, Gesichtsfarbe gesund, Statur klein und robust. Besondere Zeichen: feine Blatternarben, eine Schnittnarbe zwischen Daumen und Zeigefinger der linken Hand.

Wurde unter dem Namen Jacob Heinemann im Juli 1816 als Kittenschieber in Bremen eingezogen, und auf den Transport nach Winschooten gegeben, entsprang aber unterweges.

Im Februar 1817 wurde er wegen Diebstahls wieder in Bremen verhaftet, saß daselbst bis zum März 1820, wurde an dem Pranger ausgestellt, und auf fünf Jahre in das Zuchthaus gesperrt, aus welchem er im März 1825 entlassen ist.

Im September 1825 zu Vegesack verhaftet, wurde er in Bremen wegen Vagabondirens auf sechs Wochen zum Zuchthause verurtheilt, worin er vom October 1825 bis zum Januar 1826 saß.

Vom März bis Juni 1826 wurde er wegen Diebstahls bei dem Amte Fürstenau detinirt, alsdann am

Pranger ausgestellt, und auf sechs Monate in die Karre zu Stade geschickt.

Ist warscheinlich ein Sohn von Baruch Baerchen (s. Schwenke Notizen Nro. 63), jedoch keiner der, daselbst angeführten.

Er ist nicht zu verwechseln mit dem, in Schwenke Notizen unter Nro. 268 aufgeführten Scheel-Loebchen.

Seine Frau Jette Levi soll etwa im Jahre 1823 im Lazareth zu Berlin verstorben sein.

## 23. Salomon Baruch.

Auf ihm lastet Verdacht eines, im September 1819 zu Terborg im Amte Leer begangenen Raubes.

Siehe übrigens Schwencke Notizen Nro. 535, woselbst weitere Nachrichten, und Signalement enthalten sind.

## 24. Heinrich Joseph Bastin, angeblich aus Missin in Flandern gebürtig, 61 Jahre alt, fälschlich Batist Stock, Heine, und von der Reith.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 5 Zoll, Haare schwarzgreis, Augen bläulich, Nase spitz, gebogen, Mund breit, Bart schwärzlich, Gesicht mager, runzlicht, Kinn spitz, Statur mager. Besondere Zeichen: kleine Warze auf der linken Backe.

Saß 1807 in Haselüne, wurde körperlich gezüchtigt, und außer Landes geschafft; ein Gleiches wiederfuhr ihm 1808 zu Meppen.

Im August 1813 wurde er wegen vielfacher Diebstähle zu Bentheim verhaftet, und im October 1816 auf sieben Jahre in die Karre zu Nienburg gesetzt.

Reiste als Scheerenschleifer und Kesselflicker um-

her; im Jahre 1815 hatte er eine Schwiegerinn des Jan Adam Wendels (Nro. 316) Marie Cathrine Schröder als Zuhälterinn bei sich.

## 25. Johann Friedrich Heinrich Baumgarten, aus Osnabrück gebürtig, 20 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 10 Zoll Calenbergisch, Statur schlank, Haare schwarzbraun, Augenbraunen schwarz, Augen blau, Nase gewöhnlich, Mund groß, Kinn rund, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe blaßgelb.

War bei dem Amte Ricklingen in Untersuchung, wurde auf fünf Jahre in die Karre zu Hameln verurtheilt, und entfloh daraus im April 1827.

## 26. Christian Nicolaus Benecke, fälschlich Heinrich Brünger, und Casper Heinrich Builtermann, genannt Berliner Fritz, 44 — 45 Jahre alt, aus Calbe an der Milde gebürtig.

### Signalement.

Haare schwarz, Stirn breit, Augenbraunen dunkel, Augen blau, Nase gerade, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gelblich, Bart braun. Besondere Zeichen: kleine Narbe an der Stirn, scheuer Blick, so daß er mitunter zu schielen scheint, spricht in Märkischem Diadect.

Im Jahre 1802 wurde er zu Salzwedel wegen Diebstahls körperlich gezüchtigt, und auf zwei Jahre auf die Festung Magdeburg gesetzt.

Nach der Entlassung stahl er wieder zu Apenburg, und entsprang nach kurzer Haft.

Im Jahre 1808 gerieth er wegen vielfacher Diebstähle bei der Justizcanzlei zu Celle in Untersuchung, und entsprang im Juni 1811 auf dem Transporte zu Buxtehude.

Später wohnte er in Braunschweig, wurde aber im Jahre 1814 entdeckt, und nach Celle ausgeliefert, von hier aber auf Lebenszeit in die Karre zu Lüneburg geschickt.

Siehe auch Christensen Beschreibung rc. Nro. 351.

## 27. Johann Diedrich Benecke, im Jahre 1786 zu Hoya geboren, Nachrichterknecht.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 8 Zoll Calenbergisch, Haare braun, kraus, Stirn frei, Augenbraunen blond, Augen blau, Nase spitz, Mund klein, Kinn rund, Bart röthlich, Gesicht breit, Gesichtsfarbe gesund, Statur mittlere.

Saß im Jahre 1814 und 1815 bei dem Amte Medingen, und wurde auf ein halbes Jahr in die Karre zu Hameln verurtheilt. Im Jahre 1824 und 1825 war er wegen Diebstahls bei der Burgvogtei Celle in Haft, und wurde auf 4 Wochen in die Karre zu Stade gesperrt. Im Herbst 1826 wurde er wegen Diebstahls vom Amte Ehrenburg eingezogen.

Er hatte eine Zuhälterinn Johanne Dorothea Elisabeth Brandt aus Cappeln im Osnabrückschen, welche mit ihm in Celle saß. Signalement derselben: Geburtsjahr 1797, Größe 5 Fuß 5½ Zoll, Haare dunkelblond, Augenbraunen blond, Stirn frei, Augen blau, Nase spitz, Mund klein, Kinn spitz, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Statur mittlere. Besondere Zeichen: Blatternarben.

## 28. Levi Benjamin aus Enthoven bei Herzogenbusch gebürtig, 47 — 48 Jahre alt, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 6 Zoll Calenbergisch, Haare und Bart schwarz, Augenbraunen schwarz, groß und gewölbt, Augen braun, etwas tiefliegend, Nase lang, Mund gewöhnlich, Zähne gesund, Stirn frei, runzlich. Besondere Zeichen: Narbe an der linken Backe.

Gerieth am 13ten December 1822 wegen Taschendiebstahls bei der Burgvoigtei Celle in Untersuchung, wurde mit dem, bis zum 19ten Januar 1823 erlittenen Arrest bestraft, und mit der Weisung, sich in seine Heimath zu begeben, entlassen.

Er hatte seine, damals hochschwangere Frau, und ein Kind bei sich, und wollte Englischer Soldat gewesen sein.

Höchstwarscheinlich ist er identisch mit dem berüchtigten, in Schwenke Notizen Nro. 331, und Christensen alphabetischem Verzeichniß ꝛc. Nro. CXXXII bezeichneten Leib Eyndthofer.

## 29. Levi Nathan Benjamin vulgo Leibchen Pollack, 39 — 40 Jahre alt, aus Sondershausen gebürtig, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 2½ Zoll Rheinländisch, Haare schwarz, etwas kraus, Stirn klein, Augenbraunen schwarz, Augen braun, Nase länglich, spitz, Mund klein, Kinn rund, Bart schwarz, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund. Besondere Zeichen: trägt einen Backenbart im Halbzirkel bis nahe an den Mund, spricht und singt durch die Nase, hat ein Brandmark mit dem

Buchstaben A, und spricht Pollnisch und Französisch.

Dieser berüchtigte Gauner wurde im Juli 1817 von Düsseldorf nach Aschaffenburg transportirt, entwich aber unterweges.

Weitere Nachrichten finden sich in Schwenke Notizen Nro. 380 und Christensen alphabetischem Verzeichniß Nro. CXXXVIII.

## 30. Levi Israel Bernhard aus Gröningen, 52 Jahre alt, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 1 Zoll Rheinländisch, Haare dunkelbraun, Stirn klein, doch hoch, Augenbraunen braun und schwach, Augen blau, etwas tiefliegend, Nase lang, etwas breit, Mund geschlossen, mit aufgeworfener Oberlippe, Kinn kurz, Bart und Backenbart braun und schwach, Gesicht oval, Gesichtsfarbe blaßgelblich, Statur gesetzt. Besondere Zeichen: starke Blatternarben, das erste Gelenk am Zeigefinger der rechten Hand ist auffallend dick.

Saß im Jahre 1819 bei dem Inquisitoriat zu Herford, und soll vorher wegen vielfacher Diebereien zu Jewer in Untersuchung gewesen, daselbst auch mit dreijährigem Gefängniß bestraft sein. Er wohnte eine Zeitlang mit seiner Frau Schoontje Levi zu Gröningen unter besonderer polizeilicher Aufsicht.

Ein Bruder Jacob Israel wohnt in Jewer.

## 31. August Heinrich Biel, fälschlich Gottfried Walter, aus Kayerde im Braunschweigischen Amte Greene gebürtig, 39 — 40 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 3½ Zoll, Augen grau, Haare und

Augenbraunen dunkelblond, Nase gerade, ziemlich lang, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe frisch, rothbräunlich, Zähne schlecht, doch vollständig, Backenbart schwärzlich, Blick freundlich.

Wurde im März 1812 in Bremen wegen häufiger Diebstähle zu zweijährigem Zuchthaus verurtheilt, jedoch 1813 beim Einmarsch der Russen befreit. Im November 1814 wieder wegen gefährlicher Diebstähle in Bremen verhaftet, wurde er im December 1818 auf 8 Jahre ins Zuchthaus gesperrt, daraus aber im Mai 1823 entlassen.

## 32. Johann Gottfried Blick, gebürtig aus Schnaditz bei Eilenburg, 37 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 1 Zoll Preussisch, Haare und Augenbraunen braun, Augen blaugrau, Stirn bedeckt, Nase spitz, Mund gewöhnlich, Bart braun, Zähne mangelhaft, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur untersetzt.

Entfloh im Mai 1826 aus dem Correctionshause zu Zeitz.

## 33. Christian Diedrich Blume, genannt Blumenkamp, fälschlich Johann Heinrich Richter, gebürtig aus Foppensteede, Amts Lübbecke bei Rhaden, 41 — 42 Jahre alt.

### Signalement

Größe 5 Fuß 6½ Zoll Rheinländisch, Haare, Augenbraunen und Bart blond, Stirn rund, Augen blau-grau, Nase unten etwas breit, Mund gewöhnlich, Statur schlank, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, ziemlich roth. Besondere Zeichen: am Zeige-

finger der linken Hand inwendig eine kleine Narbe, eine desgleichen auf dem linken Daumen.

War im Jahre 1819 bei dem Inquisitoriat zu Herford wegen Diebstahls in Untersuchung, und wurde auf drei Jahre in das dortige Zuchthaus gesperrt. Im Jahre 1825 saß er wegen Diebstahls bei dem Criminalamte Lingen.

Er war früher Preussischer, und Französischer Soldat, und zog nachher im Hannoverschen als Musicant umher.

## 34. Johann Georg Blumenthal, gebürtig aus Rosche, Amts Oldenstadt, später wohnhaft zu Daehre in der Altmark, 51 Jahre alt, Schumacher.

Signalement.

Größe 5 Fuß $5\frac{1}{2}$ Zoll Rheinländisch, Haare schwarzbraun, Stirn schmal, Augenbraunen graulich, Augen blau, Nase spitz, Bart schwarz, Zähne ziemlich weiß, Kinn kurz, mit einem Grübchen, Gesichtsfarbe blaßgelb, Statur proportionirt.

Wurde wegen Wilddiebstahls und Schießens auf einen Jäger vom Jahre 1808 mit dreijährigem Zuchthaus zu Magdeburg bestraft; war im Jahre 1816 beim Inquisitoriat zu Stendal wegen gefährlichen Diebstahls in Untersuchung, und wurde nach vorheriger körperlichen Züchtigung auf drei Monate in das Zuchthaus zu Magdeburg gesperrt; im Jahre 1817 wiederum wegen Diebstahls bei dem Inquisitoriat zu Stendal bestraft, und im Jahre 1818 von neuem daselbst verhaftet. An der Hannoverschen Gränze sehr berüchtigt.

## 35. Heinrich Christoff Bogge, aus Burgdorf gebürtig, 37 Jahre alt.

Signalement.

Größe 5 Fuß 3 Zoll Rheinländisch, Haare, Bart

und Augenbraunen braun, Augen blau, Nase gerade und spitz, Mund mittelmäßig, Zähne weiß, Kinn breit, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur mittlere, Stirn breit, gewölbt. Besondere Zeichen: Blatternarben; am linken Oberarm eine kleine Brandnarbe; am kleinen Finger der linken Hand eine Schnittnarbe.

Ist im October 1823 aus Wesel entsprungen, wo er eine zweijährige Festungsstrafe zu erdulden hatte.

## 36. Christian Boller, angeblich aus Nohra im Preussischen, 46 — 48 Jahre alt, fälschlich Christian Schmidt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 8 Zoll Calenbergisch, Haare schwarzbraun, Stirn hoch, Augen graulich, Nase klein und spitz mit großen Nasenlöchern, Mund klein, Backenbart blond, Bart schwarz. Besondere Zeichen: militairische Haltung; auf dem rechten Unterarme eine eingeätzte weibliche Figur; auf der rechten Seite ein Leistenbruch.

Saß vom Jahre 1823 — 1825 im Zuchthause zu Magdeburg, und gerieth wegen vieler Diebstähle im Jahre 1825 bei dem Stiftsamte Ilefeld in Untersuchung, wo er im October ausbrach.

## 37. Johann Julius Bollhorn, gebürtig aus Bardowiek, etwa 29 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 4 Zoll, Haare und Augenbraunen braun, Stirn rund, Augen blau, Nase dick, Mund klein, Bart blond, Kinn und Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund.

Ist im Jahre 1822 zu Hamburg wegen Diebstahls mit zweijährigem Zuchthause, und Ausstellung an den Schandpfal bestraft.

Saß wegen gleichen Verbrechens im Jahre 1826 bei dem Amte Winsen an der Luhe, und entspang im Monat April.

## 38. Simon Levi de Book, angeblich aus Rotterdam gebürtig, 44 Jahre alt, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 6 Zoll Calenbergisch, Haare schwarzgrau, Stirn rund, Augenbraunen braun, Augen braun, Nase groß, Mund gewöhnlich, Zähne gesund, Kinn gespalten, Bart schwarz, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache Holländisch, Deutsch und Französisch. Besondere Zeichen: Narbe in der rechten Hand.

Wurde wegen Taschendiebstahls im October 1827 vom Amte Osterhotz verhaftet.

Er hat eine Frau, und vier Kinder, und vagabundirt von Markt zu Markt.

## 39. Friedrich Borchers, im Januar 1786 zu Bruchhausen geboren.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 9 Zoll Calenbergisch, Haare roth, Augen blau, Nase dick, Mund klein, Gesicht rund und voll.

Saß vom Jahre 1817 — 1819 wegen mehrfacher Diebstähle bei dem Amte Steyerberg, und wurde auf vier Jahre in die Karre zu Nienburg verurtheilt.

## 40. Johann Conrad Brandt, im April 1797 zu Hille bei Minden geboren.

### Signalement.

Größe mittlere, Haare blond, Augenbraunen dunkelblond, Augen braun, Nase gewöhnlich, Mund dick, Gesicht oval, Gesichtsfarbe etwas blaß.

Saß in den Jahren 1818 und 1819 bei dem Amte Steyerberg wegen Diebstahls, und wurde im Mai 1820 auf vier Jahre in die Karre zu Nienburg geschickt.

## 41. Christoff Brand aus Zehdenick in Pohlen, etwa 38 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 7 Zoll Calenbergisch, Haare, Augenbraunen und Bart dunkelbraun, Augen braun, etwas tiefliegend, Nase lang und spitz, Mund gewöhnlich, Gesichtsfarbe etwas blaß. Besondere Zeichen: trägt im linken Ohre einen Ohrring.

Saß im August und September 1822 wegen betrieglichen Würfelspiels bei dem Inquisitoriat zu Magdeburg, und im November 1822 einige Tage zu Bremen, dann zu Stolzenau wegen verdächtigen Umherstreichens. Kurz darauf wurde er wegen Paßfälschung von der Polizeidirection zu Hannover eingezogen, wo er bis zum Januar 1823 saß.

## 42. Johann Friedrich Wilhelm Brennschütz, aus Borne bei Paderborn gebürtig, 40 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 9½ Zoll Preussisch, Haare braun,

und kraus, Augen graublau, Bart hellbraun, Stirn hoch, Gesicht voll und wohlgebildet, Gesichtsfarbe gesund, Brust gewölbt, Statur stark, breitschulterig. Besondere Zeichen: offener freier Blick, gerade Haltung, einschmeichelndes Wesen.

Reist als Jäger, Oeconom und Maler; hat wegen Betrügereien im Zuchthause zu Brandenburg gesessen, aus welchem er im August 1826 entlassen ist.

Gegenwärtig wird er wegen großer Betrügereien vom Stadtgericht zu Berlin verfolgt.

## 43. Carl Brunkheim, vulgo der Granaden-Schmeißer, etwa 51 Jahre alt.

### Angebliches Signalement.

Haare schwarzbraun, Nase gewöhnlich, Gesichtsfarbe gesund.

Hat mit dem, in Magdeburg in den Eisen sitzenden Fritz Kramer (vulgo der Dicke Fritz), und den, zum Theil verstorbenen Gaunern Luzius, Pfannkuche und Haase, einen Diebstahl auf der Papiermühle zu Ellrich verübt.

Er handelte früher mit Halsketten von Granaden. Seine Zuhälterinn ist Anna Marie Schmalwiese, etwa 50 Jahre alt, braunen Haars, grauer Augen, robusten Körperbaues, welche mit dem, bei Herstelle ertrunkenen Gauner Ernst Braun einen Sohn erzeugt hat, welcher jetzt erwachsen ist. Weitere Nachrichten geben Schwenke Actenmäßige Nachrichten Nro. 131.

## 44. Christian Heinrich Buddenbaum, aus Rahden gebürtig, 24 Jahre alt.

### Signalement.

Größe mittlere, Haare, Augenbraunen und Bart

blond, Stirn bedeckt und rund, Augen braun, Nase und Mund gewöhnlich, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur schlank.

Saß im Jahre 1821 wegen Diebstahls bei dem Amte Hoya, und vom April 1822 bis Januar 1823 bei dem Amte Uchte.

Früher wohnte er in Friedewalde bei Minden, und war sehr berüchtigt.

### 45. Johann Heinrich Butz, am 27sten April 1794 zu Hollen bei Bruchhausen geboren, fälschlich Johann Heinrich Meyer, Glück und Hoyer.

Wurde wegen unzähliger Diebstähle im Jahre 1818 in Bremen zu lebenslänglichem Zuchthause, und Ausstellung an den Pranger verurtheilt. Im August 1825 ist er begnadigt, und auf ein Jahr in die Besserungs Anstalt zu Düsselthal gesandt.

Sein Signalement, und Nachrichten über früheres Leben finden sich in Christensen Beschreibung ꝛc. Nro. 289.

---

## C.

### 46. Geerd Heinrich Cohrs, gebürtig aus Klein-Leese, Amts Ehrenburg, 22 Jahre alt.

#### Signalement.

Größe 6 Fuß 2 Zoll Calenbergisch, Augen hellblau-gräulich, Haare schwarz, herabhangend, Gesicht

länglich, Gesichtsfarbe gesund, Augenbraunen schwarz, Kinn rund, Stirn flach, breit. Besondere Zeichen: die mittleren Zehen an beiden Füßen sind zusammengewachsen.

Saß wegen mehrfacher Diebstähle im Jahre 1822 bei den Aemtern Ehrenburg und Hoya, wurde auf 6 Jahre in die Karre zu Hameln geschickt, und entsprang im Juni 1826.

## D.

### 47. Hirsch David, angeblich aus Hamburg gebürtig, 45 Jahre alt, Jude.

Signalement.

Größe mittlere, Haare dunkelbraun, Stirn bedeckt, Augenbraunen braun, Augen grau, Nase und Mund gewöhnlich, Kinn rund, Bart schwarz, Gesicht oval, Gesichtsfarbe blaß.

Saß wegen gefährlichen Diebstahls vom Monat März bis Mai 1818 mit Jacob Elias (Nro. 64), und anderen Gaunern bei dem Criminalgerichte zu Dettmold, woselbst er körperlich gezüchtigt, und über die Gränze transportirt wurde.

Soll vorher auch in Bückeburg gesessen haben.

Er war angeblich mit Kehlchen Abraham verheirathet.

### 48. Christian Ludewig Oelgehausen, fälschlich Johann Schulz, Johann Friedrich Ludwig und Carl Eduard Faldont, aus Bemerode bei Hannover gebürtig, 31 Jahre alt.

Signalement.

Größe 5 Fuß 7 Zoll Calenbergisch, Augen hell-

braun, Haare hellblond, Nase platt, etwas dick, Mund klein, mit aufgeworfenen Lippen, Zähne gesund, Statur kurz und untersätzig. Besondere Zeichen: Eine tiefe Hieb-Narbe an der rechten Seite über der Stirn; eine Narbe zwischen den mittleren Fingern der rechten Hand; auf der Brust eine, mit Pulver eingeätzte Fortuna auf einer Kugel stehend, wodurch schräg ein Kreuz geht; Grübchen im Kinn, und in der Oberlippe.

Hat zu Stade und Hameln Karrenstrafe erlitten, und wurde im Jahre 1823 wegen mehrfacher Diebstähle vom Amte Haarburg verfolgt. Im September 1823 saß er wegen Diebstahls zu Jewer, und entsprang daselbst. Jetzt sitzt er wieder in der Karre zu Stade.

## 49. August Deparade, gebürtig aus Harsdorf im Saalkreise, 39 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 2 Zoll Preussisch, Haare und Augenbraunen braun, Stirn bedeckt, Augen blau, Nase eingedrückt, Mund gewöhnlich, Bart braun, Zähne gesund, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur mittlere.

Ist im Mai 1826 aus der Corrections-Anstalt zu Zeitz entsprungen.

## 50. Christoff Diederich Dettmer, fälschlich Anton Diedrich Dettmer, auch Deppmer genannt, aus Seefeld im Oldenburgischen gebürtig, 47 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 8 Zoll Calenbergisch, Haare röthlich, Augenbraunen roth und stark, Augen grau,

Nase etwas aufgeworfen, Mund groß, Zähne ziemlich gut, sehr klein, Kinn rund, Bart roth, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe blaß, Stirn bedeckt, Statur mittlere.

Saß wegen Diebstahls im Jahre 1816 bei dem Amte Diepholz, und wurde im Jahre 1818 wegen Diebstahls bei dem Amte Diepenau bestraft. Im Jahre 1820 wurde er vom Amte Nienburg auf ein halbes Jahr in die Karre zu Hameln geschickt, saß im Jahre 1821 wegen Paßfälschung in Bremen, und gerieth im März 1826 wegen Marktdiebstähle bei dem Amte Nienburg in Haft, von wo er im September 1826 auf zwei Jahre in das Zuchthaus zu Celle geschickt ist.

Er ist verheirathet mit Margarethe Dreier aus Brinkum, 48 Jahre alt, welche zwei Kinder weiblichen Geschlechts hat, und in Diepholz und Diepenau bestraft, im Jahre 1826 aber auf zwei Jahre in das Zuchthaus zu Peine geführt ist. Er ist Halbbruder des folgenden.

## 51. Johann Heinrich Dettmer, gebürtig aus Hille bei Minden, 34 Jahre alt.

### Signalement.

Größe mittlere, Haare und Augenbraunen braun, Stirn bedeckt und flach, Augen braun, Nase stumpf, Mund gewöhnlich, Bart röthlich, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur untersetzt.

Saß wegen Diebstahls mit Einbruch im Jahre 1818 bei dem Amte Fallingbostel sieben Monate, und wurde auf zwei Jahre in die Karre zu Hameln geschickt. Im März 1821 wurde er wegen Diebstahls zu Minden verhaftet, und dem Inquisitoriat zu Herford überliefert.

Vom April 1822 bis Januar 1823 saß er bei dem Amte Uchte. Im April 1825 gerieth er wegen Diebstahls mit Einbruch bei dem Amte Stolzenau in Haft, und wurde auf sechs Jahre zur Karre verurtheilt.

Er ist verheirathet mit Marie Elisabeth Meckers. Weitere Nachrichten über beide finden sich in Christensen Beschreibung rc. Nro. 516 und 517.

## 52. Johann Christian Diederichs, angeblich aus Schönberg in Mecklenburg-Strelitz, 27 — 30 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 6 Fuß 3 Zoll Calenbergisch, Haare und Augenbraunen dunkelblond, Stirn rund, Augen blau und groß, Nase klein, unten etwas breit, Ohren groß, Mund mit etwas aufgeworfenen Lippen, Kinn rund, etwas vorstehend, Schultern breit, Statur schlank, Gesichtsfarbe gesund, Bart blond. Besondere Zeichen: Auf den Backen und der Nase Blatternarben; auf dem linken Arme ein Todtenkopf und zwei Knochen mit den Buchstaben M M; auf der linken Hand ein Anker mit den Buchstaben I. D; auf der Brust ein Herz mit den Buchstaben I. D; auf dem Zeigefinger der linken Hand eine Schnittnarbe; zwischen demselben Finger und dem Daumen eine Brandnarbe.

Ein anscheinend gefährlicher Vagabonde, welcher im Jahre 1826 bei dem Amte Wustrow verhaftet war. Er ist höchstwahrscheinlich identisch mit dem in Schwenke Acten-mäßige Nachrichten Nro. 174 b. bezeichneten Andreas Diedrich.

## 53. Johann Heinrich August Dietz aus Lübeck gebürtig, 33 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 9 Zoll Calenbergisch, Haare dunkelblond, Stirn breit, platt, Augen blau, Augen-

braunen hellblond, Nase etwas spitz, Mund klein, Zähne gelblich, angegangen, Kinn rund, etwas vorstehend, Statur untersetzt, Gesichtsfarbe blaß. Besondere Zeichen: Sommersprossen, einige Blatternarben; spricht außer seiner Muttersprache Holländisch, Spanisch, und etwas Englisch.

Wurde im Monat Juni 1826 wegen Diebstahls, und Betrügerien von dem Amte Medingen verhaftet, mit sechswöchentlichem Gefängniß bestraft, und im August über die Gränze geschafft. Ist früher Soldat gewesen, und vagabundirte als Marionettenspieler.

## 54. Franz Digo, angeblich aus Scharwitt bei Memel gebürtig, 31 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 10 Zoll Calenbergisch, Haare blond, Stirn bedeckt, Augenbraunen blond und stark, Augen blau, Nase gewöhnlich, Mund breit, Zähne gesund, Gesichtsfarbe gesund, Statur untersetzt. Besondere Zeichen: Das obere Gelenk des linken Daumens fehlt.

Saß im Jahre 1826 wegen Diebstals bei dem Amte Beedenbostel, und wurde aus dem Lande transportirt.

## 55. Ferdinand Duleau, auch Conrad Wegener genannt, angeblich aus Barr bei Straßburg, 33 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 9½ Zoll Calenbergisch, Haare schwärzlich, Stirn frei und hoch, Augen blaugrau, Nase länglich, Mund gewöhnlich, Zähne vollständig, etwas gelb, Bart und Backenbart braun, schwach, Kinn

rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe blaß, Statur mittelmäßig. Besondere Zeichen: Sieht beim Sprechen häufig nach der rechten Seite.

War wegen mehrfacher gefährlicher Diebstähle im Jahre 1825 bei dem Amte Vörden in Haft, und entsprang im Monat October.

## E.

### 56. Wilhelm Eberlein aus Minden, 40 — 41 Jahre alt.

Vagabundirte häufig im Hannoverschen, namentlich in den Wesergegenden, und hielt sich in Borgholzen auf. Im November 1821 wurde er wegen Diebstahls mit Einbruch von dem Inquisitoriat zu Paderborn auf $3\frac{1}{2}$ Jahr ins Zuchthaus zu Herford geschickt.

### 57. Jacob Edelhard, angeblich aus Emden gebürtig, 56 Jahre alt.

Gerieth wegen Diebstahls mit Einbruch im Jahre 1823 bei dem Amte Ehrenburg in Untersuchung, und wurde auf funfzehn Jahre in die Karre zu Stade abgeführt.

Sein Signalement, und sonstige Nachrichten finden sich in Christensen Beschreibung 2c. Nro. 573.

### 58. Johann Carl Philipp Edelhard, 1806 zu Buckhorn im Oldenburgischen geboren, Musicus.

Signalement

Größe 5 Fuß 8 Zoll Calenbergisch, Haare und

Augenbraunen schwarz, Augen braun, Nase platt, Mund aufgeworfen, Kinn klein, Statur schlank, Gesichtsfarbe blaß. Besondere Zeichen: An der linken Seite des Halses eine Narbe; Ohrlöcher.

War im Jahre 1825 mit Rickhardt (Nro. 238) zu Bodenteich wegen Diebstahls in Untersuchung, und wurde am 20sten August 1825 auf zwei Jahre in die Karre zu Stade geliefert. Er ist ein Sohn des vorigen.

## 59. Friedrich Eichele, angeblich aus Steinach im Canton Bern gebürtig, 30 Jahre alt.

### Signalement.

Statur groß, Haare dunkelbraun, Stirn bedeckt, Augen und Augenbraunen braun, Nase und Mund klein, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Kinn oval, Bart schwach.

Hat mehreremale wegen Landstreicherns in Hamburg gesessen, zuletzt im dortigen Zuchthause während des Sommers 1822.

Vom October 1822 bis Januar 1823 war er wegen Vagabundirens, und Paßfälschung bei der Burgvoigtei Celle in Haft, und wurde aus dem Lande verwiesen.

## 60. August Heinrich Eisenhuth, aus Woltershausen, Amts Winzenburg gebürtig, 35 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 9½ Zoll Calenbergisch, Augen blau, Haare dunkelblond, stark, Bart und Backenbart blond, Nase stumpf, klein, Mund klein, mit etwas aufgeworfenen Lippen, Kinn rund, Zähne schwärzlich, Stirn kurz, bedeckt. Besondere Kennzeichen: Feine

Blatternarben, auf dem rechten Arme ein blau eingeätzter Husar; auf dem linken Arme die Buchstaben H. A., darunter die Figur eines Herzes, und darunter 1813; kaut Taback.

Saß von 1817 — 1820 wegen Desertion aus dem Militairdienst in der Karre zu Stade, wurde im Jahre 1822 wegen Vagabundirens vom Amte Stolzenau auf ein Jahr in die Karre zu Hameln geschickt, und im Jahre 1824 wieder vom Amte Syke eingezogen. Er hat einen Bruder August Wilhelm, 33 Jahre alt, welcher früherhin aus der Karre zu Nienburg entspungen ist.

## 61. Fritz Eisfeld aus Ellrich gebürtig, 45—46 Jahre alt, Galanteriehändler.

### Angebliches Signalement.

Statur groß, Haare, Augen und Augenbraunen schwarz, Stirn bedeckt, Nase spitz, Mund gewöhnlich, Kinn spitz, etwas gespalten, Gesicht lang, Gesichtsfarbe braun, Backenbart schwarzbraun.

Ein Mitglied der ehemaligen Carlschen Bande im Magdeburgischen. Wurde bei dem vormaligen Königlich Westfälischen Criminalgerichte zu Heiligenstadt wegen Räubereien zum Tode verurtheilt, jedoch begnadigt, und wird vom Amte Liebenburg, als Mitglied der Wittneberschen Bande, seit 1818 verfolgt.

Seine Zuhälterinn war Dorothea Osterloh aus Salzgitter, angeblich nicht groß, dick, von rundem Gesichte, blonden Haaren, kleiner Nase, rothen Backen.

Er ist höchstwahrscheinlich identisch mit dem Friedrich Eisfeld, welcher wegen eines, mit Kraul (Nro. 155) im Jahre 1819 zu Tosterglope begangenen Diebstahls vom Amte Bleckede verfolgt wird. Siehe auch Schwenke Nachrichten Nro. 210 b.

## 62. Johann Heinrich Eisfeld, gebürtig aus Kammerbuck, Hessischen Amts Germerode, 27 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 11½ Zoll Calenbergisch, Haare dunkelblond, Stirn frei, Augenbraunen schwarz, Augen grau, Nase gewöhnlich, Mund klein, Bart braun, Kinn breit, Gesicht oval, Gesichtsfarbe blaß. Besondere Zeichen: Sieben kleine Narben auf dem Rücken.

Saß im Jahre 1821 wegen qualificirter Diebstähle bei dem Criminalgerichte zu Göttingen, und wurde im November auf acht Jahre in die Karre zu Lüneburg gebracht.

Früher war er wegen Diebstahls von dem Kriegsgerichte zu Cassel auf zehn Jahre in die Eisen verurtheilt, entsprang aber nach einer Haft von anderthalb Jahren.

## 63. Johann Christian Eiskampf, aus Mietau gebürtig, 27 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 9 Zoll Calenbergisch, Haare braun, Augenbraunen blond, Augen blau, Nase gewöhnlich, Mund klein, Gesicht und Kinn rund, Gesichtsfarbe blaß, Statur hager.

Wurde im März 1822 wegen Diebstahls in Bremen bestraft, und gerieth im September 1822 bei dem Amte Stolzenau in Haft, von wo er auf sechs Monate in die Karre zu Hameln geschickt wurde.

## 64. Jacob Elias, vulgo Korn Jacob, fälschlich Gerson Isaac, Levi Hirsch, Moses

## David, Meyer Samuel, Meyer Salomon, Moses Reiß, und Jacob Aaron, angeblich aus Walsrode gebürtig, 55 Jahre alt, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 8 Zoll Calenbergisch, Haare schwarzbraun, etwas lockig, mit grauen gemischt, Stirn frei, Augen blau, Mund gewöhnlich, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Kinn rund, etwas gespalten, Zähne gelb, und angelaufen, Bart schwarzbraun mit grau gemischt, Statur stark, muskulös. Besondere Zeichen: Schielt stark, vorzüglich mit dem rechten Auge; auf dem Kopfe Anfang einer kahlen Platte; unter beiden Knien große Brandnarbe; mehrere Brandnarben vom rechten Knie bis an die rechte Lende; die kleine Zehe des rechten Fußes fehlt; die beiden folgenden sind verstümmelt; an der linken Seite des Halses eine Schnittnarbe; auf dem rechten Arme zwei kleine Brand- oder Schnittnarben; im rechten Ohre Narbe eines Ohrloches; über der Lippe, und in der linken Augenbraune kleine Narbe; der linke Augenzahn fehlt.

Saß im Jahre 1808 oder 1809 zu Schleswig, im Jahre 1810 bei dem Amte Syke, und alsdann bei dem Gerichte Hanerau, und dem Amte Kiel, von wo er auf vier Jahre in die Sclaverei zu Rendsburg geschickt wurde. Er entsprang daraus im Jahre 1814, saß bald darauf einige Monate bei dem Amte Ottersberg, wo er fast verbrannte, und vom Januar 1815 bis ins Jahr 1816 im Zuchthause zu Bremen geheilt werden mußte. Vom November 1816 bis Januar 1817 saß er bei dem Amte Haarburg, vom Februar bis April 1818 bei dem Criminalgerichte zu Dettmold, vom März bis April 1819 bei den Aemtern Isenhagen und Knesebeck, und vom October 1823 bis Juli 1824 zu Nienburg. Im Juni 1817 ist er auch vom Amte Neu-

stadt verhaftet, und außer Landes transportirt, und im Februar 1819 wurde er während der Messe zu Braunschweig polizeilich detinirt. Im December 1825 vom Amte Lüchow wegen Diebstahls eingezogen, wurde er an die Burgvoigtei zu Celle abgeliefert, wo er in erster Instanz zu lebenslänglichem Zuchthause verurtheilt ist.

Er ist verheirathet mit Fratje oder Marianne Hirsch aus Fackenburg bei Lübeck, und hat drei Kinder, Caroline oder Lea, 23 Jahre alt, Rebecca oder Riecke, 20 Jahre alt, und Jacob, 16 Jahre alt.

Sein Vater Elias Aaron lebt zu Möisling bei Lübeck.

Vergl. Christensen Beschreibung rc. Nro. 610.

## 65. Jonas Elkon, auch Jonas Lichtringer, Honichen, Heymann, Jonichen, Chonlichtingen, aus Lüchtringen in Lothringen gebürtig, Jude.

Wurde im Januar 1823 vom Amte Wennigsen verhaftet, und mit seiner Familie des Landes verwiesen. Im Februar 1823 zu Holzminden eingezogen, wurde er an die Polizeidirection in Hannover geliefert, jedoch von da nach Holzminden zurücktransportirt, von wo man ihn über Cassel an das Fürstlich Wittgensteinsche Criminalgericht Berleburg sandte, um wegen des, im Jahre 1808 auf dem Schillschen Hammer verübten Raubes bestraft zu werden.

Ihn begleiteten seine Frau, damals 50 Jahre alt. und vier Söhne Meyer Jacob oder Meyer Levi, von 14, Philipp von 13, Moses von 6, und Sinian von 3 Jahren.

Weitere Nachrichten über diesen berüchtigten Gauner finden sich in Schwenke Notizen Nro. 231, doch sind zu dem dortigen Signalement Harthörigkeit, und eine Narbe über der Nase als Kennzeichen hinzuzufügen.

## 66. Everhard Elting, aus dem Meppenschen.

Dieser gefährliche Verbrecher war im Jahre 1815 mit Jan Jacobs (Nro. 120) wegen vielfacher Diebstähle zu Meppen in Untersuchung, und wurde im Mai 1816 auf acht Jahre in die Karre zu Nienburg geschickt.

## 67. Israel Emanuel, genannt van Damm, angeblich aus Leewarden gebürtig, 42 Jahre alt, Jude.

Er hat während der Französischen Occupation in Varel gesessen, und soll in Oldenburg fünfjährige Zuchthausstrafe erlitten haben.

Im Jahre 1817 war er zu Altona in Untersuchung. Ist mit Jette Samuel verheirathet, und hat mehrere Kinder.

Vermuthlich mit dem folgenden eine Person.

## 68. Israel Emanuel, angeblich aus Appingadamm gebürtig, 42 Jahre alt, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 1 — 2 Zoll Rheinländisch. Haare, Augenbraunen und Bart schwarz, Stirn rund, Augen braun, Nase spitzig, Mund mittelmäßig, Gesicht oval, Kinn rund.

Er wurde wegen grober Betrügereien im Juli 1812 zu Elsfleth verhaftet, und im October von dem Tribunal zu Oldenburg auf fünf Jahre zum Zuchthause verurtheilt.

Ist wahrscheinlich mit dem Vorhergehenden identisch.

## 69. Heinrich Engelkamp aus Datteln in Westfalen, 34 — 38 Jahre alt.

Signalement.

Größe 5 Fuß 5 Zoll Rheinländisch, Haare und Augenbraunen braun, Augen braun, Nase lang, Mund klein und dick, Kinn rund, Stirn niedrig, Bart braun, Gesichtsfarbe gesund, Statur schlank.

Er war wegen Diebstahls in den Jahren 1818 — 1819 bei dem Inquisitoriat zu Münster in Untersuchung, und brach daselbst aus, wurde jedoch wieder ergriffen, und mit 100 Hieben, und fünfjährigem Zuchthause belegt.

Nachher hielt er sich zu Lüdinghausen auf, und schien auf bessere Wege gekommen zu sein.

## 70. Heinrich Wilhelm Anton Engelke, im Februar 1790 zu Osterwald, Amts Ricklingen geboren.

Signalement.

Größe 5 Fuß 11 Zoll Calenbergisch, Haare und Augenbraunen braun, Stirn bedeckt, Nase lang, gerade, Mund von etwas starken Lippen, Bart blond und schwach, Zähne gut, Kinn breit, Augen blau, Gesicht rund und voll, Gesichtsfarbe blaß, Statur robust, und wohlgenährt. Besondere Zeichen: Auf dem Kopfe kahle Platte unter dem linken Knie flacher Druck in der Haut von einer matten Kugel; auf der linken Backe eine haarige Warze; am unteren Gliede des rechten Zeigefingers eine Narbe.

Wurde im Jahre 1807 wegen Diebstahls mit Einbruch bei dem Amte Ricklingen mit zwei monätlicher, in Nienburg erlittener Karrenstrafe belegt.

Im Jahre 1814 saß er wegen Pferdediebstahls

bei dem Kreisamte zu Leipzig, und erlitt dafür vierjährige Zuchthausstrafe in Waldheim und Lichtenburg.

Im Jahre 1818 wurde er wegen Marktdiebstahls von dem Polizeiamte zu Leipzig mit sechswöchentlicher Handarbeit belegt.

Im Jahre 1819 ist er wegen Raufereien von dem Amte Neustadt am Rübenberge mit achtwöchentlichem Gefängniß bestraft.

Wegen Diebstahls mit Einbruch im December 1825 vom Amte Lüchow eingezogen, wurde er mit Jacob Elias (Nro. 64) an die Burgvoigtei Celle ausgeliefert, wo er in erster Instanz zu 15 jähriger Karrenstrafe verurtheilt ist.

Er hat eine Zuhälterinn Wilhelmine Catharine Schäfer, und ein Kind.

## 71. Simon Enoch, genannt Saudbrink, 40 — 50 Jahre alt.

### Angebliches Signalement.

Größe etwa 6 Fuß Calenbergisch, Statur groß und dick, Haare schwarz, Gesichtsfarbe gelblich.

Wird von der Burgvoigtei Celle mit Steckbriefen verfolgt. Er vagabundirt mit seiner Frau, von großer magerer Statur, und sehr gelber Gesichtsfarbe, und mit vier Kindern.

## 72. Johann Engelbert Espenheim, 30 — 31 Jahre alt, aus Daaden bei Coblenz gebürtig, Schlossergesell.

### Signalement.

Größe 6 Fuß 3 Zoll Calenbergisch, Haare blond, Stirn rund, Augenbraunen braun, Augen braun, Nase spitz, Mund gewöhnlich, Bart braun, Kinn

spitz, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur schlank.

Saß im Jahre 1825 wegen Diebstahls mit Einbruch bei dem Amte Isenhagen.

Mit ihm saß seine Begleiterinn Friedrike Sophie Dorothea Charlotte Böttcher, gebürtig aus Rhinow, 29 Jahre alt. Signalement derselben: Größe 5 Fuß 3 Zoll Calenbergisch, Haare dunkelblond, Stirn schmal, Augenbraunen dunkelblond, Augen blau, Nase ziemlich groß, spitz, Mund mittelmäßig, Kinn spitz, Gesicht oval, Gesichtsfarbe blaß, Statur schlank. Besondere Kennzeichen: Die oberen Vorderzähne sind ungesund, und abgebrochen. Dieselbe wurde nach ausgehaltener Strafe zur Untersuchung eines früher begangenen Diebstahls auf Berlin transportirt, entwich aber unterweges.

## 73. Simon Ezechiel, angeblich aus Danzig gebürtig, 57 Jahre alt, Jude.

Signalement.

Größe 5 Fuß 2½ Zoll Oldenburgisch, Augenbraunen und Bart schwarzbraun, Augen braun, Stirn rund, Nase abgestumpft, etwas herabhängend, Gesichtsfarbe blaß. Besondere Zeichen: Kahle Platte, am linken Auge einige Pulverkörner.

Wurde wegen Verdachts eines Einbruchs im October 1819 zu Leer verhaftet, und an das Landgericht Jewer abgeliefert, wo er bis zum August 1820 saß.

# F.

## 74. Dorothea Lotte Feldmann, fälschlich Jette Julius, aus Peine gebürtig, 34 — 36 Jahre alt.

Signalement.

Größe 5 Fuß 4 Zoll Calenbergisch, Haare schön

dunkelblond und lang, Stirn hoch, Augenbraunen blond, Augen blau, Nase länglich, Mund groß, mit starken Lippen, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund. Besondere Zeichen: Sie trägt bald eine Locke auf der Stirn, bald aber eine schwarze Haartour, und färbt dann die Augenbraunen, und Wimpern schwarz. Spricht im Bandenburgischen Dialect.

Eine unverbesserliche, höchst gefährliche Diebeszuhälterinn, früher Begleiterinn des August Riechelmann (Nro. 239), seit 1816 aber des Levi Lappenboms (Nro. 141).

Im Juni 1811 saß sie in Stade, und entwich auf dem Transporte zu Buxtehude. In demselben Jahre wurde sie mit Riechelmann in Bremen verhaftet, entsprang hochschwanger im November 1811, wurde im December wieder verhaftet, und im April 1812 durch Riechelmann befreit. Bald nachher ebendaselbst wieder erwischt, wurde sie auf unbestimmte Zeit in das Zuchthaus gesperrt, im Juni 1814 aber nach ihrer Heimath entlassen.

Im Juli 1814 mit Jacob Elias (Nro. 64) in Bremen verhaftet, und im November dem Amte Ottersberg überliefert, wurde sie wegen Verbindung mit der Thonbeckschen Bande nach Bremen zurücktransportirt, von da aber im Mai 1815 nach Peine geschafft.

Vom 11ten Februar bis 18ten April 1816 saß sie mit Levi Lappenboms zu Stolzenau, und vom Juni bis December 1818 zu Leer.

Im Jahre 1821 besuchte sie diesen im Gefängnisse zu Diepeau. Im Mai 1824 wurde sie von der Polizei Direction zu Hannover verhaftet, und an den Magistrat zu Peine überliefert. Gegenwärtig streicht sie wieder umher.

Sie treibt einen kleinen Handel, und besaß im Jahre 1819 unter dem Namen Jette Julius aus Colberg, angeblich zu Enger wohnhaft, einen Paß aus Dettmold für sich, eine Magd, und ihre drei Kinder.

## 75. Otto Friedrich Fink, gebürtig aus Allendorf in Churhessen, fälschlich Friedrich Körner aus Weimar, 27 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß $8\frac{1}{2}$ Zoll Calenbergisch, Haare bräunlich=blond, Stirn bedeckt, rund, Augen bläulich=grau, Nase klein, etwas stumpf, Mund gewöhnlich, Kinn rund, Gesicht oval, Augenbraunen braun, Gesichtsfarbe gesund, Statur schlank. Besondere Zeichen: Kleine Warze rechts am Halse, und auf der linken Seite des Rückens; längliche Narbe über dem linken Knie.

Wurde im Juni 1820 als verdächtiger Vagabonde vom Amte Stolzenau verhaftet, und über die Gränze geschafft. Im November 1822 wurde er daselbst wieder mit seiner Zuhälterinn, einer berüchtigten Landstreicherinn Bode aus dem Preussischen, eingezogen. Im December 1822 brachte ihn das Amt Diepholz wegen Paßfälschungen zur Haft, und überlieferte ihn an die Polizeidirection zu Hannover. Von dort wurde er auf einen Steckbrief im Januar 1823 nach Cassel transportirt, woselbst das Obergericht eine achtmonatliche Zuchthausstrafe wider ihn aussprach.

## 76. Wilhelm Fink aus Eschwege in Hessen.

Wurde im Mai 1822 wegen Fälschungen, und Vagabundirens von der Polizeidirection in Hannover verhaftet, und an das Hessische Amt Eiterfeld, welches ihn wegen lebensgefährlicher Mißhandlungen verfolgte, ausgeliefert. Er ist Bruder des Vorigen.

## 77. Heinrich Gottfried Fischer, aus Grünin=

gen im der Altmark gebürtig, wohnhaft zu Darendorf, 26 Jahre alt.

Signalement.

Größe 5 Fuß 2 Zoll Preussisch, Haare, Augenbraunen und Bart braun, Stirn hoch, Ohren gewöhnlich, Augen blau, Nase und Mund gewöhnlich, Zähne vollständig bis auf den rechten Augenzahn, Gesicht breit, Gesichtsfarbe gesund, Statur untersetzt. Besondere Zeichen: Zwischen Daumen und Zeigefinger der linken Hand eine Schnittnarbe.

Saß im Jahre 1822 wegen Diebstahls mit Einbruch bei dem Inquisitoriat zu Stendal, und gerieth auf anderthalb Jahre in das Zuchthaus zu Magdeburg. Im Jahre 1824 wurde er ebendaselbst wegen Diebstahls eingezogen, und auf 8 Wochen in dasselbe Zuchthaus gesteckt.

Im Jahre 1826 ist er wieder wegen mehrerer Diebstähle zu Stendal verhaftet, und zu fünfjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt. Ist sehr berüchtigt in den, an die Altmarkgränzenden Hannoverschen Aemtern.

78. Michael Fleischmann, aus Heiligenstadt gebürtig, 36 Jahre alt.

Signalement.

Größe 5 Fuß 8 Zoll 11 Strich Calenbergisch, Haare hellblond, Stirn breit, Augenbraunen und Bart blond, Augen grau, klein, Nase lang, spitz, Mund gewöhnlich, Kinn breit, Gesicht oval, Gesichtsfarbe blaßgelblich, Statur mittlere. Besondere Zeichen: Warzen auf beiden Händen, militairische Halttung.

Ist zweimale bei dem Inquisitoriat zu Heiligenstadt bestraft, und vom Stadgerichte zu Northeim auf zwei Jahre in die Karre geschickt, und wird seit 1822 wegen Betrügereien vom Amte Stolzenau verfolgt.

79 Johann Flemming, fälschlich Johann Friedrich Reinhard, gebürtig aus Mittelweisbach, 29 — 30 Jahre alt.

Signalement.

Größe 5 Fuß 3 Zoll Rheinländisch, Haare schwarzbraun, Augen grau, Augenbraunen braun, Bart blond, Nase stumpf, Mund klein, Stirn breit, Kinn breit, Gesichtsfarbe gesund, Statur untersetzt.

Wurde im Jahre 1819 wegen Diebstahls vom Inquisitoriat zu Erfurt mit Steckbriefen verfolgt.

80. Johann Heinrich Flüger, gebürtig aus Burg, 35 Jahre alt.

Signalement.

Größe 5 Fuß 7 Zoll Calenbergisch, Haare schwarzbraun, Stirn bedeckt, Augen und Augenbraunen grau, Nase lang, stark, Mund groß, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gelblich, Statur schlank. Besondere Zeichen: Neben dem linken Nasenflügel ein Muttermal.

Saß im Jahre 1820 wegen Diebstahls bei dem Amte Stolpe in Sachsen, und wurde auf zwei Jahre in das Zuchthaus zu Waldheim abgeführt. Im Jahre 1822 gerieth er wegen Fälschungen bei dem Stadtgerichte zu Goslar in Haft, und wurde im Jahre 1823 auf ein Jahr in die Karre zu Hameln geliefert.

81. Johann Folter, aus Delz in Baiern gebürtig, 56 Jahre alt.

Signalement.

Größe 5 Fuß 6 Zoll Calenbergisch, Haare braun-

kelbraun, Stirn klein, bedeckt, Augenbraunen und Bart braun, Augen grau, Nase klein, in der Mitte breit, und stark eingedrückt, Mund klein, Kinn rund, Gesicht schmal, Gesichtsfarbe gesund, Statur mager. Besondere Zeichen: Verhärtung an den Testikeln.

Wurde im Jahre 1812 vom Tribunal zu Steinfurt wegen Landstreichens auf sechs Wochen in das Besserungshaus zu Münster geschickt. Im Sommer desselben Jahrs saß er wieder drei Monate in Münster, und wurde auf Tansport nach Baiern gegeben.

Vom November 1814 bis Februar 1815 saß er in Dortmund.

Im December 1821 wurde er wegen vielfacher Diebstähle von der Justizcanzlei zu Osnabrück eingezogen, und im Februar 1823 auf funfzehn Jahre in die Karre zu Hameln gesteckt.

## 82. Marie Susanna Förster, fälschlich Nagel, aus Halle gebürtig, 28 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß $3\frac{1}{2}$ Zoll Calenbergisch, Haare und Augenbraunen dunkelbraun, Gesicht rund, Gesichtsfaebe gesund, Stirn klein, Augen braun, Nase stumpf, Mund gewöhnlich, Kinn rund, Statur mittlere. Besondere Zeichen: Feine Blatternarben, der untere mittlere Schneidezahn fehlt.

Sie war Zuhälterinn des, in Christensen Beschreibung rc. Nro. 2520 aufgeführten Berliner Anton, welcher sich im Jahre 1821 zu Harburg im Gefängnisse entleibt hat. Sie wurde von dort im October 1822 in das Zuchthaus zu Celle geschickt, und im Jahre 1825 in ihre Heimath transportirt.

## 83. Johann Christof Frank, aus Uslar in Westfalen gebürtig, 34 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 4 Zoll Rheinländisch, Haare und Augenbraunen braun, Stirn hoch, Augen blau, klein, und tiefliegend, Nase klein, Mund mittelmäßig, Kinn spitzig, Gesicht oval, Gesichtsfarbe blaß.

Wurde wegen vielfacher Diebstähle im Jahre 1811 zu Hamburg eingezogen, und im September 1813 zu Ausstellung am Pranger, und zehnjähriger Karrenstrafe verurtheilt.

Im Jahre 1814 hat er wieder bei dem Amte Verden, und in Bremen gesessen.

## 84. Hans Heinrich Franck, 24 Jahre alt, aus Schweskau, Amts Lüchow gebürtig.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 11 Zoll Calenbergisch, Haare und Augenbraunen braun, Stirn bedeckt, Augen braun, tiefliegend, Nase klein, spitz, Mund klein, Zähne weiß, Kinn rund Gesicht länglich, mit hervorstehenden Backenknochen, Gesichtsfarbe frisch, Bart schwarz, schwach. Besondere Kennzeichen: Am linken Zeigefinger zwei Schnittnarben Ohrloch im rechten Ohre, finsterer scheuer Blick.

Saß im Jahre 1819 mit zwei älteren Brüdern bei dem Amte Medingen, und wurde auf ein Jahr in die Karre gesperrt. Im Jahre 1822 wurde er wegen Diebstahls bei dem Amte Lüne bestraft, und nachher verschiedentlich wegen Vagabundirens vom Amte Lüchow eingezogen. Im Herbste 1827 ist er wegen mehrfacher Diebstähle mit Friedrich Wolf (Nro. 326) bei dem Amte Medingen in Untersuchung gerathen.

## 75. Mausche Frankershausen, auch Mausche Abraham Frank, Moses Frank und Moses Rosenbaum, 56 — 58 Jahre alt, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 4 Zoll Rheinländisch, Haare, Augenbraunen und Bart schwarz, Stirn hoch, Augen blau, Nase gewöhnlich, Mund klein, Kinn spitz, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Zähne gelblich, Statur mittlere.

Wurde wegen gefährlichen Diebstahls unter dem Namen Moses Rosenbaum im März 1818 mit Meyer Samuel, rectius Jacob Elias (Nro. 64), Feinhütgens Hirschgen (Nor. 144), und anderen Gaunern zu Dettmold verhaftet, saß bei dem dortigen Criminalgerichte neun Wochen, wurde mit Ruthenhieben gezüchtigt, und außer Landes transportirt.

Im Monat December 1820 saß er mit Levi Lapperboms (Nro. 141) einige Tage bei dem Amte Polle.

Seine Frau heißt Anne Abraham; Feinhütgens Hirschgen ist sein Schwiegersohn.

Weitere Nachrichten geben Schwenke Notizen Nro. 477 und 486.

## G.

## 86. Andreas Goldmann, aus Seeburg gebürtig, 30 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 8 — 10 Zoll Calenbergisch, Haare dunkelbraun, Augen und Augenbraunen dunkelbraun,

Stirn breit, Nase länglich, spitz, Mund gewöhnlich, Bart schwärzlich, stark, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund. Besondere Zeichen: Am Unterleibe die Narbe eines Streifschusses.

Hat wegen Diebstahls an mehreren Orten, namentlich im Jahre 1816 zu Duderstadt, und im Jahre 1826 zu Bovenden gesessen, von wo er auf Lebenszeit in die Karre zu Hameln transportirt ist.

### 87. Michael Goral, aus Granowine, 68 Jahre alt.

#### Signalement.

Größe 5 Fuß 3 Zoll Rheinländisch, Haare, Augenbraunen und Bart braun, Augen blau, Nase und Mund gewöhnlich, Stirn bedeckt, Kinn oval, Zähne lückenhaft, Gesicht hager, Gesichtsfarbe gesund, Statur klein.

Wurde im Jahre 1819 vom Inquisitoriat zu Koszmin bei Posen mit Steckbriefen verfolgt.

### 88. Heinrich Gouleche, genannt Heinrich aus Rostock, 25 — 27 Jahre alt, Schuhmachergeselle.

#### Signalement.

Größe mittlere, Gesicht rund, Haare blond, Backenbart und Augenbraunen röthlich und stark, Stirn groß, Gesichtsfarbe gesund. Besondere Zeichen: Auf der linken Backe neben dem Munde eine feine Narbe, einen Zoll lang.

Vagabundirte im Frühjahre 1826 unter dem Namen Friedrich Müller mit einem faschen Hamburger Passe, und wird wegen Diebstahls vom Amte Hannover verfolgt. Seine Zuhälterinn Friedrike Röhl, genannt die Ballenstädter Riecke, saß 1826 — 1827 beim

Amte Schwarzenbeck im Lauenburgischen. Ein, bei ihrer Verhaftung entlaufener Vagabunde, wahrscheinlich Gouleche, schoß nach dem Landdragoner.

## 89. Johann Casper Gröhser, fälschlich Valentin Meininghaus, und Hülsenbeck, aus Schwelm gebürtig, 52 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 6 Zoll Rheinländisch, Haare braungrau, Augen blau, Bart braun, Nase dick, oben eingedrückt, unten vorstehend, Mund dick und aufgeworfen, Stirn hoch, runzlich, Kinn breit, mit einem Grübchen, Statur gesetzt, Gesichtsfarbe gesund. Besondere Zeichen: Oben auf der linken Backe, und auf der rechten Backe kleine behaarte Warze; am zweiten Finger der linken Hand eine Narbe.

Gefährlicher Gauner. Ist im Januar 1819 zu Essen ausgebrochen; im Februar 1822 wurde er wegen vielfacher Einbrüche zu Hamm zu vierjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt, und bis zum Nachweise ehrlichen Erwerbs in das Zuchthaus zu Werden gesetzt.

Er ist verheirathet mit Wilhelmine Dahl.

## 90. Heinrich Gronau, fälschlich Friedrich Grohde, und Friedrich Lede, aus Rethem an der Aller gebürtig, gegen 30 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 9 Zoll Calenbergisch, Haare dunkelbraun, etwas kraus, Stirn bedeckt, Augen grau, tiefliegend, Nase stumpf, etwas aufstehend, Augenbraunen braun, Kinn rund, Mund dick, etwas vorstehend, Backenbart bräunlich, dünn, Gesichtsfarbe gelblich weiß, mit einigen Blatternarben.

Ist im Jahre 1821 aus der Karre zu Lüneburg entlassen, wo er wegen Diebstahls gesessen hatte. Im Jahre 1823 gerieth er bei dem Amte Leer in Untersuchung, und wurde wieder zur Karre verurtheilt.

## 91. Friedrich Wilhelm Erdmann Grünanger, geboren den 6ten Juli 1792 zu Seehausen in der Altmark, Färbergesell.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 11 Zoll Calenbergisch, Haare schwarzbraun, etwas kraus, ins Gesicht hängend, Stirn rund, Augen blaugrau, Nase etwas nach vorn herabhangend, Mund gewöhnlich, Kinn spitz, Augenbraunen schwarzbraun, Bart blond, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund. Besondere Zeichen: Einige Blatternarben; am rechten Arme eine Narbe; am linken Arme die Buchstaben W. F. G.

Hat wegen verschiedener Verbrechen zu Seehausen Strafe erlitten; saß wegen Vagabundirens im Februar 1823 bei dem Amte Harburg, und wurde außer Landes transportirt. Vom 9ten März bis 7ten April 1823 saß er bei dem Stadtgerichte zu Lüneburg wegen Paßfälschung und Landstreichens, wurde mit körperlicher Züchtigung belegt, und nach seiner Heimath geliefert.

## 92. Ilse Catharina Dorothea Grünewald, genannt Rust, im Jahre 1798 zu Uetze, Amts Meinersen, geboren.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 2 Zoll Calenbergisch, Haare schwarz, weiß-melirt, Augen grau-grün, Nase spitz, Mund groß, dick, Kinn breit, Gesicht länglich, Augenbraunen schwarz, Zähne und Gesichtsfarbe gesund, Sta-

tur klein, Stirn groß, gefurcht. Besondere Zeichen: Feine Blatternarben; der Knöchel am rechten Handgelenke ist dick von einem Armbruche.

Wurde im Jahre 1823 wegen Diebstahls bei dem Amte Meinersen mit dreiwöchentlichem, und 1826 bei dem Amte Gifhorn mit achtwöchentlichem Gefängnisse bestraft.

Sie ist Zuhälterinn des Lampe (Nro. 163), Rathemann (Nro. 234), und Höper (Nro. 114) gewesen, und mit letzterem kürzlich wieder bei der Burgvoigtei Celle in Haft gerathen.

## 93. Mahle Gumpel, geborne Sußmann, 39 — 40 Jahre alt, angeblich aus Bernburg gebürtig, Jüdinn.

Saß im August und September 1821 wegen Diebstahls bei der Burgvoigtei Celle, und im December desselben Jahrs bei dem Amte Steyerberg. Früher ist sie in Braunschweig, und Hannover verhaftet gewesen. Sie zog eine Zeitlang mit Ruben Wolf (Nro. 327) umher, und hatte fünf Kinder bei sich, Herz Levi (Nro. 179), Adam oder Abraham Levy, jetzt etwa 18 — 19 Jahre alt, Jette Levy, 14 Jahre alt, und Zwillinge, 10 Jahre alt, welche auf dem Seile tanzten.

Sie ist vermuthlich die Tochter des verstorbenen Sußmann Goldschwänzchen, die Frau des Leibchen Hamburger (Nro. 96), und die Mutter des Abraham Levi (Nro. 175).

## H.

### 94. August Heinrich Haake, angeblich aus Hamburg, 29 Jahre alt.

Signalement.

Größe 5 Fuß 10 Zoll Calenbergisch, Augen blau, Haare und Augenbraunen blond, Nase stumpf, Kinn rund, Stirn breit, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Bart blond, Statur mittlere.

Wurde im October 1827 vom Amte Verden wegen Diebstahls mit Steckbriefen verfolgt.

### 95. Johann Franciskus Heinrich Hachmeyer, aus Collerbeck bei Paderborn gebürtig, 37 Jahre alt.

Ist im Jahre 1818 wegen vielfacher Diebstähle vom Amte Steyerberg verhaftet, und im Januar 1819 auf sieben Jahre in die Karre zu Stade geschickt.

Sein Signalement, und Nachrichten über frühere Verhaftungen finden sich in Christensen Beschreibung 2c. Nro. 871.

### 96. Leibchen Hamburger, auch Moses Gumpel.

Dieser, in Schwenke Notizen Nro. 337, und Christensen alphabetischem Verzeichniß Nro. CXXXIV näher bezeichnete Gauner hat im Jahre 1822 wieder irgendwo in Brabant gesessen.

Er ist Vater des Abraham Levi (Nro. 175).

## 97. Leibchen Hamburger, auch Lion Beer, und Levy Hartog.

Ist im September 1815 aus Emden ausgebrochen, und wird seit 1819 vom Inqusitoriat zu Münster verfolgt. Im Jahre 1819 hatte er mit seiner Frau Malke Sußmann vier Kinder; außerdem hatte er eine Beischläferinn Hanne Meyer.

Weitere Nachrichten geben Christensen alphabetisches Verzeichniß Nro. CXXXIII, und Schwenke Notizen Nro. 336; dem dortigen Signalement ist hinzuzufügen: Mund aufgeworfen, Stirn rund, mit Locken bedeckt, Kinn rund, Gesichtsfarbe bräunlich, Sprache heiser, Augenbraunen schwach.

## 98. Johann Friedrich Peter Hammer, im Jahre 1794 zu Boitzenburg geboren.

### Signalement.

Größe 6 Fuß 1 Zoll Calenbergisch, Haare dunkelblond, Stirn frei, Augenbraunen blond, Augen blau, Nase dick, Mund klein, Kinn rund, Bart blond, Gesicht breit, Gesichtsfarbe gesund, Statur schlank, groß. Besondere Kennzeichen: An einem Beine die Narbe einer Schußwunde.

Saß wegen Diebstahls im Jahre 1819 und 1820 bei dem Amte Dannenberg, und erlitt darauf dreijährige Karrenstrafe zu Harburg. Im Mai 1824 wurde er zu Boitzenburg wegen Holzdiebstahls bestraft. Vom August 1824 bis September 1825 saß er wegen Diebstahls bei der Burgvoigtei Celle, und wurde auf drei Jahre in die Karre zu Harburg geliefert.

## 99. Johann Heinrich Hauenschild, aus Albs-

felde bei Lübeck gebürtig, 28 — 29 Jahre alt.

Signalement.

Größe 5 Fuß 10¼ Zoll Calenbergisch, Haare dunkelblond, Stirn schmal, Augenbraunen schwärzlich, fein, Augen grau, klein, Nase etwas spitz, Mund gewöhnlich, Kinn breit, Bart schwach, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe blaß, Statur schlank. Besondere Zeichen: Unter der linken Backe eine Warze; unten am linken Fuße eine Schuß-Narbe.

Saß im Jahre 1821 bei dem Amte Rethem, und wurde mit sechs wöchentlichem Gefängnisse bestraft; im Jahre 1822 saß er bei dem Gerichte Gartow wegen Diebstahls, und wurde auf ein Jahr in die Karre zu Hameln verurtheilt.

Er war früher Soldat im Feldbataillon Hoya, und vagabundirte neuerlich als Tuchmachergesell im Hannoverschen. Seine Mutter, an einem Kesselflicker Holst verheirathet, führt mit ihren Töchtern, ein vagabundirendes Leben, und handelt mit Bildern, und dergleichen.

## 100. Sachsen-Heinrich, etwa 51 Jahre alt.

5 Fuß 10 — 11 Zoll groß; der wahre Name ist unbekannt. Er war früher Sächsischer Soldat, und hat sich später zu Ascheroth in der Grafschaft Hohnstein aufgehalten.

Mit den Gaunern Radler, Weishaar und Friedrich Eichsfeld (genannt schwarzer Friedrich) hat er viele Diebstähle verübt.

## 101. Heinrich Helmke, fälschlich Heinrich

Meyer, gebürtig aus Estebrügge bei Buxtehude, 29 Jahre alt.

Signalement.

Größe 5 Fuß 9 Zoll Calenbergisch, Haare blond, und kraus, Augen klein. Besondere Zeichen: Blatternarben; am rechten Fuße eine Narbe vom Schlage eines Pferdes; am linken Zeigefinger eine Schnittnarbe.

Hat mehrere Karrenstrafen erlitten, und gerieth im Januar 1827 wieder bei dem Gerichte zu Jork in Untersuchung. Er vagabundirte eine Zeitlang in Hollstein.

102. Martinus Hendriksen, auch Heinrich Keller genannt, gebürtig aus Deventer, 29 — 30 Jahre alt.

Signalement.

Größe 5 Fuß 7 Zoll, Haare dunkelbraun, Augenbraunen und Augen braun, Stirn oval, Nase klein Mund gewöhnlich, Kinn spitz, Bart blond, Gesicht oval, Gesichtsfarbe blaß. Besondere Zeichen: Auf dem rechten Auge blind; Blatternarben; der erste Finger der linken Hand fehlt.

Ist im April 1821 vom Triminal zu Almelo zu halbjährigem Gefängniß verurtheilt, und im Sommer 1823 vom Tribunal zu Zwoll auf sechs Jahre in das Zuchthaus gesperrt. Kurz vorher war er Mitglied der, im Osnabrückschen gesprengten Janßenschen Bande, und verübte im April 1821 einen Diebstahl in Gildehaus. Er hat eine Zuhälterinn, Namens Mieke aus Altenzell.

## 103. Johann Heinrich Henke, aus Gilten, Amts Fallingbostel gebürtig, 27 — 29 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß und einige Zoll Calenbergisch, Statur schlank und breitschulterig, Haare braun, Augen braun, Nase groß und gebogen, Mund gewöhnlich, Kinn rund, Stirn hoch, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe blaß. Besondere Zeichen: Am linken Schienbein eine Schnittnarbe.

Er wird seit dem Jahre 1822 von der Justizcänzlei zu Celle wegen Mordes verfolgt, unter Auslegung einer Prämie von 100 Thalern.

## 104. Heinrich Henning, aus dem Mecklenburgischen, ungefähr 29 Jahre alt, fälschlich Friedrich Büscher.

### Angebliches Signalement.

Größe 5 Fuß 10 Zoll Calenbergisch, Haare schwarz, Augen blau, Nase etwas spitz, Gesicht länglich, Kinn rund, Mund klein, Zähne gesund, Backenbart nach dem Mund gezogen.

Er ist unter Gaunern als Verfertiger falscher Pässe bekannt; reist bald als Handlungsdiener, Goldarbeiter und Schneider, und hält sich viel im Hannoverschen auf. Im Februar 1822 führte er einen Paß aus Perleberg.

## 105. Johann Heinrich Heuer, 35 Jahre alt, angeblich aus Amsterdam gebürtig.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 10 Zoll Calenbergisch, Haare blond,

Augen hellgrau, Mund gewöhnlich, Nase groß, gebogen, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Statur schlank.

Saß vom Juli bis October 1822 bei dem Amte Rotenburg, und wurde des Landes verwiesen.

## 106. Johann Gottlieb Hilbert, gebürtig aus Nautschütz, 21 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 2 Zoll Preussisch, Haare schwarzbraun, Augenbraunen schwarz, Augen schwarz, Nase etwas lang, Zähne gesund, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Statur schwach.

Wurde im Mai 1826 wegen Diebstahls von dem Inquisitoriat zu Zeitz verfolgt.

## 107. Hillegeist, 24 Jahre alt.

### Signalement.

Größe mittlere, Statur schlank, Haare dunkelblond, Augenbraunen dunkelbraun, stark, Augen blau, Gesichtsfarbe blaß, Backenbart und Schnurrbart blond.

Wurde wegen Diebstahls im September 1827 vom Stadtgerichte zu Ludwigslust in Mecklenburg verhaftet.

## 108. Franz Joseph Hilser, aus Amsterdam gebürtig, 28 — 32 Jahre alt.

### Angebliches Signalement.

Statur mittlere, mager, Haare blond, kraus, an der Seite in Locken herabhängend, Augen blau, Nase lang, gebogen, Gesicht schier.

Zieht, mit Messern und Scheeren handelnd, und als Bauchredner, auf den Märkten umher, und soll mit Heusmann, und Wilhelm Major (Nro. 190) mehrere Diebstähle verübt haben. Im Juni 1822 saß er zu Zwoll.

Er hat eine Zuhälterinn, Anne Marie Elisabeth Weinar, vulgo Marianne Weners, oder Pelten, im October 1796 zu Damme im Oldenburgischen geboren, 26 — 28 Jahre alt, blonden Haars, blauer Augen, frischer Gesichtsfarbe, vollen schieren Gesichts, und starker Statur. Sie ist eine Schwester der Catharine Elisabeth Weinar (Nro. 311), hat drei Kinder, Ludwig, Heinrich, und Marianne, und führte im Jahre 1823 ein gebrechliches Kind ihrer Schwester mit sich.

## 109. Levy Hirsch oder Hertz, angeblich aus Posen gebürtig, 44 Jahre alt; Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 9 Zoll, Haare und Augenbraunen braun, Stirn rund, Augen blau, Nase lang, gebogen, Mund mittelmäßig, Gesicht oval, Statur mittlere.

Saß im December 1815 wegen Diebstahls in Bremen, und entsprang auf dem Transporte in seine Heimath.

## 110. Johann Gottlob Hoffmann, aus Reede bei Leipzig gebürtig, 56 Jahre alt.

### Signalement.

Statur klein, Haare, Bart und Augenbraunen schwarz, Stirn hoch, Augen grau, Nase gewöhnlich, Mund klein, Gesichtsfarbe blaß, Gesicht länglich.

Saß wegen Diebstahls mit Einbruch vom August

1815 bis December 1816 bei dem Amte Medingen. Er war Handelsmann und Musicant, und hatte seine Frau Marie Magdalene Rixmann, damals 36 Jahre alt, nebst mehreren Kindern bei sich.

## 111. Abraham Holländer, Jude.

Dieser, in Schwenke Notizen Nro. 19 beschriebene Gauner ist höchstwahrscheinlich derselbe, welcher im Jahre 1816 unter den Namen Lion Abraham Rendorp, Levi Abraham von Roos, und Abraham Levi von Enkhuizen wegen bedeutender Diebstähle bei dem Tribunal zu Haag saß.

Als sich Abraham Joachim (Nro. 126) bei dem Amte Lemförde in Untersuchung befand, und anfänglich für diesen gehalten wurde, konnte weder der, in Schwenke Notizen bemerkte Diebstahl in der Gegend von Gifhorn, nach die frühere Haft in Memmingen ausgemittelt werden; auch ergaben die angestellten Erkundigungen, daß wegen des, im August 1815 bei dem Pfarrer Bode (nicht Boedicker) zu Böddiger im Hessischen Amte Felsberg verübten Diebstahls kein Verdacht auf Abraham Holländer gefallen war.

## 112. Levi Salomon Holländer, angeblich aus Coevorden gebürtig, 47 — 48 Jahre alt, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß $1\frac{1}{2}$ Zoll Hollsteinsch, Haare dunkelbraun, stark und kraus, Bart braun, Backenbart fast schwarz, Stirn breit, niedrig, Augen hellblau, klein, tiefliegend, etwas schielend, Augenbraunen stark und braun, Nase etwas gebogen, dünn, Mund mit schmalen Lippen, Zähne weiß, Statur klein, schmächtig, Ohren groß, abstehend, Kinn rund. Besondere Zei-

chen: Vorstehende Backenknochen; starke Blatternarben, besonders vor der Stirn; rascher Gang.

Befand sich mit seinem Schwager Marcus Wenderiner (Nro. 318) im Jahre 1812 zu Bremen wegen Betrügerei in Untersuchung, und wurde auf drei Jahre in das Corrections Haus zu Hamburg verurtheilt. Im Juni 1817 saß er wegen Betrügereien zu Altona; im Januar 1818 wurde er wieder mit seinem Schwager wegen vielfältiger Betrügereien mit falschen Waaren-Packen vom Inquisitoriat Halberstadt eingezogen, und erlitt dreimonatliche Zuchthausstrafe zu Magdeburg, nach deren Ablauf er im October 1818 nach seinem früheren Wohnorte Hamburg transportirt ist. Im November 1818 saß er bereits wieder wegen Betrügereien zu Altona, und wurde im März 1819 auf ein halbes Jahr ins Zuchthaus gesperrt.

## 113. Friedrich Holgar, gebürtig aus Goflienburg in Schweden, 41 — 42 Jahre alt, Tuchmachergeselle.

### Signalement.

Größe mittlere, Statur gedrungen, Haare graubraun, Augenbraunen blond, Stirn bedeckt, Augen braun, Nase gebogen, Mund groß, Kinn breit, Gesichtsfarbe gesund.

Saß im April und Mai 1824 zu Uelzen, und wird wegen Diebstahls seit 1826 von der Burgvoigtei Celle verfolgt.

## 114. Johann Heinrich Ludwig Höper, im October 1794 zu Polle geboren.

### Signalement

Größe 6 Fuß 4 Zoll Calenbergisch, Haare und

Augenbraunen braun, Stirn klein, gefurcht, Augen blau, Mund gewöhnlich, von den Ecken bis zur Nase mit tiefen Falten eingeschlossen, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe blaß, Bart blond; Kinn spitz, Nase groß, gerade, unter dick, Zähne schief, gelblich, an der linken Seite fehlen zwei Backenzähne, Statur groß und derbe. Besondere Kennzeichen: Am rechten Enkel inwendig Narbe einer Schußwunde; am linken Zeigefinger eine Schnittnarbe, und über dem Knöchel zwei kleinere Narben. Beim Sprechen ist das rechte Auge mehr zugedrückt, als das linke.

Ehemals Soldat, gerieth er im Jahre 1819 bei dem Gerichte des Garde-Cuirassier-Regiments zu Celle wegen Verdacht eines Diebstahls in Untersuchung. Im Jahre 1825 wurde er wegen Diebstahls bei dem Amte Gifhorn bestraft; vom Monat Juli bis December 1826 war er wegen Paßfälschung, und Vagabundirens bei der Burgvoigtei Celle verhaftet. Im März 1827 wurde er wegen Landstreichens in Meinersen verhaftet, und entsprang auf dem Transporte nach Polle. Im Sommer 1827 wurde er bei dem Amte Hameln wegen Vagabundirens mit Gefängnißstrafe, und körperlicher Züchtigung belegt.

Im Januar 1828 gerieth er wieder bei der Burgvoigtei Celle in Untersuchung, und wurde zu dreimonatlicher Karre verurtheilt.

## 115. Beerend Heinrich Hullerschmidt, oder Heinrich Schmidt, auch Anton genannt, 30 Jahre alt, aus Wesel, oder Yzeloon gebürtig.

### Signalement.

Haare dunkelbraun, Stirn hoch, Nase gewöhnlich, Mund klein, Augenbraunen dunkelbraun, Kinn gespalten, Bart schwarz, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund.

Saß im Jahre 1826 wegen Diebstahls zu Zutphen. Er hat eine Zuhälterinn Wilhelmine Schmidt, und treibt Galanteriehandel.

### 116. Johann Christoff Andreas Hüter, fälschlich Heinrich Durgau, und Diederich von Glahn; im Mai 1794 zu Mahlum, Kreisgerichts Seesen geboren.

Signalement.

Größe 5 Fuß 9 Zoll Calenbergisch, Haare dunkelbraun, Augen braun, Nase etwas aufstehend, Stirn rund, Mund gewöhnlich, mit etwas aufgeworfener Oberlippe, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Augenbraunen dunkelblond, Statur schlank, kräftig. Besondere Zeichen: Ueber dem linken Auge auf der Stirn eine kleine Narbe; der Zeigefinger der linken Hand steif, und nach innen gekrümmt; auf demselben eine Narbe.

Gerieth im Mai 1819 bei dem Amte Harburg wegen Diebstahls in Untersuchung, und wurde auf zwei Jahre in die Karre zu Stade geliefert. Im Januar 1822 wurde er wegen Diebstahls vom Amte Coldingen eingezogen, und auf zwei Jahre in die Karre zu Hameln gesperrt, aus welcher er im Juli 1824 zur Untersuchung wegen des angenommenen falschen Namens an das Gericht Lehe transportirt wurde, daselbst jedoch ausbrach. Im Sommer 1825 ist er wegen Diebstahls vom Kreisgerichte Seesen verhaftet, und auf acht Jahre in die Karre zu Wolfenbüttel verurtheilt.

## 97. Leibchen Hamburger, auch Lion Beer, und Levy Hartog.

Ist im September 1815 aus Emden ausgebrochen, und wird seit 1819 vom Inquisitoriat zu Münster verfolgt. Im Jahre 1819 hatte er mit seiner Frau Malke Sußmann vier Kinder; außerdem hatte er eine Beischläferinn Hanne Meyer.

Weitere Nachrichten geben Christensen alphabetisches Verzeichniß Nro. CXXXIII, und Schwenke Notizen Nro. 336; dem dortigen Signalement ist hinzuzufügen: Mund aufgeworfen, Stirn rund, mit Locken bedeckt, Kinn rund, Gesichtsfarbe bräunlich, Sprache heiser, Augenbraunen schwach.

## 98. Johann Friedrich Peter Hammer, im Jahre 1794 zu Boitzenburg geboren.

### Signalement.

Größe 6 Fuß 1 Zoll Calenbergisch, Haare dunkelblond, Stirn frei, Augenbraunen blond, Augen blau, Nase dick, Mund klein, Kinn rund, Bart blond, Gesicht breit, Gesichtsfarbe gesund, Statur schlank, groß. Besondere Kennzeichen: An einem Beine die Narbe einer Schußwunde.

Saß wegen Diebstahls im Jahre 1819 und 1820 bei dem Amte Dannenberg, und erlitt darauf dreijährige Karrenstrafe zu Harburg. Im Mai 1824 wurde er zu Boitzenburg wegen Holzdiebstahls bestraft. Vom August 1824 bis September 1825 saß er wegen Diebstahls bei der Burgvoigtei Celle, und wurde auf drei Jahre in die Karre zu Harburg geliefert.

## 99. Johann Heinrich Hauenschild, aus Albs-

felde bei Lübeck gebürtig, 28 — 29 Jahre alt.

Signalement.

Größe 5 Fuß 10¾ Zoll Calenbergisch, Haare dunkelblond, Stirn schmal, Augenbraunen schwärzlich, fein, Augen grau, klein, Nase etwas spitz, Mund gewöhnlich, Kinn breit, Bart schwach, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe blaß, Statur schlank. Besondere Zeichen: Unter der linken Backe eine Warze; unten am linken Fuße eine Schuß-Narbe.

Saß im Jahre 1821 bei dem Amte Rethem, und wurde mit sechs wöchentlichem Gefängnisse bestraft; im Jahre 1822 saß er bei dem Gerichte Gartow wegen Diebstahls, und wurde auf ein Jahr in die Karre zu Hameln verurtheilt.

Er war früher Soldat im Feldbataillon Hoya, und vagabundirte neuerlich als Tuchmachergesell im Hannoverschen. Seine Mutter, an einem Kesselflicker Holst verheirathet, führt mit ihren Töchtern, ein vagabundirendes Leben, und handelt mit Bildern, und dergleichen.

100. Sachsen-Heinrich, etwa 51 Jahre alt.

5 Fuß 10 — 11 Zoll groß; der wahre Name ist unbekannt. Er war früher Sächsischer Soldat, und hat sich später zu Ascheroth in der Grafschaft Hohnstein aufgehalten.

Mit den Gaunern Radler, Weishaar und Friedrich Eichsfeld (genannt schwarzer Friedrich) hat er viele Diebstähle verübt.

101. Heinrich Helmke, fälschlich Heinrich

Meyer, gebürtig aus Estebrügge bei Buxtehude, 29 Jahre alt.

Signalement.

Größe 5 Fuß 9 Zoll Calenbergisch, Haare blond, und kraus, Augen klein. Besondere Zeichen: Blatternarben; am rechten Fuße eine Narbe vom Schlage eines Pferdes; am linken Zeigefinger eine Schnittnarbe.

Hat mehrere Karrenstrafen erlitten, und gerieth im Januar 1827 wieder bei dem Gerichte zu Jork in Untersuchung. Er vagabundirte eine Zeitlang in Hollstein.

102. Martinus Hendrikfen, auch Heinrich Keller genannt, gebürtig aus Deventer, 29 — 30 Jahre alt.

Signalement.

Größe 5 Fuß 7 Zoll, Haare dunkelbraun, Augenbraunen und Augen braun, Stirn oval, Nase klein Mund gewöhnlich, Kinn spitz, Bart blond, Gesicht oval, Gesichtsfarbe blaß. Besondere Zeichen: Auf dem rechten Auge blind; Blatternarben; der erste Finger der linken Hand fehlt.

Ist im April 1821 vom Criminal zu Almelo zu halbjährigem Gefängniß verurtheilt, und im Sommer 1823 vom Tribunal zu Zwoll auf sechs Jahre in das Zuchthaus gesperrt. Kurz vorher war er Mitglied der, im Osnabrückschen gesprengten Jaußenschen Bande, und verübte im April 1821 einen Diebstahl in Gildehaus. Er hat eine Zuhälterinn, Namens Mieke aus Altenzell.

103. Johann Heinrich Henke, aus Gilten, Amts Fallingbostel gebürtig, 27 — 29 Jahre alt.

Signalement.

Größe 5 Fuß und einige Zoll Calenbergisch, Statur schlank und breitschulterig, Haare braun, Augen braun, Nase groß und gebogen, Mund gewöhnlich, Kinn rund, Stirn hoch, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe blaß. Besondere Zeichen: Am linken Schienbein eine Schnittnarbe.

Er wird seit dem Jahre 1822 von der Justizcanzlei zu Celle wegen Mordes verfolgt, unter Auslegung einer Prämie von 100 Thalern.

104. Heinrich Henning, aus dem Mecklenburgischen, ungefähr 29 Jahre alt, fälschlich Friedrich Büscher.

Angebliches Signalement.

Größe 5 Fuß 10 Zoll Calenbergisch, Haare schwarz, Augen blau, Nase etwas spitz, Gesicht länglich, Kinn rund, Mund klein, Zähne gesund, Backenbart nach dem Mund gezogen.

Er ist unter Gaunern als Verfertiger falscher Pässe bekannt; reist bald als Handlungsdiener, Goldarbeiter und Schneider, und hält sich viel im Hannoverschen auf. Im Februar 1822 führte er einen Paß aus Perleberg.

105. Johann Heinrich Heuer, 35 Jahre alt, angeblich aus Amsterdam gebürtig.

Signalement.

Größe 5 Fuß 10 Zoll Calenbergisch, Haare blond,

Augen hellgrau, Mund gewöhnlich, Nase groß, gebogen, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Statur schlank.

Saß vom Juli bis October 1822 bei dem Amte Rotenburg, und wurde des Landes verwiesen.

## 106. Johann Gottlieb Hilbert, gebürtig aus Nautschütz, 21 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 2 Zoll Preussisch, Haare schwarzbraun, Augenbraunen schwarz, Augen schwarz, Nase etwas lang, Zähne gesund, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Statur schwach.

Wurde im Mai 1826 wegen Diebstahls von dem Inquisitoriat zu Zeitz verfolgt.

## 107. Hillegeist, 24 Jahre alt.

### Signalement.

Größe mittlere, Statur schlank, Haare dunkelblond, Augenbraunen dunkelbraun, stark, Augen blau, Gesichtsfarbe blaß, Backenbart und Schnurrbart blond.

Wurde wegen Diebstahls im September 1827 vom Stadtgerichte zu Ludwigslust in Mecklenburg verhaftet.

## 108. Franz Joseph Hilser, aus Amsterdam gebürtig, 28 — 32 Jahre alt.

### Angebliches Signalement.

Statur mittlere, mager, Haare blond, kraus, an der Seite in Locken herabhängend, Augen blau, Nase lang, gebogen, Gesicht schier.

ziehf, mit Messern und Scheeren handelnd, und als Bauchredner, auf den Märkten umher, und soll mit Heusmann, und Wilhelm Major (Nro. 190) mehrere Diebstähle verübt haben. Im Juni 1822 saß er zu Zwoll.

Er hat eine Zuhälterinn, Anne Marie Elisabeth Weinar, vulgo Marianne Weeners, oder Pelten, im October 1796 zu Damme im Oldenburgischen geboren, 26 — 28 Jahre alt, blonden Haars, blauer Augen, frischer Gesichtsfarbe, vollen schieren Gesichts, und starker Statur. Sie ist eine Schwester der Catharine Elisabeth Weinar (Nro. 311), hat drei Kinder, Ludwig, Heinrich, und Marianne, und führte im Jahre 1823 ein gebrechliches Kind ihrer Schwester mit sich.

## 109. Levy Hirsch oder Hertz, angeblich aus Posen gebürtig, 44 Jahre alt; Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 9 Zoll, Haare und Augenbraunen braun, Stirn rund, Augen blau, Nase lang, gebogen, Mund mittelmäßig, Gesicht oval, Statur mittlere.

Saß im December 1815 wegen Diebstahls in Bremen, und entsprang auf dem Transporte in seine Heimath.

## 110. Johann Gottlob Hoffmann, aus Reede bei Leipzig gebürtig, 56 Jahre alt.

### Signalement.

Statur klein, Haare, Bart und Augenbraunen schwarz, Stirn hoch, Augen grau, Nase gewöhnlich, Mund klein, Gesichtsfarbe blaß, Gesicht länglich.

Saß wegen Diebstahls mit Einbruch vom August

1815 bis December 1816 bei dem Amte Medingen. Er war Handelsmann und Musicant, und hatte seine Frau Marie Magdalene Rixmann, damals 36 Jahre alt, nebst mehreren Kindern bei sich.

## 111. Abraham Holländer, Jude.

Dieser, in Schwenke Notizen Nro. 19 beschriebene Gauner ist höchstwahrscheinlich derselbe, welcher im Jahre 1816 unter den Namen Lion Abraham Rendorp, Levi Abraham von Roos, und Abraham Levi von Enkhuizen wegen bedeutender Diebstähle bei dem Tribunal zu Haag saß.

Als sich Abraham Joachim (Nro. 126) bei dem Amte Lemförde in Untersuchung befand, und anfänglich für diesen gehalten wurde, konnte weder der, in Schwenke Notizen bemerkte Diebstahl in der Gegend von Gifhorn, nach die frühere Haft in Memmingen ausgemittelt werden; auch ergaben die angestellten Erkundigungen, daß wegen des, im August 1815 bei dem Pfarrer Bode (nicht Boedicker) zu Böddiger im Hessischen Amte Felsberg verübten Diebstahls kein Verdacht auf Abraham Holländer gefallen war.

## 112. Levi Salomon Holländer, angeblich aus Coevorden gebürtig, 47 — 48 Jahre alt, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 1½ Zoll Hollsteinsch, Haare dunkelbraun, stark und kraus, Bart braun, Backenbart fast schwarz, Stirn breit, niedrig, Augen hellblau, klein, tiefliegend, etwas schielend, Augenbraunen stark und braun, Nase etwas gebogen, dünn, Mund mit schmalen Lippen, Zähne weiß, Statur klein, schmächtig, Ohren groß, abstehend, Kinn rund. Besondere Zei-

chen: Vorstehende Backenknochen; starke Blatternarben, besonders vor der Stirn; rascher Gang.

Befand sich mit seinem Schwager Marcus Wenderiner (Nro. 318) im Jahre 1812 zu Bremen wegen Betrügerei in Untersuchung, und wurde auf drei Jahre in das Corrections Haus zu Hamburg verurtheilt. Im Juni 1817 saß er wegen Betrügereien zu Altona; im Januar 1818 wurde er wieder mit seinem Schwager wegen vielfältiger Betrügereien mit falschen Waaren-Packen vom Inquisitoriat Halberstadt eingezogen, und erlitt dreimonatliche Zuchthausstrafe zu Magdeburg, nach deren Ablauf er im October 1818 nach seinem früheren Wohnorte Hamburg transportirt ist. Im November 1818 saß er bereits wieder wegen Betrügereien zu Altona, und wurde im März 1819 auf ein halbes Jahr ins Zuchthaus gesperrt.

## 113. Friedrich Holgar, gebürtig aus Goflienburg in Schweden, 41 — 42 Jahre alt, Tuchmachergeselle.

### Signalement.

Größe mittlere, Statur gedrungen, Haare graubraun, Augenbraunen blond, Stirn bedeckt, Augen braun, Nase gebogen, Mund groß, Kinn breit, Gesichtsfarbe gesund.

Saß im April und Mai 1824 zu Uelzen, und wird wegen Diebstahls seit 1826 von der Burgvoigtei Celle verfolgt.

## 114. Johann Heinrich Ludwig Höper, im October 1794 zu Polle geboren.

### Signalement

Größe 6 Fuß 4 Zoll Calenbergisch, Haare und

Wegen Diebstahls und Paßverfälschung saß er unter dem Namen Jacob Levi vom Monat Februar bis Juli 1823 zu Melsungen, und wurde von da nach seiner angeblichen Heimath Fürth transportirt.

Seine Frau Jette Jüdel und sechs Kinder saßen in Melsungen mit ihm.

Im Jahre 1814 hat er einige Zeit zu Schildesche bei Bielefeld gewohnt; damals führte er einen Paß aus Bielefeld vom 1ten December 1813

Weitere Nachrichten geben Schwenke Notizen Nro. 230. Siehe auch Christensen Beschreibung bestrafter Verbrecher Nro. 1285.

## 129. Joseph Joseph, auch Joseph Borckers, und Joseph Erwes, gebürtig aus Hennen bei Frönenberg an der Ruhr, 55 Jahre alt, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 4 Zoll Rheinländisch, Haare, Augen, Augenbraunen und Bart schwarz, Stirn flach, offen, Nase und Mund gewöhnlich, Kinn rund, Gesicht voll, Gesichtsfarbe gesund, Statur mittlere. Besondere Zeichen: Einige Blatternarben; eine, vier Linien lange Schnittnarbe unter dem rechten Arme.

Saß in den Monaten Juni und Juli 1814 zu Dettmold. Im September 1815 wurde er wegen Verbreitung falscher Münzen von dem Inquisitoriat zu Paderborn mit 14 tägigem Gefängniß bestraft. Im Jahre 1816 wurde er wegen gefährlicher Drohungen von derselben Behörde eingezogen, und soll Zuchthausstrafe erlitten haben. Im November 1818 gerieth er wegen Diebstahls ebendaselbst in Untersuchung. Im October 1819 wurde er mit Mendel Husar (Nro. 118) von dem Criminalgerichte zu Dettmold verhaftet, und im Juli 1820 auf zehn Jahre ins Zuchthaus gesteckt.

Früher war er unter dem Namen Joseph Erwes Mitglied einer, im Jahre 1815 im Münsterschen gesprengten Diebesbande, und soll Balmasematter bei einem Einbruche zu Rothenuffeln den 6ten März 1815 gewesen sein. Auch lastet der Verdacht des, in der Nacht vom $\frac{13}{14}$ten September 1815 zu Terborg, Amts Leer, begangenen Raubes auf ihm.

Er ist Schwiegersohn des Aron Ascher (Nro. 20), war zu zweitenmale verheirathet, und hatte aus erster Ehe ein Kind. Er hat zwei Schwestern Mendel, und Bette, welche letztere an Jösel Elsbach in Erwitte verheirathet ist. Früher beschäfftigte er sich mit Bandhandel, und Pferdekuren, und wohnte in Blomberg, und Lüde.

## 130. Isaac oder Itzig Joseph, angeblich aus Malchow in Mecklenburg gebürtig, 24 — 26 Jahre alt, fälschlich Isaac Moses, Jude.

### Signalement.

Größe 6 Fuß Calenbergisch, Haare und Bart schwarz, Stirn rund, Augen braun, lebhaft, Augenbraunen schwarz, gewölbt, Nase etwas gebogen, Mund klein, vorstehend, Gesicht schier, oval, Gesichtsfarbe gelblich, doch gesund, Kinn rund, Ohren abstehend, Zähne schief, gelblich, Statur sehr schlank. Besondere Zeichen: Mitten auf der Stirn eine kleine runde Narbe; der Daumen der rechten Hand ist verkürzt; auswärts am Oberbeine unter der rechten Lende ein Brandfleck; lebhaftes, rasches Wesen; etwas gebückter Gang; heftige Sprache.

Er saß vom 16ten August bis 26ten September 1815 mit anderem Gesindel in Bremen; vom 15ten Februar bis 18ten März 1820 in Bückeburg, und im August 1820 einige Tage zu Vörden.

Im Mai 1824 gerieth er wegen Theilnahme an einem Diebstahle mit Einbruch bei dem Amte Scharnebeck in Untersuchung, und wurde demnächst an die Burgvoigtei Celle ausgeliefert, wo er bis zum November 1826 saß, nnd absolvirt wurde. Er ist ein Sohn von Abraham Moses Wittwe (Nro. 6), und Halbbruder des Seelig Abraham, (Nor. 9) Schule Moses (Nro. 204) ist sein vollbürtiger Bruder.

## 131. Jacob Joseph, Jude.

Hat vom August 1817 bis Juni 1822 in der Karre zu Hameln gesessen.

Weitere Nachrichten, und Signalement finden sich in Schwenke Notizen Nro. 194, und Christensen Beschreibung rc. Nro. 1284.

## 132. Levi Joseph, angeblich aus Hamburg gebürtig, 27 Jahre alt, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 2 Zoll Rheinländisch, Haare schwarz, Augen hellgrau, Nase und Mund mittelmäßig, Kinn rund, Blick flüchtig.

Saß im Jahre 1813 wegen Diebstahls zu Oldenburg, und gerieth daselbst im August 1814 wiederholt in Haft.

Sein Vater ist Joseph Samuel (Nro. 253).

## 133. Levi Joseph, angeblich aus Hannover gebürtig, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 3 Zoll Rheinländisch, Haare schwarz,

Augen braun, Nase gewöhnlich, Mund sehr groß, Kinn rund.

Saß im Sommer 1814 wegen Diebstahls in Oldenburg. Ist Schwiegersohn des Joseph Samuel (Nro. 253).

## 134. Serves Joseph, Jude.

Soll vor einigen Jahren gestorben sein. Siehe übrigens Schwenke Notizen Nro. 605.

## 135. Louis Joseph, angeblich aus Niederbrunn gebürtig, 35 Jahre alt, Schlachtergesell.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 9 Zoll Calenbergisch, Haare schwarz, etwas kraus, Stirn hoch, ziemlich schmal, Augenbraunen schwarz, Augen braun, Nase etwas lang und spitz, Mund gewöhnlich, Zähne gut, Bart schwarz und stark, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Statur schlank, mager. Besondere Zeichen: Auf der Oberlippe an der rechten Seite eine kleine Narbe.

Wurde im August 1823 mit Johann Friedrich Kampfhenkel (Nro. 145) von der Polizeidirection zu Hannover wegen grober Betrügereien verhaftet.

## 136. Meyer Joseph, angeblich aus Buxtehude, wahrscheinlich aus Altona, 18 — 20 Jahre alt, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 5 Zoll 2 Strich Calenbergisch, Haare braun und kraus, Stirn bedeckt, Augenbrau-

nen braun, Augen grau, Nase gerade, etwas dick, Mund breit, Zähne gut, Gesicht rund und voll Gesichtsfarbe gesund, Statur klein, wohgewachsen. Besondere Zeichen: Kleine Narbe über dem linken Auge; starke Schnittnarbe an der linken Seite des Halses. Ist sehr frech, und gesprächig. Ist Dorfdrucker.

Saß im Jahre 1821 wegen Diebstahls bei der Polizeibehörde zu Brandenburg, und um Pfingsten 1824 zu Groß-Neuhausen im Weimarschen. Im Juni 1824 wurde er wegen verschiedener Taschendiebstähle von dem Criminalgerichte zu Weimar verhaftet, und im October des Landes verwiesen. Im December desselben Jahrs wurde er von dem Magistrat zu Wittstock eingezogen, und bis Februar 1825 mit Gefängniß bestraft. Vom August 1825 bis October saß er wegen Taschendiebstahls bei dem Land- und Stadtgerichte Jüterbogk, und wurde außer Landes geschafft.

Im November 1825 wegen mehrerer Taschendiebstähle zu Lüchow verhaftet, und demnächst an die Burgvoigtei Celle abgeliefert, saß er daselbst, mit Inbegriff einer achtwöchentlichen Gefängnißstrafe, bis zum 6ten December 1820 und wurde außer Landes transportirt.

Früher hielt er sich mit seiner Mutter Johanna oder Eva Joseph, bei seinem Onkel Salomon Stein zu Arendsee auf.

## 137. Nathan Joseph, genannt Nieschen, 43 — 44 Jahre alt, angeblich aus Amsterdam gebürtig, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 4 Zoll Rheinländisch, Haare schwarz, etwas kraus, mit einigen greisen vermischt, Stirn bedeckt, Augenbraunen schwarz und dünn, Augen braun, ziemlich groß, Mund gewöhnlich, Nase gerade,

etwas spitz, Zähne gut, Bart schwarz, Backenbart wenig, Statur klein, gesetzt. Besondere Zeichen: Im rechten Ohre ein Ohrring; im linken zugewachsenes Ohrloch, welches ausgerissen gewesen; auf dem linken Arme eine kleine Narbe vom Aderlaß.

Wurde wegen Taschendiebstahls im Jahre 1821 zu Hildesheim bestraft, und im Januar 1822 über die Holländische Gränze transportirt. Seit 1823 wird er, wegen Verdachts der Verbindung mit der vormaligen Jansenschen Bande unter dem Namen Salomon Joseph von der Justizcanzlei zu Osnabrück verfolgt.

## 138. Simon Joseph oder Loebchen Bischer 47 — 49 Jahre alt, angeblich aus Amsterdam gebürtig, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 10 Zoll Oldenburgisch, Haare schwärzlich, Nase groß, mit einem Höcker, Stirn platt, Kinn rund, Augen grau, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe dunkel, Bart nicht stark.

Saß wegen Diebstahls mit Einbruch vom Mai 1814 bis Juli 1815 in Oldenburg, und soll im Jahre 1821 wieder im Osnabrückischen verhaftet gewesen sein. Siehe übrigens Schwenke Notizen Nro. 376b.

Seine Frau Sara saß in den Jahren 1814 und 1815 zu Delmenhorst und Oldenburg, und hatte derzeit drei Kinder, Jacob oder Isaac Simon, 6½ Jahre alt, Betty Simon, 4½ Jahre alt, und Moses Simon, 18 Wochen alt.

Signalement derselben: Größe 4¾ Fuß, Haare blond, Mund klein, Nase mittelmäßig, Alter 41 Jahre, Kinn etwas spitz, Augenbraunen braun, Statur stark, Gesichtsfarbe gesund, Blick frech. Ihre Mutter, Marianne Moses, saß mit ihr in Delmenhorst.

**139. Meyer Isaac, angeblich aus Amsterdam gebürtig, 12 — 13 Jahre alt, Jude.**

Signalement.

Größe 5 Fuß 1 Zoll Calenbergisch, Haare braun, und struppig, Augenbraunen schwarzbraun, Stirn frei, Augen blau-gräulich, Nase gerade, breit, plattgedrückt, Mund ziemlich groß, Ohren groß Gesicht länglich, Gesichtsfarbe blaß, Statur mittlere, nicht mager, Zähne weiß, Kinn rund. Besondere Zeichen: Kleine Narbe am linken Auge, und unter dem Kinne; im linken Ohre ein Ohrloch; zwischen den beiden oberen Vorderzähnen eine Lücke.

Gerieth im Sommer 1827 wegen Taschendiebereien bei dem Amte Blumenau in Haft. Er nannte seinen Vater Isaac Heinemann, angeblich aus Amsterdam gebürtig, 40 Jahre alt, schwarzen Haars und Bartes, dunkelbrauner Augen, mittlerer Größe, starker Statur; und seine Mutter Hanne Isaac, angeblich aus Amsterdam, schwarzen Haars, kleiner Statur, und blau-grünlicher Augen.

**140. Itzig, genannt Krischer, etwa 42 — 43 Jahre alt.**

Angebliches Signalement.

Haare schwarz, Nase gerade, Mund klein, Statur schlank, Bart schwach. Besonderes Zeichen: Sehr starke Stimme.

Ist eines, im September 1819 zu Terborg im Amte Leer verübten Raubes verdächtig, und wird seit 1819 von dem Inquisitoriat zu Münster verfolgt.

**141. Levi Julius, auch Lehmann Julius, Levi Juda, Simon Lazarus, und Levi**

## Lappenboms, angeblich aus Goldberg im Mecklenburg, 33 Jahre alt, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 3 Zoll Rheinländisch, Haare braun und lockig, Stirn hoch und flach, Augenbraunen braun, Augen braun und lebhaft, Nase dünn und spitz, Mund gewöhnlich, Zähne klein, sehr weiß, Kinn rund, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Statur schlank. Besondere Zeichen: Einige Blatternarben, und pfiffiges Ansehen.

Sehr gefährlich. Er saß wegen Diebstahls mit Einbruch vom 11ten Februar bis 20sten April 1816 mit Joel Sinzheimer (Nro. 295) und mehreren bei dem Amte Stolzenau; vom 15ten Juli bis 28sten August 1816 mit Hirsch Levi wegen Taschendiebstahls bei dem Amte Diepenau. Im Juni 1818 wurde er mit Levi Abraham (Nro. 4) und anderen Gaunern von dem Criminal-Amte Leer verhaftet, im Januar 1819 in das Zuchthaus zu Emden gesteckt, und daraus im April 1820 entlassen. Wegen Diebstahls zu Blotho wurde er im Januar 1821 zu Diepenau eingezogen, und im Februar an das Inquisitoriat Herford abgeliefert, welches ihn im Mai desselben Jahrs zur Einsperrung in ein Landarbeitshaus an die Polizeidirection zu Herford übergab; auf dem Transporte in diese Anstalt entsprang er indessen.

Im December 1821 gerieth er wegen Diebstahls unter dem Namen Simon Lazarus bei dem Inquisitoriat zu Paderborn in Untersuchung, wurde auf anderthalb Jahre in das Zuchthaus zu Herford verurtheilt, und nach Beendigung dieser Strafe im December 1823 in das Arbeitshaus zu Benninghausen gesetzt.

Im Juli 1824 wurde er, unter dem Namen Levi Juda aus Hitzacker, wegen großen Diebstahls mit Einschleichen in Bremen arretirt, mit Peitschenhieben, und sechswöchentlichem Gefängniß bestraft.

Er ist ein Bruder des Sußmann, oder Simon Julius (Nro. 142), und Onkel des Jeremias Moses, oder Jeremias Simon (Nro. 207). Seit dem Jahre 1816 ist die berüchtigte Lotte Feldmann (Nro. 74), mit welcher er mehrere Kinder gezeugt hat, seine Zuhälterinn. Seine Mutter Rebecca Julius saß 1816 mit ihm in Stolzenau.

Weitere Nachrichten geben Schwenke Notizen Nro. 353, doch hat sich die dort erwähnte Verhaftung zu Hamburg neuerlich bei den Behörden nicht ausmitteln lassen.

### 142. Sußmann Julius, oder Simon Julius, angeblich aus dem Hessischen, 23 Jahre alt, Jude.

Signalement.

Größe 5 Fuß $2\frac{1}{2}$ Zoll Rheinländisch, Haare schwarzbraun, Stirn breit, Augen bräunlich, Nase stumpf, breit, Mund dick, Kinn spitz, Gesicht, oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur schlank.

Ein Bruder des Levi Lappenbons (Nro. 141), und gefährlicher Schränker. Saß mit jenem 1821 wegen Diebstahls bei dem Inquisitoriat Paderborn, und erlitt darauf anderthalbjährige Zuchthausstrafe in Herford; nach deren Beendigung im December 1823 wurde er aus den Preussischen Staaten geschafft.

## K.

### 143. Levy Meyer Kaiser, auch Loebchen

Feinhütgen, 64 — 66 Jahre alt, aus Großen-Englis in Hessen gebürtig, Jude.

Signalement.

Größe 5 Fuß 9 Zoll Calenbergisch, Haare schwarz, glänzend, und lockig, Augen blaugrau, Stirn rund, Augenbraunen blond, Nase spitz, Mund groß, Bart schwarzgrau, stark, Kinn breit, Zähne mangelhaft, Gesicht oval, Gesichtsfarbe blaßgelb. Besondere Zeichen: Blatternarben; Warze am rechten Auge.

Saß einige Zeit vor 1822 in Herford, und im Spätjahre 1822 bei der Justizcanzlei in Osnabrück. Im Herbst 1823 wurde er wegen Schottenfellens bei dem Amte Syke bestraft, und über die Gränze transportirt.

Seine Frau, Schönchen Kaiser, ist früher mit Moses Elsaffer (vermuthlich Schwenke Notizen Nro. 482) verheirathet gewesen.

Weitere Nachrichten geben Schwenke Notizen Nro. 377.

144. Hirsch Levi Kaiser, genannt Feinhütgens Hirschgen, aus Norden in Ostfriesland gebürtig, 30 Jahre alt, Jude.

Signalement.

Größe 5 Fuß 6 Zoll Rheinländisch, Haare und Bart schwarz, Stirn flach, Augenbraunen braun, Nase spitz, Augen braun, Mund breit, Zähne gut, Kinn rund, Gesicht länglich, Statur mittlere, Gesichtsfarbe blaßgelb. Besondere Zeichen: Blatternarben, starke Backenknochen, und eingefallene Backen.

Saß wegen Diebstahls mit Einbruch unter dem Namen Hirsch Rosenbaum im Frühjahr 1818 mit Ja-

cob Elias (Nro. 64) und anderen Gaunern zu Detmold, erlitt körperliche Züchtigung, und wurde aus dem Lande transportirt.

Im Jahre 1820 saß er einige Tage zu Malgarten, Amts Vörden. Später stand er mit dem Johann Peter Schilling (Nro. 265) in Verbindung, wurde wegen Paßfälschungen im September 1822 von der Justizcanzlei zu Osnabrück verhaftet, und mit Gefängnißstrafe belegt, wornach er im Februar 1823 nach Norden transportirt ist.

Er ist ein Sohn des Levi Meyer Kaiser (Nro. 143), und Buder eines, in Hildesheim wohnenden Jainkoff Moses Silver, genannt Schofebeutel. Mit seiner Frau Merle Moses, Tochter des Mosche Abraham Frank (Nro. 85), 28 — 29 Jahre alt, welche mit ihm zu Osnabrück saß, hatte er zwei kleine Kinder.

Siehe auch Schwenke Notizen Nro. 129. Die daselbst bemerkte Haft in Herford dauerte nur einen bis zwei Tage.

## 145. Johann Friedrich Kampfhenkel aus Großzerbst, 28 Jahre alt, Bäckergesell.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 10 Zoll Calenbergisch. Haare dunkelbraun, Stirn bedeckt, Augenbraunen dunkelbraun und stark, Augen braun, Nase stark, spitz, und gerade, Bart wenig, Mund gewöhnlich, Statur mittelmäßig, gesetzt, Gesichtsfarbe gesund.

Saß im August 1823 wegen groben Betrügereien mit Louis Joseph (Nro. 135) bei der Polizeidirection in Hannover.

## 146. Philipp Carl Georg Ferdinand Kistner, fälschlich Anton Water, Philipp Schmidt, Georg Philipp Müller, und

## Doctor Bergmann, im Januar 1792 zu Uchte geboren.

### Signalement.

Größe 6 Fuß Calenbergisch, Haare blond, Stirn flach bedeckt, Augen hellblau, Augenbraunen hellblond, Nase länglich, Mund klein, Kinn spitz, Bart hellblond, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe blaß, doch gesund. Besondere Kennzeichen: Starke Backenknochen.

Wurde schon im Jahre 1806 wegen Diebstahls bei dem Amte Uchte körperlich gezüchtigt; 1813 saß er zu Minden, wurde auf zwei Jahre in das Zuchthaus zu Osnabrück gesperrt, jedoch nach 9 Monaten beim Einmarsche der Russen befreit. Im Jahre 1816, zu Uchte verhaftet, entsprang er, gerieth aber im Sommer desselben Jahrs zu Bremen in Haft, und saß dann ein Jahr im dortigen Zuchthause. In den Jahren 1816 und 1817 saß er wegen Diebstahls, Betrügereien und Quacksalbereien in Meppen; von 1818 — 1819 nach vorhergegangener Ausstellung am Pranger drei Monate im Zuchthause zu Hamburg, und vom Juni bis November 1819 bei dem Amte Steyerberg, wo er ausbrach. Im October 1820 zu Bremen verhaftet, wurde er an das Inquisitoriat zu Herford ausgeliefert, und im Februar 1821 auf sechs Monate in das dortige Zuchthaus abgeführt.

Endlich war er von 1822 — 1824 bei dem Amte Nienburg in Haft, und kam von dort im August 1824 auf vier Jahre in die Karre zu Hameln.

Zwischen den verschiedenen Verhaftungen war er Englischer, Hannoverscher, und Bremischer Soldat, desertirte aber aus diesen Diensten.

Er ist verheirathet mit Johanne Henriette Rust, welche schon vor der Französischen Invasion wegen Diebstahls in Bremen, nachher mit ihm in Meppen, Steyerberg und Herford saß, und im Jahhre 1818 ein neugebornes Kind bei sich hatte. Signalement

derselben: Alter 26 Jahre, Grösse 5 Fuß ½ Zoll Rheinländisch, Haare dunkelblond, lang, Stirn platt, Augenbraunen dunkelblond, Augen grau, anscheinend schielend, Nase gewöhnlich, Mund ziemlich groß, Kinn rund, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Statur untersetzt.

Seine Brüder sind die beiden folgenden.

Die Nachrichten über diese berüchtigte Gauner-Familie in Christensen Beschreibung Nro. 1385, 1386 und 1388 sind nicht ganz genau, da die Brüder während der Untersuchungen hin und wieder verwechselt wurden.

## 147. Johann Christoff Kistner, fälschlich Heinrich Meyer, und Müller, im Juli 1797 zu Uchte geboren.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 7 Zoll Calenbergisch, Haare gelbröthlich, Stirn gewönhlich, Augenbraunen röthlich, Augen blau, Nase groß, spitz, Backenbart röthlich, schwach, Gesicht länglich, mager, Mund gewöhnlich, Gesichtsfarbe blaß, Kinn spitz, Statur schlank. Besondere Zeichen: Starke Backenknochen; einschmeichelndes Wesen.

Saß wegen Diebstahls im Jahre 1812 und 1813 bei dem damaligen Tribunal zu Minden, im Jahre 1816 bei dem Amte Uchte, im Jahre 1818 zu Meppen, und in demselben Jahre bei dem Amte Steyerberg, wo er ausbrach.

Im October 1820 zu Bremen verhaftet, und an das Inquisitoriat zu Herford ausgeliefert, wurde er im Jahre 1821 auf drei Monate in das dortige Zuchthaus gesetzt. Im Jahre 1823 wurde er wegen vielfacher Diebstähle, und Betrügereien vom Amte Nienburg eingezogen, brach im Juli 1824 aus, wurde im April 1825 wieder ergriffen, und im April 1826 auf-

zwölf Jahre in die Karre zu Hameln gesteckt.

Früher hat er in Papenburg verheirathet gewohnt. Auch er desertirte aus Englischen, Hannoverschen und Bemischen Diensten, und diente zuletzt im zweiten Hannoverschen Cuirassier-Regiment.

## 148. Christian Friedrich Conrad Kistner, fälschlich Carl Ludwig Schäfer, und Müller, im Jahre 1801 zu Uchte geboren.

### Signalement.

Größe 6 Fuß 2 Zoll Calenbergisch, Haare gelblich, Augenbraunen blond, Augen grau, Nase etwas dick, Mund gewöhnlich, Kinn länglich, Bart schwach, Statur mager und schlank.

Saß in den Jahren 1818 und 1819 zu Meppen, und Steyerberg, und darauf vom Mai 1819 — 1820 im Zuchthause zu Celle. Im October 1820 wurde er in Bremen verhaftet, an das Inquisitoriat zu Herford ausgeliefert, und daselbst mit Peitschenhieben, und dreimonatlichem Zuchthause belegt. Im Jahre 1822 saß er bei dem Amte Winzenburg, und wurde auf zwölf Jahre in die Karre zu Stade geschickt, aus welcher er im December 1825 entwichen, jedoch im April 1826 wiedereingefangen ist.

## 149. Christian Friedrich Kistner, 64 Jahre alt, aus Dassel gebürtig.

Vater der drei vorhergenannten; wohnte in Uchte, und betrieb Quacksalbereien.

Im Jahre 1806 wurde er bei dem Amte Uchte mit Ausstellung am Strafpfal bestraft, und aus der Gegend entfernt; 1818 saß er wegen Diebstahls in Meppen, und bei dem Amte Steyerberg, wo er Ge-

fängnißstrafe erlitt, und ausgestellt wurde. Im Jahre 1820 befand er sich im Zuchthause zu Herford.

Das Signalement findet sich in Christensen Beschreibung ꝛc. Nro. 1387.

Außer den vorbeschriebenen drei Söhnen hat er noch zwei ältere, Wilhelm und Carl, deren ersterer im Jahre 1806 wegen Pferdediebstahls bei dem Amte Uchte saß, ausbrach, und seitdem verschollen ist.

## 150 Israel Klein, aus Lichtenau im Kreise Büren gebürtig, 35 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 3 Zoll Rheinländisch, Haare, Augenbraunen und Bart braun, Stirn schmal, Augen blau, Nase spitz, Mund gewöhnlich, Kinn breit, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe blaß, Statur mittlere.

Saß wegen Diebstahls mit Einbruch vom October 1819 bis Juli 1820 bei dem Criminalgerichte in Dettmold, und wurde auf ein Jahr in das Zuchthaus gesetzt.

## 151. David Klein, aus Meseritz gebürtig, 27 Jahre alt, Jude.

### Signalement.

Haare schwarz und kraus, Stirn breit, Augenbraunen schwarz, stark, Augen braun, Nase spitz, etwas gebogen, Mund groß und dick, Kinn rund, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gelblich, doch gesund, Statur mittlere.

Wohnte früher als Buchbindergehülfe, und Packenträger zu Arneburg in der Altmark, wo er sich im Jahre 1820 einer fiscalischen Untersuchung entzog, und war im Jahre 1823 wegen Betrügereien bei dem Amte

Ilebenburg in Untersuchung, von wo er im December auf drei Monate in das Zuchthaus zu Peine geschafft wurde. Er ist verheirathet.

152. Johann Heinrich Kloges, fälschlich Sween Ulgreen und Meyer, 28 Jahre alt, gebürtig aus Dänemark verabschiedeter Halbmondbläser aus Dänischen Diensten.

Signalement.

Größe 5 Fuß 8½ Zoll Calenbergisch, Haare und Bart bräunlich, Stirn bedeckt, Augenbraunen blond, Augen blau, Nase etwas gebogen, Mund klein, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, gelblich, Backenbart bräunlich und schmal. Besondere Zeichen: Die Haare am Hinterkopfe sind aufwärtsstehend gewöhnt; auf der rechten Backe eine runde Narbe.

Wurde wegen vielfacher ächt gaunerischer Betrügereien im Monat Juni 1823 von dem Amte Beedenbostel eingezogen, und entfloh im Monat September; er hatte sich damals Sween Ulgreen genannt, und für einen Dänischen Deserteur ausgegeben. Bald nach der Flucht gerieth er wegen Diebstahls, und Betrügereien bei der Landdrostei Pinneberg in Haft, wurde von da im Monat Januar 1824 an das Amt Beedenbostel ausgeliefert, und im Mai auf zwei Jahre in die Karre zu Stade abgeführt. Erst nach der, im Mai 1826 erfolgten Auslieferung von Stade an das Schleswigsche Infanterie Regiment, wurde entdeckt, daß er bisher fälschlich den Namen eines, wirklich aus Dänischen Diensten desertirten Sween Ulgreen geführt hatte, und eine neue Untersuchung wider ihn eröffnet.

## 153. Wilhelm Korbe aus Troppau, 28 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 9 Zoll Calenbergisch, Haare und Augenbraunen schwarz, Augen graublau, Nase gerade, vorn etwas breit, Zähne schmutzig, Gesicht voll, Gesichtsfarbe gesund, bräunlich, Bart schwarz.

Wurde im October 1827 wegen Diebstahls vom Amte Verden eingezogen.

## 154. Carl Bernhard Korn, aus Gronau gebürtig, 40 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 6 Zoll Calenbergisch, Haare, Augenbraunen und Bart blond, Augen grau, Nase ziemlich groß, Mund gewöhnlich, Kinn etwas vorstehend, Gesicht oval, Gesichtsfarbe blaß, Stirn rund, Statur mager, schlank.

Saß wegen Diebstahls im Jahre 1819 bei dem Amte Bleckede, und wurde auf drei Jahre in die Karre zu Lüneburg geschickt.

Er wohnte zu Thondorf im Amte Medingen als Zinngießer.

## 155. Wilhelm Christian Kraul, angeblich aus Newyorck in America gebürtig, 41 — 43 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 10¾ Zoll Calenbergisch, Haare und Augenbraunen braun, Augen blau, Gesicht breit,

Stirn bedeckt, Nase und Mund mittelmäßig, Zähne gut, Bart blond, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund, Statur lang. Besondere Zeichen: Militairische Haltung.

Saß vom Februar 1820 bis Juli 1821 mit Louis Stein (Nro. 296) bei dem Amte Harburg wegen Diebstahls, und wurde auf fünf Jahre in die Karre zu Lüneburg gespert. Er ist früher Preussischer, oder Bayerscher Soldat gewesen, und zu Römersberg im Amte Homburg erzogen. Seine Frau Johanne Christine Caroline Kraul, geborne Nagel, am 24sten December 1786 zu Banteln, Amts Lauenstein, geboren, saß mit ihm zu Harburg, und wurde auf drei Monate in das Zuchthaus zu Celle gesteckt. Signalement derselben: Augen blau, Statur untersetzt, Haare braun, Gesicht glatt, Gesichtsfarbe gesund.

Er ist höchstwahrscheinlich identisch mit dem, in Schwenke Acten=mäßige Nachrichten Nro. 1151a bezeichneten Wilhelm N. N.

## 156. Friedrich Carl Krause, angeblich aus dem Mecklenburgischen oder aus Clausthal gebürtig.

### Angebliches Signalement.

Größe mittlere, Statur stark, Haare schwarzbraun, Gesicht voll und rund, Gesichtsfarbe frisch, Bart dunkel, Nase klein, Mund gewöhnlich.

Er führt eine Drehorgel, handelt auch mit Kanarienvögeln, und betriegt die Landleute mit falschen Spielen. Früher trieb er sich häufig im Lüneburgischen umher; jetzt soll er im Mecklenburgischen vagabundiren. Er hielt sich ehemals an eine, zu Bevensen in Amte Medingen wohnhafte Handelsfrau Caroline Schaper. —

### 157. Anton Knonenberg, aus Materborn im Clevischen gebürtig, 40 Jahre alt.

Signalement.

Größe 5 Fuß 4 Zoll Rheinländisch, Haare und Augenbraunen schwarzbraun, Stirn hoch, Augen blau, Nase spitz, eingebogen, Mund gewöhnlich, Bart braun, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund. Besondere Zeichen: Blatternarben.

Ist im Jahre 1823 aus der Festung Jülich entsprungen.

### 158. Fritz Kruse, gebürtig aus Burgdorf, 38 — 39 Jahre alt.

Angebliches Signalement.

Größe mittlere, Haare und Augenbraunen schwarzbraun, Nase stumpf, dick, Mund gewöhnlich, Kinn spitz, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund. Besondere Zeichen: Einige Blatternarben.

War im Jahre 1816 als Vagabonde zu Schladen verhaftet, und wird als Mitglied der ehemaligen Wittneberschen Bande seit 1818 vom Amte Liebenburg verfolgt.

### 159. Heinrich Kruse, aus Verll in der Grafschaft Rittberg gebürtig, 45 — 46 Jahre alt.

Signalement.

Größe 5 Fuß 2 Zoll Rheinländisch, Haare, Augenbraunen und Bart blond, Stirn hoch, Augen grau, Nase länglich, Mund gewöhnlich, Kinn länglich, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund.

wurde unter der vormaligen Westfälischen Regierung in Paderborn zu viermonatlichem Zuchthause verurtheilt. Im Jahre 1815 saß er wegen Diebstahls bei dem Inquisitoriat in Paderborn, und wurde 1816 auf anderthalb Jahre in das Zuchthaus zu Herford geführt. In den Jahren 1817, 1818 und 1819 saß er wieder in Paderborn wegen Diebstahls.

## 160. Carl Wilhelm Kühn, 34 Jahre alt, aus Freiberg in Sachsen, Freiknecht.

### Signalement.

Statur groß, schlank und stark, Haare braun, kraus, Bart braun, Stirn bedeckt, Gesichtsfarbe frisch.

Saß im Januar 1825 Diebstahls halber bei dem Erbgerichte zu Beverstädt, und entsprang daselbst. Früher war er mehrfach in Untersuchungen gerathen.

## 160b. Johann Mathias Kühn, fälschlich Johann Friedrich Meyer, in Jahre 1794 zu Hamburg geborem.

### Signalement

Größe 5 Fuß 7 Zoll Calenbergisch, Haare und Augenbraunen schwarz, Stirn oval, Augen graubraun, Nase länglich, Mund mittelmäßig, Kinn spitz, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Bart schwach.

Gerieth wegen Hausdiebstahls im Febr. 18 bei dem Amte Harburg in Untersuchung, und wurde auf drei Jahre in die Karre zu Stade verurtheilt. Im Jahre 1823 wurde er wegen Diebstahls vom Gerichte Gudow im Lauenburgischen verhaftet, und zu achtjährigem Zuchthause condemnirt.

Seine Aeltern sind im Armenhause zu Hamburg verstorben.

## 161. Johann Friedrich Ludwig Küster mit dem Beinamen „der Neunfinger", geboren zu Markoldendorf bei Eimbeck am 20sten Juli 1785.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 10 Zoll Calenbergisch, Haare schwarzbraun mit weiß gemischt, kraus, Augen hellblau, groß und stier, Stirn hoch, Augenbraunen hellbraun ins weißliche, schwach, Nase klein und dick, Bart und Backenbart schwarzbraun, Mund gewöhnlich, Zähne groß und schlecht, Kinn rund, Gesicht rund, Gesichtsfarbe blaß, Statur untersetzt. Besondere Zeichen: Auf dem Kopfe Anfang einer Platte; die beiden vorderen Glieder am Zeigefinger der rechten Hand fehlen; auf dem rechten Arme ein, mit Zinober eingeätztes Herz; in demselben die Worte: Schorse. Friedrich. Mieke, die Buchstaben M. L. K., und die Zahl 1808; neben dem Herzen eine, ebenso eingeätzte Blume.

Gefährlicher Schränker; wohnte früher, verheirathet mit einer Anne Margarethe Niewenhuise, jetziger Vorsteherinn eines liederlichen Hauses, in Hamburg, wo er wegen Diebstahls im Mai 1809 auf fünf Jahre zum Spinnhause verurtheilt wurde, aus welchem er mit sechzehn Gaunern, die er von den Fesseln befreite, am 28sten August 1809 entsprang. Später vagabundirte er, mit selbstverfertigten Schneiderwaaren handelnd, auf Hannoverschen und Mecklenburgischen Märkten; seit dem Jahre 1815 hat er mit einer Zuhälterinn Doris Brasche aus Picher in Mecklenburg, mit welcher er fünf Kinder erzeugt, zu Vorwerk im Amte Medingen gewohnt. Im Jahre 1815 gerieth er we-

gen großen Diebstahls bei dem Amte Medingen in Untersuchung, und saß bis zum Mai 1817. Wegen vieler gefährlicher Diebstähle wurde er im December 1825 von dem Amte Wustrow verhaftet, und demnächst an die Burgvoigtei Celle abgeliefert, wo er in erster Instanz zu 10jähriger Karrenstrafe verurtheilt ist.

Siehe Christensen Beschreibung ꝛc. Nro. 1465.

---

## L.

### 162. Christoff Laben, auch Joseph Blum genannt, 37 Jahre alt, aus Vechte gebürtig.

Signalement.

Größe 5 Fuß 4 Zoll Rheinländisch, Haare dunkelblond, Augen braun, Augenbraunen blond, Stirn breit, Kinn rund, gespalten, Mund und Nase gewöhnlich, Gesichtsfarbe blaß, Statur schlank.

Wird wegen Diebstahls seit dem Jahre 1818 vom Inquisitoriat zu Münster verfolgt.

Er reiste als Tuchmachergesell, und trug eine Medaille.

### 163. Heinrich Friedrich Ludwig Lampe, aus Eimbeck gebürtig, 30 Jahre alt.

Signalement.

Größe 5 Fuß 10 Zoll Calenbergisch, Haare und Augenbraunen blond, Augen blaugrau, Stirn offen, Nase dick, Mund klein, Gesicht oval, Gesichtsfarbe blaß, Kinn breit. Besondere Zeichen: Bruchschaden.

Ist bei dem Amte Rotenkirchen, und Calenberg wegen Diebstahls mit Gefängniß, und öffentlicher Ausstellung bestraft; im Sommer 1820 gerieth er bei dem Amte Meinersen in Untersuchung, und wurde auf sechs Monate in die Karre zu Nienburg geführt; vom November 1822 bis Mai 1823 saß er wieder ebendaselbst, und wurde abermals, auf vier Jahre in die Karre zu Nienburg transportirt.

Er vagabundirt als Kesselflicker, und hielt sich früher mit der Dorothea Grünewald (Nro. 92).

## 164. Johann Heinrich Lange, fälschlich Wilhelm Bendekus, aus Kleinen-Lafferde gebürtig.

Hat früherhin vier Jahre in der Karre zu Hameln gesessen, und war im Jahre 1823 wegen qualificirter Diebstähle bei dem Amte Ehrenburg in Haft, von wo er auf fünfzehn Jahre in die Karre zu Hameln geführt ist.

Weitere Nachrichten, und Signalement finden sich in Christensen Beschreibung rc. Nro. 1563.

Zu Ehrenburg saß auch seine Zuhälterinn, oder Ehefrau Dorothea Wendels, welche damals eine Tochter von 2 Jahren, und einen Knaben von 8 Wochen hatte. Signalement derselben: Alter: jetzt 26 — 27 Jahre, Größe 5 Fuß 6 Zoll Calenbergisch, Haare und Augenbraunen blond, Augen blau, Stirn oval, Nase spitz, Mund mittelmäßig, Kinn spitzig, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Statur schlank.

## 165. Johann Christoff Lansmann, fälschlich Johann Friedrich Ludolph, im Jahre 1795

zu Dandsen im Preussischen geboren.

Signalement.

Größe 5 Fuß 11 Zoll Calenbergisch, Haare und Augenbraunen blond, Augen grau, Mund gewöhnlich, Kinn breit, Gesicht voll, Gesichtsfarbe gesund, Bart blond, schwach, Stirn breit.

Ist im Juli 1825 von der Justizcanzlei zu Stade auf zwanzig Jahre zur Karre verurtheilt, entsprang im August 1826 aus der Karre zu Stade, wurde jedoch im September zu Hamburg verhaftet, und in die Karre zu Lüneburg gesetzt.

## 166. Abraham Isaac Laube, oder Abraham Herz, angeblich aus Hamburg gebürtig, 46 — 47 Jahre alt, Jude.

Signalement.

Größe 5 Fuß 9 Zoll Calenbergisch, Haare schwarzbraun, Augen braun, mit langen Augenliedern, Augenbraunen hellbraun, Nase lang, gerade, und stark, Kinn breit, Mund mit schmaler Oberlippe, Bart schwarz, stark, Backenbart schwarz, stark, und nach dem Munde zulaufend, Gesicht lang, schier, Gesichtsfarbe gesund, dunkel, Zähne gelb, schwarz angelaufen, schief, Statur stämmig, breitschulterig. Besondere Zeichen: Am unteren Rückgrat eine große, und rechts unter der Brust drei kleine Geschwürnarben.

Saß wegen Taschendiebstahls vom Februar bis Mai 1817 bei dem Amte Lingen, im August 1820 einige Tage bei dem Amte Wörden, im Januar 1822 bei dem Amte Ehrenburg, und vom Juli 1822 bis Juli 1823 bei dem Amte Harburg. Wegen Diebstahls

mit Einbruch wurde er im August 1824 vom Amte Scharnebeck verhaftet, und demnächst an die Burgvoigtei Celle ausgeliefert, von dort aber im Juli 1827 von Ober-Landes-Polizei wegen auf unbestimmte Zeit in die Karre zu Hameln gesetzt.

Er ist verheirathet mit Behle Levy, hat sechs Kinder Juda, 20 Jahre alt (Nro. 3), Ester 17 Jahre alt, Salomon 15 Jahre alt, Levi 13 Jahre alt, Jacob 11 Jahre alt, Joseph 5 Jahre alt, und wohnte bisher auf dem Moritzberge bei Hildesheim, wegen seiner Gefährlichkeit schon seit 1817 unter polizeilicher Aufsicht. Er hat zwei Halbbrüder Michael Meyer Laube (Nro. 167), und Jacob Meyer Laube (Schwenke Notizen Nro. 189), die als Gauner bekannt sind.

In Schwenke Notizen ist seiner unter Nro. 16 gedacht, doch beruht die dortige Nachricht einer früheren Verhaftung zu Naumburg auf einer Verwechselung mit seinem Bruder Jacob Meyer Laube.

## 167. Michael Meyer Laube, vulgo Pannenmichel, 36 Jahre alt, aus Scharmbeck, Amts Osterholz gebürtig, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 7 Zoll Rheinländisch, Haare schwarz und kraus, Augenbraunen schwarz, Augen braun, Nase lang, gebogen, Mund gewöhnlich, Kinn rund, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund. Besondere Zeichen: Mehrere Blatternarben unten auf dem Rücken; kurze Füße, magere Beine, und etwas schleppender Gang.

Hat wegen Verdachts des Diebstahls zu Hannover, Meppen, Harburg, Aurich und Rotenburg gesessen. Vom September 1824 bis Januar 1825 war er bei dem Amte Fürstenau verhaftet, und wurde mit Gefängniß und Ausstellung an den Pranger bestraft.

Er ist Halbbruder des Abraham Laube (Nro. 166), und verheirathet mit Rebecca Kumbela aus Hamburg, die sich früher Riecke Meyer aus Malchin nannte, mit welcher er im Jahre 1825 zwei Knaben, respective 4 und 1 Jahr alt, hatte. Dieselbe ist 27 Jahre alt, 5 Fuß 3 Zoll Calenbergisch groß, hat braune Haare und Augenbraunen, bedeckte Stirn, hellbraune lebhafte Augen, spitze Nase, etwas breiten Mund, rundes Kinn, ovales Gesicht, und gesunde Gesichtsfarbe.

Siehe auch Schwenke Notizen Nro. 451.

## 168. Nathan Joseph Laub, 22 Jahre alt, angeblich aus Adelebsen gebürtig, Jude.

### Signalement.

Statur mittlere, Haare dunkelbraun, Augen und Augenbraunen braun, Nase und Mund gewöhnlich, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund.

Saß wegen Taschendiebstahls vom December 1822 bis Juli 1823 bei der Burgvoigtei Celle, und wurde aus dem Lande transportirt.

## 169. Meyer Leeb, auch Philipp Elias genannt, 37 — 38 Jahre alt, angeblich aus Amsterdam gebürtig, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 6 Zoll Rheinländisch, Haare schwarz, kraus, und über die Stirn hängend, Stirn rund, Augenbraunen schwärzlich, Nase klein, Mund gewöhnlich, Bart schwarz, stark, Gesicht klein, oval, und mager, Gesichtsfarbe gelblich, doch gesund, Augen schwarzbraun, Statur schlank und mager. Besondere Zeichen: Lächelt beim Reden, hat einen hä-

mischen Blick, und die Gewohnheit, nach der Stirn hinauf zu blasen.

Saß im Jahre 1818 wegen Diebstahls zu Meppen, und wurde über die Gränze geschafft. Vom October bis December 1819 war er wegen Verdachts des Raubes zu Terborg bei dem Amte Leer verhaftet, und wurde von neuem außer Landes transportirt.

## 170. Abraham Leifmann, 43 — 44 Jahre alt, angeblich aus Amsterdam gebürtig, Jude.

Saß im Jahre 1816 in Hannover, und wurde im März 1817, nachdem die vermuthete Identität mit David Meyer (s. Schwenke Notizen Nro. 106) nicht ermittelt werden können, über die Holländische Gränze gebracht.

Vom Mai bis September 1823 war er bei dem Amte Lingen in Haft, von wo er, unter Androhung einer Karrenstrafe im Falle der Rückkehr in das Hannoversche, aus dem Lande transportirt ist.

Weitere Nachrichten, und Signalement finden sich in Christensen Beschreibung ꝛc. Nro. 1634, und Schwenke Notizen Nro. 24; doch ist zu dem Signalement hinzuzufügen: Größe 5 Fuß 9½ Zoll Calenbergisch, Statur schlank, Nasenzipfel, etwas platt. Besonderes Zeichen: Narbe von Geschwüren an der rechten Seite.

Seine Frau Sara Israel, mit welcher er sechs Kinder hatte, Aron Abraham, damals 15 Jahre alt, Susmann Abraham, 13 Jahre alt, Meyer Abraham, 9 Jahre alt, Heinemann Abraham, 8 Jahre alt, Braune, 4 — 5 Jahre alt, und Eva, 1 Jahr alt, saß mit ihm zu Lingen, ist 41 — 43 Jahre alt, 4 Fuß 10 Zoll Calenbergisch groß, magerer Statur, schwarzen Haars, gewöhnlicher Nase, brauner Augen,

offener Stirn, kleinen Mundes, brauner Gesichtsfarbe, und kleinen schmalen Gesichts.

Angeblicher Halbbruder derselben ist Moses Nathan (Nro. 218).

## 171. Heinrich Christian Lenthe, fälschlich Detlef Andreas Bruns, 37 Jahre alt, aus Barenwald, Amts Langenhagen gebürtig.

### Signalement.

Größe 6 Fuß 2 Zoll Calenbergisch, Haare und Augenbraunen blond, Augen blau, Stirn schmal, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe blaß, Nase lang, stark, und spitz, Kinn rund, Bart blond, Statur schlank. Besondere Kennzeichen: Feine Blatternarben; auf dem Rücken, und den Lenden mehrere Geschwürnarben.

Dieser in Christensen Beschreibung rc. Nro. 1603 angeführte Gauner, welcher im Jahre 1812 auch bei dem Tribunal in Lüneburg, und von 1817 — 1819 zwei Jahre in der Karre zu Rendsburg gesessen, wurde im Jahre 1822 wieder von dem Amte Neustadt am Rübenberge eingezogen, und im December 1824 auf 12 Jahre in die Karre zu Hameln geschickt.

## 172. Abraham Levi, 36 Jahre alt, angeblich aus Nancy gebürtig, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 5 Zoll Rheinländisch, Haare schwarz, auf dem Scheitel dünn, Augen grau, groß, tiefliegend, Mund klein, etwas aufgeworfene Lippen, Kinn klein, spitz, Bart und Backenbart schwarz und stark, Zähne vollständig, ziemlich gut, Stirn platt, schmal,

und bedeckt, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe frisch, Statur proportionirt. Besondere Zeichen: Spuren von Ohrlöchern; geläufige, gemischte Sprache.

Saß im Jahre 1820 und 1821 wegen Diebstahls bei dem Badischen Stadtamte Freiburg. Ist vermuthlich mit dem folgenden eine Person.

## 173. Abraham Levi, angeblich aus Altona gebürtig, 36 — 38 Jahre alt, Jude.

### Angebliches Signalement.

Größe: gegen 6 Fuß Calenbergisch, Statur gesetzt, Gesicht rund, schier, Gesichtsfarbe gelblich, Haare und Backenbart schwarz. Besondere Zeichen: Spricht schnell in jüdischen Dialect, hat aber auf den ersten Anblick kein Jüdisches Aeußere.

Stiehlt als Chalfen, und wird wegen Diebstahls seit December 1819 von der Polizeidirection zu Hannover verfolgt.

Vermuthlich ist er identisch mit dem vorigen, und vielleicht eine Person mit dem, in Schwenke Notizen Nro. 346 bezeichneten Levi Abraham.

## 174. Abraham Levi, vulgo Schwarz-Aberleibchen.

Dieser berüchtigte Gauner (s. Schwenke Notizen Nro. 25, und Christensen Beschreibung rc. Nro. 1611) ist im September 1826 in der Karre zu Hameln gestorben.

## 175. Abraham Levi, im Januar 1810 zu Nienburg geboren, Jude.

### Signalement.

Größe (anno 1822) 5 Fuß 4½ Zoll Calenber-

gisch, Haare und Augenbraunen schwarz, Stirn rund, bedeckt, Augen graubraun, Nase und Mund klein, dick, Kinn rund, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund.

Saß mit Abraham Joachim (Nro. 126) vom November 1822 bis August 1823 bei dem Amte Lemförde.

Er ist der Sohn des Leibchen Hamburger oder Moses Gumpel (Nro. 96), und der Mahle Gumpel, Tochter des, im Jahre 1818 zu Lemförde verstorbenen Gauners Sußmann Goldschwänzchen, welche vor mehreren Jahren zu Meppen gesessen hat. Dieselbe ist vermuthlich identisch mit Mahle Gumpel (Nro. 93).

## 176. Meyer Levi, vulgo Müllers Meyerchen oder Grün-Meyerchen, angeblich aus Himme bei Geismar gebürtig, 31 Jahre alt, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 9 Zoll Calenbergisch, Haare, Augenbraunen, und Bart braun, Stirn rund, Augen grau, Nase spitz, Mund groß, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur mittlere.

Saß vom Monat März bis Juli 1824 wegen Taschendiebstahls bei dem Stadtgerichte zu Peine, und wurde auf drei Monate in die Karre zu Hameln geliefert. Er führte einen Paß aus Duderstadt vom 17ten Februar 1824, war verheirathet mit Jette Meier, Tochter des Juda Lappenbons (s. Schwenke Notizen Nro. 305), und hatte drei Kinder, damals fünf, drei, und dreiviertel Jahre alt. Sein Bruder ist Wolf Levi (Nro. 181). Er ist wahrscheinlich identisch mit dem folgenden.

## 177. Meyer Levi, 31 Jahre alt, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 5 Zoll Rheinländisch, Haare, Augenbraunen, und Bart braun, Stirn niedrig, Augen grau, tiefliegend, Nase lang, spitz, Mund mittelmäßig, Gesicht länglich, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund, Statur schlank.

Saß wegen verdächtigen Umherstreifens mit Gaunergesindel im Jahre 1820 einige Tage zu Polle, und wurde nach seiner angeblichen Heimath Frankfurt a. M. transportirt. Er führte einen Paß aus Preussisch Minden Ist wahrscheinlich identisch mit dem vorhererwähnten.

## 178. Gumpel Levi, vulgo Loebele Geckdich, ungefähr 50 Jahre alt, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 4 Zoll Rheinländisch, Haare und Bart braun, Stirn rund, Augen blau, Augenbraunen blond, Nase breit, Mund aufgeworfen, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur ziemlich gesetzt.

Siehe übrigens Schwenke Notizen Nro. 146.

## 179. Herz Levi, angeblich aus Stotel im Bremischen gebürtig, 25 Jahre alt, Jude.

### Signalement.

Größe 6 Fuß 2 Zoll Calenbergisch, Haare schwarz, kraus, Augen hellbraun, Augenbraunen schwarz, Nase lang, Mund klein, Gesicht länglich, Kinn spitz, Zähne klein, weiß.

Saß mit seiner Mutter Mahle Gumpel (Nro. 93) im August und September 1821 bei der Burgvoigtei Celle, und im December 1821 bei dem Amte Steierberg.

Er ahmte auf Märkten Vogelstimmen nach, und hat eine Zuhälterinn Jette Moses, aus Volkmarßen in Hessen, 28 — 29 Jahre alt, mit welcher er im Jahre 1821 ein Kind von 3 Monaten hatte.

## 180. Schmaye Samson Levi, angeblich aus Schwanefeld bei Würzburg gebürtig, 42 Jahre alt, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 4 Zoll Rheinländisch, Haare und Augenbraunen braun, Augen grau, Mund mittelmäßig, Bart blond, Kinn rund, Gesicht oval. Besondere Zeichen: Einige Blatternarben.

War im Sommer 1812 wegen grober Betrügereien mit falschen Steinen in Oldenburg in Haft, und wurde auf fünf Jahre ins Zuchthaus gesperrt.

Ist muthmaßlich identisch mit Schmaye, vulgo Baireuther-Singers-Sohn (Schwenke Notizen Nro. 578).

## 181. Wolf Levi, oder Levy Joseph, vulgo Prinzens Wölschen, 34 Jahre alt, angeblich aus Neustadt-Gödens in Ostfriesland gebürtig, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 8½ Zoll Calenbergisch, Haare schwarz und stark, Augenbraunen schwarz, wohlgebildet, Augen graublau, lebhaft, Kinn rund, Gesicht voll,

schier, Nase gerade, spitz, hervorstehend, Mund etwas gross, Zähne weiss, gut, Stirn auffallend niedrig, Gesichtsfarbe gesund, Statur robust, corpulent, etwas Bauch, Bart schwarzbraun. Besondere Zeichen: Ohrlöcher; auf dem linken Arme zwei röthlich eingeätzte, ins Kreuz gelegte Säbel; auf dem rechten Arme zwischen den Buchstaben W. L. ein Herz mit fünf Strichen, roth eingeätzt; auf dem linken Oberarme runde Geschwürnarbe; über dem Herzen eine kleine Narbe vom Aderlaß.

Saß im März 1813 einige Tage in Uelzen, im October 1816 in Osterholz, im Herbste 1817 in Bederkesa, und im October 1818 in Otterndorf als allgemein verdächtig. Vom 30sten October 1818 bis 3ten März 1819 war er wegen Taschendiebstahls bei dem Amte Freudenberg in Haft.

Im Januar 1820, mit Abraham Levi (Nro. 173) verwechselt, saß er bei der Polizeidirection in Hannover. Vom Mai 1820 bis Februar 1822 war er wegen Taschendiebstahls bei dem Inquisitoriat in Magdeburg, und im September 1823 bei dem Stadtgerichte zu Lüneburg in Haft. Im April 1824 saß er wegen Verdachts des Chalfens in Hamburg.

Im Mai 1824 wurde er wegen Diebstahls mit Einbruch vom Amte Scharnebeck eingezogen, und demnächst an die Burgvoigtei Celle ausgeliefert; nachdem er daselbst bis zum Juli 1827 gesessen, wurde er auf unbestimmte Zeit in die Karre zu Harburg abgeführt.

Er ist ein Sohn des, im Jahre 1816 zu Harsefeld verstorbenen Gabriel Levy, mit dem Beinamen „Müllers Gafrilchen", und der noch lebenden Hanne Levi, einer Schwester des, zu Lavelsloh, Amts Diepenau, wohnhaften Isaac Levi.

Sein Bruder Meyer Levi (Nro. 176) ist als Gauner bekannt; außerdem hat er drei Schwestern, Jette oder Esther, Güdel, und Blume, deren erstere sich bei der Mutter aufhält, die zweite an Seelig Abraham (Nro. 9) verheirathet, und die letzte Zuhälterinn eines Levi Benjamin gewesen ist.

Er ist verheirathet mit Sara, oder Elsette Levi, einer Tochter von Isrulchen Prinzchen (Schwenke Notizen-Nro. 281), und hat sieben Kinder, Levi 11 Jahre, Meyer 10 Jahre, Frommet 8 Jahre, Blümchen 6 Jahre, Gabriel 4 Jahre, Salomon und Leeser, Zwillinge, 2 Jahre alt. Seine Frau saß mit ihm in Otterndorf, und zur Zeit seiner Detention in Magdeburg, wegen Diebstahls bei dem Inquisitoriat zu Halberstadt. Kürzlich ist sie von dem Amte Winsen a. d. Luhe mit ihrem zweiten Sohne Meyer Wolf wegen Diebstahls verhaftet.

Dieselbe ist 30 Jahre alt, mittlerer Größe, hat schwarze Haare, braune Augen, freie Stirn, platte Nase, gewöhnlichen Mund, spitzes Kinn, rundes Gesicht, gesunde Farbe, und Blatternarben.

Wolf Levi ist Schwenke Notizen Nro. 512b erwähnt.

## 182. Hans Heinrich Lindemann, fälschlich Hans Heinrich Loose, aus Bargteheide, Amts Trensbüttel in Hollstein gebürtig, 23 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 9 Zoll Calenbergisch, Haare blond, Augen graublau, Nase stumpf, Mund gewöhnlich, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Bart blond und stark, Augenbraunen schwarzbraun. Besondere Zeichen: Kleine Schnittnarbe am rechten Zeigefinger; an der linken Schulter eine, drei Zoll lange Narbe.

Saß vom März bis August 1826 wegen Diebstahls, und Paßfälschung bei dem Amte Hannover, und wurde in seine Heimath transportirt.

## 183. Friedrich Eduard Ludwig Linse, aus Halle gebürtig, 26 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 2½ Zoll Rheinländisch, Haare und Augenbraunen braun, Augen blaugrau, Nase gerade, schmal, Mund klein, dick, Bart braun, Kinn rund, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe braun. Besondere Zeichen: Pockennarben, und blöde Augen.

Wurde im August 1827 wegen mehrfacher Diebereien von der Justizcanzlei zu Bückeburg eingezogen. Er reiste als Chirurgus-Gehülfe.

## 184. Salomon Lion, Jude.

Dieser, in Schwenke Notizen Nro. 554. bezeichnete Gauner ist höchstwahrscheinlich derselbe, welcher als angeblicher Bruder des Lion Abraham Nendorp (Abraham Holländer Nro. 111.), im Jahre 1816. wegen großer Diebstähle mit diesem bei dem Tribunal zum Haag saß, und abwechselnd die Namen Salomon Lion Rendorp, Salomon Levi von Roos, und Salomon Levi von Prag führte. Er besaß damals einen, auf Salomon Lion wohnhaft zu Peekel, am 27sten Apil 1816. zu Esens ausgestellten Paß.

## 185. Jacob Moses Lobenga, oder Lotinga, 33 — 36 Jahre alt, Jude.

### Signalement.

Größen 5 Fuß 4 Zoll Rheinländisch, Haare schwarz, Stirn bedeckt, Augen grau, Nase gebogen, Mund groß, Kinn gespalten, Gesicht oval. Gesichtsfarbe gesund. Besondere Zeichen: Warzen am linken Zeigefinger.

Ein höchst gefährlicher Gauner. Im April 1813. wurde er wegen Dieberein vom Correctionstribunal in Gröningen zu fünfjährigem Gefängnisse verurtheilt, entfloh aber; im April 1817. wurde er wegen Betrügereien mit falschen Steinen zu Vreden verhaftet, brach indessen hier, so wie ein Jahr später zu Arnheim, wo er wegen ähnlicher Betrügereien verhaftet wurde, aus, und begab sich in das Westfälische. — Im September 1818 wurde er bei dem Oberjustizamte zu Pyrmont mit Pein (Nro. 227.) wegen Betrügereien zum Zuchthause verurtheilt, entfloh indessen im Februar 1819. Seit 1819. wird er auch wegen Diebereien vom Inquisitoriat zu Münster verfolgt.

Nach Holländischen Steckbriefen ist er ein Sohn von Moses Noach Lobenga und Sara Colmus, und hat in Winschooten gewohnt.

## 186. Goswin Lohkötter aus Assenburg gebürtig, 57 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 4 Zoll Rheinländisch, Haare schwarzbraun, Stirn hoch, Augen klein, Augenbraunen braun, Nase spitz, Mund mittelmäßig, Bart braun, Kinn rund, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe bräunlich.

Wird wegen Diebereien seit dem Jahre 1819. vom Inquisitoriat zu Münster verfolgt.

## 187. Lorey, fälschlich Waitz, vulgo der Hesse, 50 — 60 Jahre alt, aus dem Hessischen gebürtig.

Hat viele Diebstähle mit Einbruch begangen, und soll Haasens Heinrich, Bruder eines berüchtigten Gau-

ners Adam Haase, und den Rattenfänger Henniger erschossen haben (s. Schwenke Actenm: Nachr: Seite 558 Nro. 27).

In Böhmen ist er irgendwo entsprungen; früher hielt er sich meistens im Hannoverschen und Hessischen auf, gegenwärtig soll er in Sachsen vagabundiren. Er treibt Handel mit kurzen Waaren, und hat eine Frau, die sich für eine Zigeunerinn ausgiebt, und aus der Karte wahrsagt.

Die beiden folgenden sind seine Brüder.

## 188. Lorey, 50 — 60 Jahre alt.

Hat sich als Scheerenschleifer häufig im Hannoverschen, und in den angränzenden Ländern umhergetrieben; früher war er Soldat im Schlaizischen Diensten. Gegenwärtig soll er sich im Waimarischen aufhalten, und sein Gaunergewerbe aufgegeben haben.

## 189. Lorey, fälschlich Johannes.

Ein Haupt-Gauner, welcher mit kurzen Waaren handelnd, und kleine Drathsachen verfertigend, lange Zeit im Hannoverschen umherzog, jetzt aber in Mädlareuth im Fürstenthum Reuß-Ebersdorf wohnen soll.

# M.

## 190. Johann Wilhelm Major, aus Hackerberg in den Niederlanden gebürtig, 30 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 2 Zoll Rheinländisch, Haare braun, Stirn breit, Augenbraunen schwärzlich, Augen grau, Nase mittelmäßig, Mund gewöhnlich, Kinn und Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund.

Ein gefährlicher Gauner, welcher im Jahre 1817 wegen Diebstahls bei dem Amte Fürstenau saß, und auf fünf Jahre zur Karre verurtheilt wurde, auch in Münster gesessen haben soll.

Er ist verheirathet mit Catharine Margarethe Schönhauß, 30 Jahre alt, vulgo Berliner Grete genannt, angeblich aus Quackenbrück gebürtig, großer magerer Statur, und blatternarbig, welche mit ihm in Fürstenau saß, auch in Münster, und im Zuchthause zu Zwoll gesessen haben soll. Ihr Vater, der Berliner genannt, soll im Zuchthause zu Münster gestorben sein.

## 191. Abraham Marcus, oder Heinemann Isaac, 35 — 36 Jahre alt, angeblich aus Dessau gebürtig, Jude

### Signalement.

Größe 5 Fuß 8 Zoll Calenbergisch, Augen blaugrau, und groß, Haare und Bart schwarz, Stirn groß und flach, Nase gerade, etwasherabhangend, Kinn rund, Gesicht lang und spitz, Mund

mittelmäßig, Gesichtsfarbe frisch, Statur robust. Besondere Zeichen: Starke Backenknochen; auf der Schulter eine Narbe; am linken inwendigen Unterarme eine blau und roth eingeätzte Figur; am rechten inwendigen Unterarme ein blau und roth eingeätztes Seeweibchen.

Gerieth wegen Diebstahls im Juli 1819 bei dem Amte Hoya in Untersuchung, wurde im April 1820 zu 18jähriger Karrenstrafe verurtheilt, und entsprang am 31sten Januar 1821. aus der Karre zu Stade.

## 192. Johann Friedrich Heinrich Meyer, fälschlich Dreyer, Müller, Schulze, Helmstein, Bandlåb, Böching, Heiser, Hansen, Mecklenburger August, geboren zu Hagenow in Mecklenburg am 11ten Februar 1801, Schneidergesell.

### Signalement.

Größe 6 Fuß 1½ Zoll Calenbergisch, Haare dunkelblond, struppig, vorn emporstehend, Augenbraunen hellblond, Nase gerade und spitz, Mund mittelmäßig, Zähne weiß, gesund, Kinn rund, Augen blau, Bart röthlich, Gesichtsfarbe gesund, Statur derbe, wohlgewachsen. Besondere Zeichen: Starke Narbe eines Schnittes, oder Hiebes auf dem rechten Enkel; feine Blatternarben; militairischer Gang.

Saß im Jahre 1817 wegen Diebstahls bei dem Gerichte Dreilützow in Mecklenburg, und in demselben Jahre wegen verschiedener Diebereien bei dem Stadtgerichte Hagenow, dem Amte Hagenow, und dem Criminalcollegio zu Bützow, wo er im April 1818 gezüchtigt, und auf ein halbes Jahr in die Karre zu

Dömitz geliefert wurde. Von Weihnachten 1820 bis April 1821 saß er wegen Paßfälschungen in Bremen; im April und Mai 1822 bei dem Gerichte Hechthausen, wo er entwischte; im December 1822 bei dem Amte Harsefeld; im April 1825 ebendaselbst, wo er ausbrach; im September 1825 bei dem Gerichte Zecher in Ratzeburg, wonach er auf dem Transporte bei Gülzow entfloh. Im November 1825 wurde er in Hagenow verhaftet, und im Februar 1826 in Dömitz, wo er ausbrach. Im August 1826 wurde er in Hamburg ergriffen, und an die Burgvoigtei Celle abgeliefert, wo er ausbrach, jedoch wieder eingebracht wurde, und wegen Paßfälschungen, und Diebstahls in erster Instanz zu zehnjähriger Karre verurtheilt ist.

Seit 1820 — 1825 war Anna Elisabeth Meyer aus Fintel, Amts Rotenburg, seine Zuhälterinn, welche mit ihm in Bremen, Hechthausen, zweimal in Harsefeld, und Zecher saß; später im December 1825 wegen Gebrauchs falscher Pässe vom Gerichte Hoyesbüttel zu Oldesloe verhaftet, und auf ein Jahr in das Zuchthaus zu Glückstadt verurtheilt wurde, woraus sie im April 1827 entlassen ist. Signalement derselben: Alter 28 Jahre, Größe 5 Fuß 5 Zoll Calenbergisch, Augen blau, Haare blond, Augenbraunen hellblond, Stirn vorstehend, frei, Nase lang, gerade, und spitzig, Mund ziemlich groß, Zähne gesund, weiß, Kinn lang, Gesicht länglich, Farbe gesund, Statur kräftig, proportionirt. Besondere Zeichen: Auf dem kleinen Finger der rechten Hand eine kleine Schnittnarbe; Ohrlöcher; eine Warze neben dem linken Nasenflügel; eine andere links unter dem Munde, und eine dritte über der Oberlippe.

Nachher trieb Meyer sich mit der Sophie Müller (Nro. 216) umher.

## 193. Levi Meyer, angeblich aus Amsterdam, 47 Jahre alt, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 1 Zoll Rheinländisch, Haare schwarz,

kraus, Stirn hoch und breit, Augenbraunen schwarz, Augen bräunlich, Nase lang, mit einem Höcker, Mund gewöhnlich, Kinn spitz, Gesicht lang, Gesichtsfarbe blaßgelb. Besonderes Zeichen: Herabhangende Wangen.

Saß mit Jacob Elias (Nro. 64) und anderen Gaunern wegen gefährlichen Diebstahls im Frühjahr 1818 bei dem Criminalgerichte zu Dettmold, erlitt körperliche Züchtigung, und wurde über die Gränze gebracht.

## 194. Lipmann Meyer, aus Mühlheim bei Coblenz gebürtig, 26 — 27 Jahre alt, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 7 Zoll Braunschweiger Maaße, Haare und Augenbraunen hellbraun, Stirn rund, Augen braun, Nase lang, Mund dick, besonders die Unterlippe, Kinn spitz, Gesicht länglich, Statur hager, Gesichtsfarbe gesund. Besondere Kennzeichen: Ein fast kahler Kopf von Grind.

Wurde im Jahre 1817 wegen Diebstahls von dem Zuchtpolizeigerichte zu Coblenz zu zweimonatlichem Gefängnisse verurtheilt; im December desselben Jahrs wegen Gebrauchs eines falschen Attestes zu Uerdingen (Regirungsbezirk Coblenz) verhaftet, und nach Mühlheim transportirt. Im Jahre 1818 saß er wegen Kälberdiebstahls bei dem Zuchtpolizeigerichte in Bonn, und wurde auf ein Jahr in das Zuchthaus zu Cölln gesperrt. Im März 1821 als Vagabonde zu Cölln aufgegriffen, und zu Hause transportirt, gerieth er alsbald wieder wegen Diebstahls mit Einschleichen bei dem Landgerichte zu Aachen in Untersuchung, und wurde auf zwei Jahre in das dortige Zuchthaus ge-

steckt. Vom März 1824 bis Januar 1825 saß er wegen ähnlichen Diebstahls bei dem Amte Rotenkirchen (jetzt Grubenhagen), und wurde auf zwei Jahre in die Karre zu Hameln abgeführt.

Er ist ein Sohn des verstorbenen Schlächters Moses Meyer aus Mühlheim.

## 195. Bernhard Meyer, 25 — 26 Jahre alt, Bruder des vorigen.

Saß im Jahre 1822 wegen Diebstahls beim Landgerichte zu Coblenz, und wurde zu vierzehnmonatlichem Gefängnisse verurtheilt.

Er hatte daselbst schon im Jahre 1817 wegen Entwendung eine Correctionsstrafe erlitten.

## 196. Isaac Meyer, oder Isaac Levi, unter Gaunern Eisik Weimar Schmidle genannt, angeblich aus Dessau, einige und funfzig Jahre alt, Jude.

### Signalement.

Größe: Etwa 5 Fuß 6 Zoll, Haare schwarz, graumelirt, Stirn gewöhnlich, Augenbraunen röthbraun, Augen braun, Nase spitz, Mund mittelmäßig, Bart röthlich, Backenbart röthlich, nicht stark, Kinn rund, Gesicht oval, mager, Statur mittlere. Besondere Zeichen: Sehr starkes Unterkinn; kleine Narbe auf der rechten Backe.

Wird seit dem Jahre 1822 als gefährliches Glied einer aufgelösten Bande vom Criminalamte Duderstadt verfolgt.

Weitere Nachrichten geben Schwenke Notizen Nro. 117.

## 197. Wilhelm Meyer, fälschlich von Engeln, angeblich aus Hamburg gebürtig, 50 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 3 Zoll Rheinländisch, Haare schwarz, Augen braun, Stirn niedrig, Augenbraunen grau, Nase klein, Mund gewöhnlich, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund. Besondere Zeichen: Am linken Daumen eine Narbe.

Saß im Sommer 1815 in Bentheim wegen Diebereien, und brach aus. Früher hat er in verschiedenen Armeen gedient.

## 198. Johann Franz Meyer, angeblich aus Hamburg, 41 Jahre alt, fälschlich Carl Freymann und Dreymann, aus Klagenfurth.

### Signalement

Größe 5 Fuß 8½ Zoll Calenbergisch, Haare schwarzbraun, kraus, Stirn bedeckt, Augenbraunen braun, Augen dunkelbraun und eingefallen, Nase lang in der Mitte eingedrückt, nach der Spitze aufstehend, Mund klein, Bart schwarz, Gesicht oval, mager, Gesichtsfarbe blaßgelb, Kinn rund, Statur mittlere. Besondere Zeichen: Wenig Blatternarben; längliche Schnittnarbe am rechten Mittelfinger; kaut stark Taback, und redet in Schlesischem Dialect.

Saß im Jahre 1814 wegen Diebstahls zu Dannenberg, erlitt darauf dreijährige Karrenstrafe zu Hameln, und Stade, und wurde im Jahre 1817 aus dem Lande geschafft.

Unter dem Namen Freymann saß er vom Jahre 1822 bis October 1823 wegen Diebstahls und Landstreichens zu Hitzacker, und wurde wiederholt des Landes verwiesen. Er ist früher Oestreichischer Soldat gewesen, und betrügt die Leute, indem er den linken Arm auf dem Rücken befestigt, und für abgeschossen angiebt.

## 199. Abraham Meyer aus Aerzen, 30 Jahre alt, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 10 Zoll Calenbergisch, Haare schwarz, kraus, Nase spitz, Gesicht rund, Gesichtsfarbe blaß, Zähne gesund, Statur corpulent. Besonderes Zeichen: Lächelt beim Sprechen.

Wurde im Juli 1822 wegen Diebstahls von dem Criminalgerichte zu Bremen zu zweimonatlichem Gefängnisse, und Ruthenhieben verurtheilt.

Im November 1822 wurde er wegen Diebstahls von dem Stadtgerichte zu Bodenwerder eingezogen, und im September 1823 auf drei Jahre in die Karre zu Hameln geführt.

## 200. Heinrich Michgely, vulgo der große Heinrich, aus Münster gebürtig, 33 — 36 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 10 Zoll Rheinländisch, Haare und

Augenbraunen braun, Augen grau, Nase lang, dick, Mund dick, Gesicht länglich, dick. Besondere Zeichen: An der rechten Hand drei steife Finger.

Hat im Jahre 1819 sechs Monate in Arnheim gesessen, und war von 1821 — 1822 wegen Raubmords bei dem Inquisitoriat zu Münster in Haft. Ist Soldat gewesen.

## 201. Johann Martin Minks, aus Stargard gebürtig, 33 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 9 Zoll Calenbergisch, Haare schwärzlichbraun, Stirn gewöhnlich, Augenbraunen und Bart braun, Augen blaugrünlich, Nase lang, etwas breit, Backenbart dunkelbraun, Kinn länglich, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur schlank.

Wird seit dem Jahre 1822 vom Amte Duderstadt wegen Raubmordes verfolgt.

Früher diente er im dritten Husarenregimente.

## 202. Isaac Moises, vulgo Mausche Nudel, und Moises Hoedt, aus Godesberg bei Bonn gebürtig, Jude.

Dieser, in Schwenke Notizen Nro. 272, und Christensen alphabet. Verzeichnisse Nro. CLVII bezeichnete berüchtigte Räuber ist wegen Raubes im Jahre 1826 von dem Criminalhofe zu Mainz zum Tode verurtheilt, die Stafe aber im Wege der Gnade auf lebenslängliche Einsperrung in die Strafanstalt zu Mainz gemildert.

## 203. Isaac Moses, vulgo Mendelchen Korbe, Jude.

Dieser, in Schwenke Notizen Nro. 271, und Christensen alphabet. Verzeichniß rc. Nro. CLXV beschriebene Gauner ist in neuerer Zeit bei einem versuchten Ausbruche zu Münster ertrunken.

## 203b. Isaac Moses, auch Rehfeld, und Jankieff Unger genannt, Jude.

Ist im Jahre 1819 zu Liegnitz im Gefängnisse gestorben. Siehe Schwenke Notizen Nro. 270.

## 203c. Itzkof oder Gitzkof Moses, vulgo Gitzkof Unger, 36 Jahre alt, aus Rosterzewo gebürtig, Jude.

Signalement.

Statur mittlere, mehr klein, Gesicht länglich, hager, Nase länglich, etwas spitz, Augen grau, Haare dunkel, kraus.

Bruder des vorigen. Saß 1815 zu Karge im Regierungsbezirke Posen.

Vgl. Schwenke Notizen Nro. 302.

## 204 Schule Moses, angeblich aus Hamburg gebürtig, 28 — 29 Jahr alt, Jude.

Signalement.

Größe: Gegen 6 Fuß Calenbergisch, Haare

braun, Augen graubräunlich, Augenbraunen braun, Ohren groß, Stirn rund, Nase kurz, Mund gewöhnlich, Bart braun, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gelblich, gesund, Statur mittlere, schlank. Besondere Zeichen: Sehr feine Blatternarben.

Ist ein Sohn von Moses Abraham Wittwe (Nro. 6.) mit welcher er in Handelsgeschäfften vagabundirt, ein Bruder des Isaac Joseph (Nro. 130.), und Halbbruder des Seelig Abraham (Nro. 9.), und Moses Abraham (Nro. 8.)

Er saß wegen Verdachts des Diebstahls vom 16ten August bis 26sten September 1815 mit anderem Gesindel in Bremen; im Juni 1817. bei dem Amte Neuhaus im Bremischen, im Februar und März 1820. in Bückeburg, und im August 1820. bei dem Amte Vörden. Im Jahre 1821 oder 1822. ist er einige Tage in Hamburg wohnhaft gewesen.

## 205. Benjamin Moses angeblich aus Grepzig, 21 bis 30 Jahre alt, Jude.

### Signalement.

Größe: ungefähr 5 Fuß $10\frac{1}{2}$ Zoll, Haare schwarz, etwas kraus, Gesicht mager, Gesichtsfarbe blaß, Bart und Backenbart schwärzlich, schwach, Augen schwärzlich, groß, Nase etwas gebogen, Sprache fein, etwas ziehend.

Wurde kürzlich wegen Diebstahls vom Amte Harpstedt verhaftet, entsprang jedoch, und wird mit Steckbriefen verfolgt.

## 206 Salomon Moses gebürtig aus Lengsfeldt, 58 Jahre alt, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß $7\frac{1}{2}$ Zoll Calenbergisch, Haare schwarz.

grau, Augen braun, Stirn frei, Augenbraunen dunkel, Nase dick, Mund gewöhnlich, Kinn rund, Bart schwarzgrau, Gesicht oval, Gesichtsfarbe blaß, Statur mittelmäßig. Besondere Zeichen: Auf dem Rücken eine weiße Narbe, worin die Buchstaben v O.

Saß wegen Kittenschiebens mit Benjamin Schlesinger (Nro. 267.) im Mai und Juni 1825. bei der Burgvogtei Celle.

Mit ihm war seine Frau Etel, geborne Moses Wolf, jetzt 34 Jahre alt, aus Bederkesa, verhaftet, welche eine, jetzt 13jährige Tochter Hannchen, angeblich mit ihrem ersten Manne, Levy erzeugt, bei sich hatte.

## 207. Jeremias Moses, oder Jeremias Simon, angeblich aus Melsungen, 22 — 23 Jahre alt Jude.

### Signalement.

Statur klein und untersetzt, Gesicht rund, Gesichtsfarbe frisch. Nase mittelmäßig, Mund wohlgeformt, Haare kraus und stark. Besondere Zeichen: Ist am rechten Beine gelähmt, und hinkt stark.

Saß im Jahre 1818. mit Levi Lappenboms in Leer. Im Januar 1822. wurde er wegen Diebstahls von dem Obergerichte zu Rinteln verhaftet, und zur Abbüßung einer anderthalbjährigen Zuchthausstrafe im Januar 1823. in das Zuchthaus zu Cassel geliefert.

Er hat lange Zeit mit seinem Onkel Levi Lappenboms, und Lotte Feldmann (Nro. 141 und 74.) vagabundirt.

## 208. Jonas Moses, auch Abraham Eismann, gebürtig aus Altona, 25 Jahre alt, Musicant, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 10 Zoll Calenbergisch, Haare, Augenbraunen und Bart schwarz, Stirn rund, Augen dunkelbraun groß, Nase klein, etwas dick, Mund aufgeworfen, Gesicht und Kinn rund, Gesichtsfarbe frisch, Statur schlank, Zähne vollständig und weiß. Besonderes Zeichen: Narbe auf der linken Backe.

Saß im Herbste 1820. bei dem Inquisitoriat zu Herford, und wurde unter Androhung zweijähriger Zuchthausstrafe aus den Preussischen Staaten verwiesen. Im Januar 1821. wurde er unter dem falschen Namen Abraham Eismann wegen gefährlichen Diebstahls zu Blotho mit Levi Lappenboms (Nro. 141) von dem Amte Diepenau eingezogen, und im Februar an das Inquisitoriat Herford ausgeliefert, von welchem er im April 1821. behuf weiterer Sicherheitsmaaßregeln der Polizeidirection zu Herford überwiesen ist.

## 209. Seelig Moses, aus Bettenhausen bei Cassel, 23 Jahre alt, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 5 Zoll Hessisch, Haare dunkelbraun und kraus, Stirn hoch, Augen grau, Augenbraunen braun, Mund mittelmäßig, Nase etwas gebogen, Kinn länglich, Gesichtsfarbe gesund, Gesicht länglich, Statur mittelmäßig, Zähne gesund, Bart braun.

Saß vom Monat Juni bis Juli 1826 wegen Va-

gabundirens, und Besitzes verdächtiger Sachen bei dem Amte Langenhagen.

## 210 Friedrich Hennig Müller, fälschlich von Blumenröder, im April 1799 zu Uhri, Amts Fallersleben geboren.

### Ungefähres Signalement.

Größe mittlere, Statur stark, Haare und Augenbraunen dunkelbraun, Augen klein, Nase abgestumpft, Mund breit, Kinn länglich, Gesicht oval. Besondere Kennzeichen: Sommersprossen; eine Narbe an der rechten Hand.

Saß in den Jahren 1820 bis 1822 wegen Betrügereien bei dem Stadtgerichte zu Braunschweig, und erlitt dreimonatliche Zwangarbeits-Strafe. Im Jahre 1823 wurde er wegen Betrügererei vom Kreisgerichte zu Helmstädt mit 14tägiger Gefängnißstrafe belegt, gerieth in demselben Jahre abermals wegen Betrügereien bei dem Stadtgerichte zu Braunschweig in Haft, brach aus, und entfloh nach Ostfriesland, wo er wegen grober Betrügereien von den Amte Emden eingezogen, und im Jahre 1824 auf vier Jahre in das Zuchthaus verurtheilt wurde.

Er ist Jäger von Profession, und vagaboundirte als angeblicher reitender Förster.

## 211. Ferdinand Müller, angeblich aus Neuruppin, 34 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 6 Fuß Calenbergisch, Haare, Augenbraunen und Bart blond, Stirn hoch, bedeckt, Augen

bräunlich, Nase unten breit, Mund mit etwas aufgeworfenen Lippen, Kinn länglich, Gesichtsfarbe blaß. Besondere Zeichen: Blatternarben und Leistenbruch; spricht im Preussischen Dialect.

Diente von 1813 — 1815 im Feldbataillon Osnabrück, bestahl Kameraden, und desertirte bei Paris.

Saß wegen gefährlichen Diebstahls mit Janßen (Nro. 122) vom December 1822 bis März 1823 bei dem Amte Bleckede, brach in der Nacht vom $\frac{17}{18}$ März aus, und wird seitdem durch Steckbriefe verfolgt.

## 212. Carl Ludwig Müller, gebürtig aus Elze.

Ein Markthandelsmann, und Döpkenspieler.

Wurde im Jahre 1819 wegen Taschendiebstahls vom Inquisitoriat zu Münster auf drei Monate in das dortige Zuchthaus geliefert, und saß vom October bis December 1821 wegen verdächtigen Umherstreifens bei der Polizeidirection, in Hannover.

Er wohnte zu Ilserhaide bei Minden.

## 213. Ferdinand Müller, angeblich aus Lyon gebürtig, 32 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 6 Fuß 1 Zoll Calenbergisch, Haare und Augenbraunen braun, Stirn hoch und flach, Augen grau, Nase groß, Mund gewöhnlich, Kinn platt, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund. Besondere Zeichen: Hiebnarbe auf der Stirn, auf der rechten Handwurzel, und zwischen dem rechten Daumen, und Zeigefinger.

Wurde im Monat August 1825 wegen Diebstahls von dem Amte Osnabrück verhaftet, mit Gefängnißstrafe belegt, und im October über die Gränze trans-

portirt. Ist Französischer Husar gewesen, und vagabundirte nachher in ganz Deutschland.

## 214. Heinrich Wilhelm Müller, aus Lübeck gebürtig, 32 Jahre alt.

### Signalement.

Statur mittelmäßig, Haare, Bart und Augenbraunen dunkelblond, Augen blau, Kinn breit, Gesicht breit, Nase aufgeworfen, Mund klein und dick. Besondere Zeichen: Finnen im Gesichte; am linken Unterarme Narbe eines Säbelhiebes; am rechten Oberarme eine Narbe.

Saß wegen Diebstahls im Jahre 1819 bei dem Stadtgerichte zu Schleswig, und wurde auf drei Jahre ins Zuchthaus gesperrt. Später soll er mit Ahlgrün (Nro. 14) wieder in Hamburg gesessen haben.

Er hatte eine Zuhälterinn, welche 1819 in Rendsburg niederkam.

## 215. Johann Friedrich Müller, aus Bromberg gebürtig, 46 — 47 Jahre alt.

Saß in den Jahren 1818 und 1819 bei dem Amte Liebenburg als Mitglied der Wittneberschen Bande, und wurde zu halbjähriger Karrenstrafe verurtheilt.

Er wohnte früher in Salzgitter, und vagabundirte nachher als Handelsmann, und Zinngießer. Ist verheirathet mit Johanne Eleonore Eckert von der Ocker.

## 216. Sophie Dorothea Müller, geborne

Lex, gebürtig aus Levezow bei Täterow in Mecklenburg, 27 Jahre alt.

Signalement.

Größe 5 Fuß 3½ Zoll Calenbergisch, Haare schwarz, Augenbraunen schwärzlich, dünn, Augen braun, klein, Stirn bedeckt, Nase stumpf, Mund klein, Kinn eingedrückt, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gelblich, Statur stark, Zähne weiß. Besondere Zeichen: Starke Schnittnarbe auf der Maus der linken Hand; trägt Ohrringe; es fehlen mehrere Zähne in beiden Reihen.

Saß in den Jahren 1824 und 1825 wegen Diebstahls bei dem Stadtgerichte zu Täterow. Im Jahre 1825 war sie wegen Diebereien bei dem Criminalcollegio zu Bützow in Haft, und wurde zu dreimonatlichem Gefängnisse verurtheilt.

Im Sommer 1826 war sie Zuhälterinn des Johann Friedrich Heinrich Meyer (Nro. 192), wurde mit demselben von der Hamburgischen Polizeidirection verhaftet, und an die Burgvoigtei Celle ausgeliefert, von da aber nach ihrer Heimath transportirt. Gegenwärtig ist sie wegen Diebereien wieder bei dem Criminalcollegio zu Bützow in Haft.

217. Gottlieb Müller, aus Beiser, bei Mühlhausen gebürtig, 26 Jahre alt.

Signalement.

Größe 6 Fuß, Haare und Augenbraunen dunkelbraun, Augen braun, Stirn hoch, Nase etwas dick, Mund etwas dick, Kinn rund, Zähne gesund, Bart schwach, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Statur schlank.

Entsprang im Januar 1824 auf dem Transport bei Weende, und wurde wegen Diebstahls vom Criminalgerichte zu Göttingen verfolgt.

---

## N.

### 218. Moses Nathan, 28 Jahre alt, angeblich aus dem Haag gebürtig, Jude.

Signalement.

Größe 5 Fuß 4 Zoll Calenbergisch, Haare schwarz, Augen braun, Stirn rund, etwas vorstehend, Augenbraunen schwarzbraun, Nase ziemlich lang, Mund gewöhnlich, Kinn rund, Zähne weiß, Bart braun, nicht stark, Gesicht etwas klein, Gesichtsfarbe braun, gesund, Statur schlank. Besondere Zeichen: In der oberen Reihe fehlen zwei Zähne; ist taubstumm, oder stellt sich also.

Angeblich Halbbruder der Frau des Abraham Leifmann (Nro. 170); saß im Jahre 1823 zu Lingen, und wurde über die Gränze gebracht.

### 219. Johann Jürgen Nieber, gebürtig aus Lüder, Amts Bodenteich, 25 Jahre alt.

Signalement.

Größe 5 Fuß 10½ Zoll Calenbergisch, Haare und Augenbraunen hellbraun, Stirn flach, bedeckt, Augen grau, Nase dick und eingebogen, Mund ge-

wöhnlich, Kinn rund, Zähne gesund, Bart röthlich, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund. Besondere Zeichen: Narbe an der rechten Hand; Leberfleck an der rechten Seite des Halses; stottert zuweilen.

Hat im Jahre 1826 ein Jahr Zuchthausstrafe zu Altona erlitten, und wurde im September 1827 wegen Diebereien wieder vom Amte Oldenstadt eingezogen.

## 220. Franz Clemens Niehaus, aus Warendorff in Westfalen, etwa 30 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 5 — 6 Zoll Rheinländisch, Haare dunkelbraun, Stirn hoch, Augenbraunen braun, Augen grau, Nase eingebogen, Mund gewöhnlich, Bart braun, schwach, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur schlank. Besondere Zeichen: Etwas vorstehende Backenknochen; Blatternarben; einige Sommersprossen.

Ein berüchtigter Gauner, der mehreremale aus der Festung Cölln entwischt ist; im Mai 1823 wurde er zu Liesborn in Westfalen ergriffen, und nach Münster geliefert.

## 221. David Niemann, aus Beuergern in Westfalen gebürtig, 37 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 5 Zoll Rheinländisch, Haare und Augen braun, Gesicht länglich, Augenbraunen und Backenbart schwarz, Nase lang, Stirn hoch, Kinn

länglich, Gesichtsfarbe blaß. Besondere Zeichen: Kahle Platte auf dem Kopfe.

War vor einigen Jahren bei dem Inquisitoriat zu Münster in Untersuchung, und wurde auf dreissig Jahre in das dortige Zuchthaus gesteckt.

### 222. Friedrich Carl Rothe, fälschlich Lindemann, Friedrich Carl Rohde, und Grothe, angeblich aus Plymouth gebürtig, 49 — 50 Jahre alt.

#### Signalement.

Größe 5 Fuß 4 Zoll Rheinländisch, Haare braun, Augen graublau, Nase gerade, lang und spitz, Augenbraunen dünn, Gesicht rund, Gesichtsfarbe blaß, Statur gedrungen, wohlbeleibt. Besondere Zeichen: Trägt die hinteren Kopfhaare nach vorn gebunden, um die Platte zu verbergen; Hodenbruch.

Wurde schon im Jahre 1802 von Cloppenburg auf ein halbes Jahr ins Zuchthaus zu Münster geschickt; von 1803 — 1804 saß er ein Jahr lang in Meppen, wurde gezüchtigt, und ausgestellt; im Mai 1806 wurde er zu Lingen mit Ruthen gehauen, und auf ein halbes Jahr ins Zuchthaus zu Münster gebracht. Im Jahre 1807 gerieth er wieder zu Münster in Untersuchung, und wurde bis zu Ende 1809 ins Zuchthaus gesetzt. Im März 1814, mit anderem Diebesgesindel zu Cloppenburg verhaftet, wurde er im Juni vom Tribunal zu Oldenburg zu dreimonatlichem Zuchthause verurtheilt; im Februar 1815 saß er zu Emden, und wurde ins Bentheimsche transportirt. Endlich gerieth er im Sommer 1815 bei dem Tribunal zu Bentheim in Haft, und wurde im November 1817 auf Zeitlebens in die Karre zu Lüneburg geliefert.

Früherhin hielt er sich zu einer, aus Papenburg gebürtigen, nachher in Ostfriesland wohnhaften, berüchtigten Vagabundinn, Anna Elisabeth Boermann, oder Terlinden, vulgo die durchgeräucherte Isebrands-Tochter, welche in Cloppenburg, Münster, Oldenburg, Meppen, und Lingen bestraft ist. Späterhin hatte er deren Tochter Anna Adelheid Schröder, oder Terlinden, als Beischläferinn, die zu Münster und Oldenburg mit ihm gesessen hat. Dieselbe ist mittlerer Größe, länglichen Gesichts, langer Nase, dunkelblauer Augen, schwarzen Haars, runden Kinns, hat mehrere Kinder, und vagabundirt noch gegenwärtig.

## 223. Johann Martin Gottlieb Nüllmeier, 22 Jahre alt, gebürtig aus Braunschweig.

### Signalement.

Größe 6 Fuß 1 Zoll Calenbergisch, Haare und Augenbraunen blond, Augen blaugrau, Nase etwas aufgeworfen, Mund ziemlich groß, und etwas aufgeworfen, Zähne spitz, etwas schief, Stirn gewöhnlich, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe blaß. Besondere Zeichen: Narbe unter der rechten Seite des Mundes, an der rechten Seite der Stirn, und auf der Wurzel des linken Mittelfingers; am linken Arme inwendig einige Blutigel-Narben, und auf der Wurzel des rechten Daumens drei kleine Narben eines Hundebisses.

Saß im Jahre 1825 wegen Diebstahls in Gotha, und von 1826 — 1827 wegen Diebstahls und Fälschung in Alfeld, von wo er auf drei Jahre in die Karre zu Stade geschickt wurde.

## 224. Marie Anne Gertrud Nuß oder Noß, 44 Jahre alt, fälschlich Cathrine Mine

Gertrud Meyer, Anne Magarethe Rosenthal.

Signalement.

Größe 5 Fuß $1\frac{1}{2}$ Zoll Rheinländisch, Haare und Augenbraunen schwarz, Augen dunkelbraun, Mund groß, Nase groß, gebogen, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Statür hager.

Saß wegen Diebereien im Jahre 1824 zu Fürstenau. Sie war früher Zuhälterinn des, im Jahre 1818 zu Stockelsdorff hingerichteten Räubers Peter Muus, und hat zwei Söhne von 9 und 17 Jahren.

## O.

224b. Salomon Oppenheim, auch Salomon Mendel genannt, 50 — 52 Jahre alt, angeblich aus Preßburg gebürtig, wohnhaft zu Rosterzewo, Jude.

Dieser, in Schwenke Notizen Nro. 556 beschriebene Gauner ist im Jahre 1821 wiederum bei dem Inquisitoriat zu Fraustadt in Untersuchung gerathen.

Er hat eine Narbe am Halse, und am Bauche, in Folge zweier Schnitte, welche er sich im Gefängnisse zu Liegnitz beibrachte.

Er ist verheirathet mit Rachel Chaim, etwa 38 Jahre alt, und hat fünf Kinder.

225. Joseph Ostermann, aus Montabaur, auch Ruß und Kosack genannt, 30 Jahre alt.

Signalement.

Größe 5 Fuß 7 — 8 Zoll Calenbergisch, Haare

hellblond, herabhangend, Stirn rund, Augenbraunen und Bart blond, Augen grau, Nase spitz, Mund etwas aufgeworfen, Kinn rund, Gesicht schmal, Gesichtsfarbe gesund, Statur schlank, mager. Besondere Zeichen: Einige Blatternarben; an der rechten Backe zwei kleine Narben; unverständliche, stotternde Sprache.

Ein Räuber, welcher, unter Auslobung einer Belohnung von 50 Thaler, seit dem Jahre 1822 von der Justizcanzlei zu Osnabrück mit Steckbriefen verfolgt wird.

## P.

### 226. Michael Pehl, aus Holler bei Montabaur gebürtig, 40 Jahre alt.

Signalement.

Größe 4 Fuß 11 Zoll Rheinländisch, Haare dunkelbraun, Augenbraunen braun, Stirn gefurcht, Augen hellgrau, Nase klein und spitz, Mund breit, Bart blond, Kinn breit, etwas eingedrückt, Gesicht rund, voll, Gesichtsfarbe gesund, Statur untersetzt. Besondere Zeichen: Auf der rechten Seite der Stirn, und zwischen den Augen über der Nase eine Narbe; hervorragende Backenknochen.

Ist im Jahre 1823 aus der Festung Jülich entsprungen.

### 227. Johann Heinrich Pein, fälschlich Heinrich Schmidt, Heinrich Meyer, vulgo der

## Stammler, kleiner Heinrich, und Stotterheinrich, im März 1797 zu Lünighausen, Amts Lilienthal geboren.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 9 Zoll Calenbergisch, Haare blond, mehr schlicht, als kraus, Stirn hoch, Augen blau, klein, Augenbraunen, Bart und Backenbart blond, Nase und Mund gewöhnlich, Zähne gesund, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund, Statur schlank, mager. Besondere Zeichen: Einige Blatternarben; stottert sehr; ist freundlich und demüthig; schlägt beim Reden die Augen nieder, oder blinzelt damit.

Er hielt sich schon als Kind zu der Helmstädtschen, Pipeschen, Herrmannschen, und Schillingschen Bande im Bremischen.

Im Jahre 1815 wegen vieler Dieberelen in Bremen verhaftet, entsprang er, wurde aber wieder verhaftet, und saß bis zum März 1818. Kurz darauf wurde er vom Oberjustizamte zu Pyrmont verhaftet, an den Schandpfahl ausgestellt, gezüchtigt, und im März 1819 auf vier Wochen ins Zuchthaus gesperrt. Im Sommer 1820 wurde er auf dem Markte zu Heepen in Westfalen, und um Weihnachten 1820 in Minden eingezogen. Im Januar 1821, mit Levi Lappeeboms (Nro. 141) zu Diepenan festgesetzt, wurde er im Februar an das Inquisitoriat in Herford ausgeliefert, und entfloh, als er von dort im Juli nach Detmold transportirt werden sollte.

Im September 1821 wurde er mit Andreas Schilling zu Neuenhaus bei Bentheim verhaftet, über die Holländische Gränze gebracht, und sogleich in Delden bei Almelo wegen Diebstahls eingezogen, jedoch bald wieder entlassen. Schon im October desselben Jahrs saß er bei der Polizeidirection in Hannover, welche ihn im November an das Criminalgericht in

Detmold auslieferte. Von hier aus wurde er im Juni 1822, als Mitglied der Jahßenschen Bande, an die Justizkanzlei zu Osnabrück übergeben, welche ihn im November 1823 auf zehn Jahre in die Karre zu Lüneburg schickte.

Er hatte eine Zuhälterinn, Louise Schmidt aus Hausberge, welche 1821 mit ihm in Herford saß. Signalement derselben: Größe 4 Fuß 6 Zoll Rheinländisch, Alter 37 Jahre, Haare braun, Stirn flach, Augenbraunen braun, dünn, Augen graubrauu, Mund mittelmäßig, Kinn länglich, Gesicht oval, hager, Gesichtsfarbe gesund, Statur mittelmäßig. Besondere Zeichen: Einige Leberflecken im Gesichte.

Die Aeltern des Pein, zu Neumoringen, Amts Lilienthal wohnhaft, sind daselbst als Gauner bekannt.

Siehe auch Christensen Beschreibung ꝛc. Nro. 2090.

## 228. Carl Peters, angeblich aus Stralsund gebürtig, 37 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 4 Zoll Rheinländisch, Haare und Augen braun, Nase und Mund gewöhnlich, Stirn bedeckt, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur mittelmäßig.

Wurde im Jahre 1819 vom Stadtgerichte zu Wittstock verfolgt.

## 229. Friedrich Plönis, aus Breyell gebürtig, 30 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 4 Zoll Rheinländisch, Haare, Augenbraunen und Bart braun, Augen grau, Nase

spitz, Mund klein, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund. Besondere Zeichen: Narbe an der Unterlippe.

Ein höchstgefährlicher Gauner, der im October 1824 aus dem Arresthause zu Cleve gebrochen ist.

## 230 Hirsch Levi Pollack, angeblich aus Posen gebürtig, 45 Jahre alt, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 5 Zoll Rheinländisch, Haare, Bart, und Augenbraunen hellbraun, Stirn hoch und frei, Augen graulich, Nase lang, etwas krumm, Mund klein, Zähne weiß, Kinn spitz, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gelblich, Statur mager.

Saß im Sommer 1816 mit Levi Lappenbonis in Diepenau wegen Taschendiebstahls, und im Jahre 1818. bei dem Amte Wittlage. Im Jahre 1821 war er wegen Schlägereien in Gesmold verhaftet. Im Februar 1822 gerieth er wegen mehrfacher Diebstähle bei dem Inquisitoriat zu Herford in Untersuchung, wurde mit 60 Hieben belegt, und im Juli 1822. auf zwei Jahre in das Zuchthaus zu Herford abgeführt.

Er wohnte früher in Lübbecke, war mit Hanne Hirsch Moses aus Hildesheim verheirathet, und hatte 1816 drei Kinder.

## 231 Levi Benjamin Pollack, etwa 44 — 46 Jahre alt, Jude, angeblich aus Enthoven gebürtig.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 3 Zoll Rheinländisch, Haare schwarz, etwas kraus, Stirn rund, Augenbraunen schwarz,

Augen braun, Nase länglich, spitz, Mund gewöhnlich, Bart schwarz, Kinn rund, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Statur proportionirt. Besondere Zeichen: An der rechten Seite der Stirn unter den Haaren eine Narbe.

Gerieth im Mai 1818 bei der Justiz-Commission zu Meppen in Untersuchung. Weil er für identisch mit Levi Nathan Benjamin, vulgo Leibchen Pollack, gehalten wurde, transportirte man ihn nach Düßeldorf, wo er aber nicht recognoscirt wurde. Er ist darauf nach Holland entlassen.

Er ist vermuthlich derselbe, welcher im Juli 1814 wegen Verdachts des Diebstahls bei dem Criminialgerichte zu Detmold saß.

## 232. Johann Christoff Pollitz, aus Daehre in der Altmark gebürtig, 44 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 6 Fuß 3 Zoll Calenbergisch, Haare und Augenbraunen blond, Stirn rund, bedeckt, Augen graulich, Nase gerade, stark, Mund groß, mit breiten Lippen, Bart schwärzlich, Ohren groß, Gesichtsfarbe gesund, Statur lang, stark, und plump. Besondere Zeichen: Vor dem rechten Schienbeine Narbe eines Kugelschusses; in der linken Hand eine Schnittnarbe; der linke Augenzahn fehlt.

Wurde im Jahre 1816 wegen Diebstahls mit Einbruch bei dem Inquisitoriat zu Stendal mit Hieben, und Gefängniß bestraft; im Jahre 1817 saß er zweimale daselbst, und im Jahre 1818 einmal wegen Diebereien. Von 1824 bis Mai 1825 war er ebendaselbst in Haft, und wurde im Sommer 1826 wegen eines, im Hannoverschen begangenen Einbruchs wieder von derselben Behörde eingezogen.

Er gehört zu den, in der Altmark wohnhaften Gaunern, welche in den Hannoverschen Gränz-Aemtern sehr berüchtigt sind.

## Q.

### 233 Friedrich Wilhelm August Christoff Quast, gebürtig aus Falkenhagen, Lippischen Amts Schwalenberg, 50 — 51 Jahre alt.

Signalement.

Größe 6 Fuß Calenbergisch, Haare und Augenbraunen blond, Augen grau, Nase spitz, Mund mittelmäßg, Kinn spitz, Gesichtsfarbe gesund, Statur stark.

Ist lange in Hannoverschen umhergezogen, hat zu Lüneburg, und an anderen Orten Karrenstrafe erlitten, und saß wegen Diebstahls im Jahre 1825 bei dem Amte Hoya.

## R.

### 234. Hans Heinrich Christian Behrend Rathemann, aus Hoheneggelsen, Amts Steinbrück gebürtig, im Jahre 1798 geboren.

Signalement.

Größe und Statur mittlere, Haare braun, Stirn hoch, Augen blau, Nase kurz.

Wurde im Jahre 1823. wegen Diebstahls bei dem Amte Peine bestraft. Vom November 1824 bis Au-

gust 1825 saß er bei dem Amte Meinersen, und wurde auf sechs Monate in die Karre zu Hameln geschickt.

## 235 Johann Friedrich Rauthmann, oder Friedrich Roebecamp, auch Fritz Weiss, weißer Fritz, Heinrich Cornet, Eikelkamp, Hennemann, und Weber genannt, gebürtig aus Wadersloh, 50 Jahr alt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 6 Zoll Rheinländisch, Haare dunkelbraun, Stirn hoch, Augenbraunen bräunlich, Augen blau, Nase platt und spitz, Mund gewöhnlich, Bart braun, Zähne gut, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur stark. Besondere Zeichen: An der linken Seite des Mundes, und am linken Daumen eine Narbe.

War früher ein Mitglied der sogenannten Tecklenburger Bande. Im Jahre 1804 wurde er wegen Mordanfalls von der Regierung zu Lingen zu körperlicher Züchtigung, und viermonatlichem Gefängnisse verurtheilt; später entsprang er aus dem Gefängnisse zu Lengerich, und Hamm. Im Jahre 1814 wurde er vom Inquisitoriat zu Paderborn auf drei Jahre ins Zuchthaus verurtheilt.

Im Jahre 1819 saß er wieder in Paderborn, wo er auch im Jahre 1823 in Haft gerieth, und auf acht Jahre in das Zuchthaus zu Herford abgeführt ist.

## 236. Wilhelm Simon Reinhardt, auch Schulze, schwarzer Schulze und George

genannt, im Jahre 1768 zu Lüdingsworth im Lande Hadeln geboren.

## Signalement.

Grösse 6 Fuß, 2 Zoll Calenbergisch, Haare weißgrau, Augenbraunen schwarz, weiß-melirt, stark und zusammengewachsen, Augen braun, etwas tiefliegend, Stirn bedeckt, stark queer gefurcht, Mund gewöhnlich, Nase lang, schmal, etwas gebogen, Gesicht länglich, eingefallen, Gesichtsfarbe braungelblich, Bart schwarzgrau, starker Backenbart, Zähne schmutzig; der linke Augenzahn, und mehrere Backenzähne fehlen, Kinn rund, Statur groß, hager. Besondere Zeichen: Jüdisches Ansehen; Sommersprossen; Pockennarben, vorzüglich stark am Kinn; im linken Ohre ein verwachsenes Ohrloch; im Nacken ein behaarter Leberfleck; unten an der rechten Seite des Rückens eine erhabene Warze; unter derselben eine Schnittnarbe; vor dem rechten Schienbeine einige Brandnarben; der vierte Finger der linken Hand ist steif, und gekrümmt.

Ein alter Gauner, welcher im Sommer 1825 wegen Diebstahls von dem Gerichte der Herrschaft Wolfshagen zu Wilsnack verhaftet, und auf zwei Jahre in die Karre zu Spandau gesetzt wurde, gegenwärtig aber wegen Diebereien bei der Burgvoigtei Celle sitzt.

Wahrscheinlich identisch mit dem, in Schwenke Notizen Nro. 514 erwähnten Reinhard, welcher von 1815 — 1818 bei dem Inquisitoriat zu Liegnitz (nicht Frankfurt, wie dort versehen) verhaftet gewesen ist.

Ist Schränker, und Schottenfeller.

237 Johann Remmers, genannt Havermann, kleiner Heinrich, und Weißkopf, 33 Jahre

alt, gebürtig aus Voßeburg, Amts Friedeburg in Ostfriesland.

Signalement.

Größe 5 Fuß 7 — 8 Zoll Calenbergisch, Haare blond, etwas lockig, Stirn rund, Augenbraunen blond, schwach, Augen blaugrau, Nase ziemlich groß, Mund mittelmäßig, Bart hellblond, Gesicht voll, Gesichtsfarbe frisch, Statur proportionirt, wohlgenährt, Sprache geläufig.

Ist Dorfdrucker, Schränker, und Marktspieler. Wurde im Jahre 1811 wegen Diebstahls mit Einbruch vom Amte Friedeburg verhaftet, und nach dem Ausbruche in contumaciam zu fünfjähriger Zwangsarbeit, und Ausstellung an den Pranger verurtheilt. Im Februar 1818 saß er bei dem Amte Leer wegen Taschendiebstahls; im April desselben Jahrs wegen gleichen Verbrechens bei dem Amte Aurich. Im April 1819 wurde er ebendaselbst wegen Diebstahls mit Einbruch verhaftet, brach aus, wurde ergriffen, und bis Ende Mai 1821 in das Zuchthaus zu Emden gesperrt. Im Jahre 1821 saß er wieder wegen Taschendiebstahls zu Oldenburg; im October desselben Jahrs wurde er wegen Taschendiebstahls von dem Amte Hannover eingezogen, entfloh am 7ten März 1822, und wird seitdem mit Steckbriefen verfolgt.

Seine Frau Adriane Claassen, ebenfalls sehr gefährlich, saß 1821 bei dem Amte Aurich.

238. Georg Christian Rickhardt, gebürtig aus Cassel, 27 Jahre alt.

Signalement.

Größe 5 Fuß, 8 Zoll Calenbergisch, Haare braun,

Augen blau, Augenbraunen blond, Nase platt, eingedrückt, Mund gewöhnlich, Zähne gelblich, schief, scharf, Stirn und Gesicht breit. Besondere Zeichen: Ohrloch im linken Ohre; zwei kleine Narben an der linken Schulter; heisere Baßstimme.

War im Jahre 1825 mit Edelhard (Nro. 58) bei dem Amte Bodenteich wegen Diebstahls in Untersuchung, und saß bis August 1826. 1 Jahr in der Karre zu Stade.

## 239. August Wilhelm Riechelmann, fälschlich Kersting, Diedrich Ernst, Jacob Kramer, Jacob Dag oder Tag, Ludwig Jäger, Leiberger, Hofmann, Theodor Cramer, Friedrich Anderßoe, Heinrich Meyer, und Christian Ludolfius, angeblich aus Prenzlau gebürtig, 37 — 38 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 8 — 9 Zoll Braunschweigisch, Haare blond, Nase dick, etwas erhaben, Augen blau, Bart roth, Gesicht oval, Kinn spitz, mit einem Grübchen, Gesichtsfarbe gesund, Statur schlank. Besondere Zeichen: Trägt im linken Ohre einen Ohrring, hat einen schlauen Blick, vornehmen Anstand, und auf der rechten Schulter die Spur eines Brandmarks in Form eines Herzens.

Wurde im Jahre 1808 wegen Diebstahls mit Einbruch in Hamburg zu zweijährigem Spinnhause verurtheilt, entfloh aber im August 1809.

Im November 1811 wurde er, als Anführer einer Bande in Bremen verhaftet, entsprang jedoch im April 1812 aus dem Vorzimmer der Verhörsstube, und befreite auch mit außerordentlicher Verwegenheit, als Gensd'armes verkleidet, seine damalige Zuhälterinn Lotte Feldmann (Nro. 74).

Im Jahre 1813 zu Hamburg ergriffen, wurde er am Pranger ausgestellt, auf der Schulter mit T. P. gebrandmarkt, und auf Lebenszeit eingesperrt. Von Hamburg in das Spinnhaus zu Lübeck versetzt, wurde er im Jahre 1814 in das Zuchthaus zu Celle geliefert, und entsprang auf dem ferneren Transporte nach Bremen.

Im Januar 1815 wurde er, in Braunschweig wohnhaft, erkannt, und ergriffen, nach Bremen gebracht, und daselbst im August 1815 zu lebenslänglicher Arbeitsstrafe verurtheilt. Schon im August 1817 entsprang er wieder, beging zahllose Räubereien, wurde im April 1818 in Altona ergriffen, und nach Bremen zurückgeliefert. Im Mai 1824 wurde er unter der Bedingung, nach America eingeschifft zu werden, begnadigt; er entfloh aber vom Schiffe, beging neue Diebstähle, wurde jedoch verhaftet, und wiederum in Bremen auf Lebenszeit festgesetzt.

Seine Mutter soll später mit Wilhelm Simon Reinhardt (Nro. 236) vagabundirt haben. Nach der Trennung von Lotte Feldmann war Christine Friedrike Schulze, angeblich aus Güstrow, seine Zuhälterinn, welche im Jahre 1813 im Spinnhause zu Hamburg und Lübeck gesessen hat, und im Jahre 1815 von Braunschweig nach Bremen geliefert, daselbst aber im Mai entlassen wurde. Signalement derselben: Alter 32 Jahre, Größe 5 Fuß 1 Zoll Braunschweigisch, Haare und Augenbraunen schwarz, Stirn erhaben, Augen schwarzbraun, Nase länglich, Mund etwas aufgeworfen, Kinn und Gesicht rund, Gesichtsfarbe bräunlich, Statur klein.

Siehe auch Christensen Beschreibung rc. Nro. 2290.

## 240. Johann Friedrich Rieck, sich auch Gottlieb Gerke nennend, am 11ten December 1793 zu Klein-Wittfeitzen, Amts Lüchow geboren, Brau- und Brennknecht.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 11 Zoll Calenbergisch, Haare braun, herabhangend, Stirn breit, Augenbraunen braun, Augen hellblau, Nase lang, Mund gewöhnlich, Kinn rund, Bart braun, Backenbart braun, stark, Gesicht breit, Gesichtsfarbe gelb, Zähne weiß, etwas schief, Statur stämmig, von starkem Knochenbau. Besondere Zeichen: Grübchen im Kinn; drei kleine weiße Flecken auf der rechten Backe; auf dem Mittelfinger der linken Hand eine lange feine Narbe; eine sehr kleine Narbe über dem rechten Auge; eine Brandnarbe auf der linken Schulter, eine kleinere desgleichen unter derselben; einige desgleichen auf dem linken Arme, eine desgleichen auf dem linken Knie; geheilter Bruchschaden.

Ein geübter Schränker, auch geübt in Paßfälschungen. Wegen verschiedener Hausdiebstähle gerieth er im Jahre 1811 bei dem ehemaligen Kaiserlich Französischen Tribunal in Lüneburg in Untersuchung, wurde im Juli 1811 auf zwei Jahre in die Karre zu Harburg geliefert, und entfloh daraus im September.

Im Mai 1817 stellte er sich daselbst wieder ein, und saß bis zum December 1818. Seitdem führte er ein vagabundirendes Leben, wurde im August 1825 wegen gefährlichen Diebstahls mit Wilhelm Simon Reinhard (Nro. 236) von dem Gerichte der Herrschaft Wolfshagen zu Wilsnack verhaftet, entfloh aber in der Nacht vom $\frac{1}{1}\frac{7}{8}$ November 1825. Im Mai 1826 wurde er im Amte Dannenberg verhaftet, und zur Fortsetzung des abgebrochenen Verfahrens, und behuf Unter-

suchung mehrerer anderer Einbrüche an die Burgvoigtei Celle abgeliefert. Daselbst brach er in der Nacht vom ½ten November 1826 aus, und wird seitdem verfolgt.

## 241. Johann Heinrich Riesenberg, fälschlich Eisenach, und Diesenberg, 35 Jahre alt, angeblich aus Bünte bei Minden gebürtig.

### Signalement.

Größe 6 Fuß ½ Zoll Calenbergisch, Haare dunkelbraun, kraus, Augen braun, klein, Nase eingebogen, etwas breit, Zähne gut, Bart schwärzlich, schwach Gesichtsfarbe gelblich. Besondere Zeichen: Große Narbe auf dem linken Zeigefinger; kaut Taback; hält den linken Arm, obwohl ohne sichtbaren Fehler, gebogen.

Saß als verdächtiger, dem Anscheine nach aus einer Strafanstalt entsprungener Vagabonde im December 1814 bei dem Amte Zeven, und kurz darauf bis Februar 1815 bei dem Amte Verden, von wo er nach Minden transportirt wurde. Er handelte mit Liedern und Bildern.

## 242. Nockar, fälschlich Tido und Heinrich, 36 Jahre alt, aus Eldagsen gebürtig.

### Signalement.

Größe 6 Fuß 1 Zoll Calenbergisch, Haare und Augenbraunen dunkelbraun, Augen grau, Nase lang, Mund groß, Kinn rund, Bart blond, stark, Gesichtsfarbe gesund, Statur groß und stark.

Wurde wegen Diebstahls im Januar 1819 auf funfzehn Jahre in die Karre zu Stade geliefert, und entsprang daraus im October 1825. Kürzlich ist er bei dem Amte Springe in Haft, und Untersuchung gerathen.

## 243. Christian Roeder, fälschlich Rohde, 31 Jahre alt, aus Lengefeldt in Sachsen gebürtig.

### Signalement.

Statur klein, und schwächlich, Gesichtsfarbe blaß.

War im Jahre 1818 als Mitglied der Wittneberschen-Bande bei dem Amte Liebenburg in Untersuchung, und wurde im Jahre 1819 auf zehn Jahre in die Karre zu Nienburg geschickt.

Früher ist er Preussischer Soldat gewesen; nachher betrieb er von Salzgitter aus einen Hausirhandel, und ist mit Eleonore Wollmeyer verheirathet, mit welcher er zwei Kinder erzeugt hat.

## 244. Johann Ernst Heinrich Conrad Röß, fälschlich Meyer, 21 Jahre alt, aus Jeinsen, Amts Calenberg gebürtig.

Hat mittlere Statur, blasse Gesichtsfarbe, und starke Sommersprossen.

Saß im Jahre 1825 wegen Diebstahls bei dem Amte Burgwedel, und wurde im Jahre 1827 vom Amte Calenberg wegen Raubes auf zwei Jahre in die Karre zu Hameln geliefert.

## 245. Johann Heinrich Wilhelm Julius Rosenberg, im Jahre 1797 zu Holzhausen, Amts Ebstorf geboren.

### Signalement.

Größe 6 Fuß ½ Zoll Calenbergisch, Haare, Bart, und Backenbart schwarz, Augen grau, Stirn bedeckt, Mund dick, aufgeworfen, Nase etwas spitz, Zähne gut, Gesicht oval, voll, Gesichtsfarbe gesund, jedoch gelb, Kinn rund, Statur schlank. Besondere Zeichen: An der Pulsader vor der rechten Hand starke Schnittnarbe; über der rechten Wade eine, an der rechten Hüfte eine, und auf dem Rücken zehn Geschwürnarben.

Saß wegen Theilnahme an einem, durch Schlüter (Nro. 271) verübten Diebstahle im Jahre 1826 bei der Burgvoigtei Celle, und wurde mit 14tägigem Gefängnisse gestraft. Er hat eine Frau und vier Kinder, und wohnt jetzt in Schlieckau, Amts Oldenstadt.

## 246. Levi Rosenberg.

Dieser, in Schwenke Notizen Nro. 357 und Christensen Beschreibung ꝛc. Nro. 2343 bezeichnete Gauner ist unter dem Namen Bernard Falkenstein im Jahre 1819 vom Inquisitoriat zu Münster verhaftet, und daselbst gestorben.

## 247. Meyer Rosenthal, im Jahre 1780 zu Manheim geboren, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 9 Zoll Calenbergisch, Haare, Au-

genbraunen, Bart, und Backenbart schwarz, Stirn bedeckt, Augen grau, Nase aufstehend, Kinn rund, Gesichtsfarbe blaß, Statur schlank.

Saß im Jahre 1816 wegen Diebstahls zu Bleckede, wurde zu dreijähriger Karrenstrafe verurtheilt, und am 31sten Juli 1819 aus der Karre zu Hameln entlassen.

### 248. Levy Rosenthal, aus Raab gebürtig, 44 Jahre alt, Jude.

Saß im Jahre 1815 zu Hamburg, und im Jahre 1817 wegen Betrügereien zu Altona.

Er ist verheirathet mit Betty Meyer.

### 248b. August Rositzky, angeblich aus Warschau gebürtig, 34 — 35 Jahre alt.

**Signalement.**

Größe 5 Fuß 5 Zoll 8 Strich Calenbergisch, Haare, Augenbraunen und Bart braun, Stirn hoch, Augen hellgrau, Nase klein, spitz, Mund klein, Gesicht oval, Gesichtsfarbe blaß. Besondere Zeichen: Am linken Arme das Leiden Christi mit der Jahrszahl 1813 blau geätzt; am rechten Arme ein rothes Herz mit der Jahrszahl 1811.

Gerieth wegen Hausdiebstahls im Februar 1818 bei dem Amte Harburg in Untersuchung, und wurde auf drei Jahre in die Karre zu Stade abgeführt.

### 249. Christoff Heinrich Rüter oder Richter, genannt Dütsch, gebürtig aus Senden

im Münsterschen, 30 — 31 Jahre alt.

Signalement.

Größe 5 Fuß 6 Zoll Rheinländisch, Haare schwarzbraun, Augenbraunen dunkelbraun, Augen grau, tiefliegend, Nase und Mund gewöhnlich, Kinn spitz, Zähne weiß, Gesichtsfarbe blaß, Gesicht länglich, freundlich, Statur schlank, mager. Besondere Zeichen: Narbe am linken Daumen; auf dem rechten Unterarme ein eingeätztes Herz, und eingeätzter Anker, darüber eine Krone, darunter die Jahrszahl 1815.

Diente früher im 11ten Preussischen Husaren-Regimente, war in den Jahren 1816 — 1818 wegen Raubmordes und Nothzucht bei dem Inquisitoriat zu Münster in Untersuchung, entfloh im September 1818, und wurde im Januar 1819 unter dem Namen Carl Töpfer im Holländischen zu sechsjährigem Zuchthause verurtheilt. Im Jahre 1822 wurde er an das Inquisitoriat zu Münster ausgeliefert, brach aber im Juli 1822 wieder aus, und wird seitdem verfolgt.

---

## S.

### 250. Aaron Salomon, angeblich aus Frankfurt am Main gebürtig, 26 — 27 Jahre alt, Jude.

Signalement.

Größe 5 Fuß Rheinländisch, Augen blau, Stirn flach, Augenbraunen braun, Nase platt, eingedrückt,

Mund aufgeworfen, Kinn vorstehend, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur mittlere.

Wurde im December 1820 mit anderem Gesindel in Polle verhaftet, und über die Gränze transportirt.

## 251. Meyer Salomon, aus Graben im Badischen gebürtig, 40 Jahre alt, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 2 Zoll Rheinländisch, Haare schwarz, Augen graublau, Stirn bedeckt, Nase lang, spitz, Mund gewöhnlich, Statur mittlere.

Saß wegen Diebstahls im November 1818 bei dem Criminalamte Leer, und wurde außer Landes geschafft. Er ist mit Fraedecke Benjamins oder Fratje Davids verheirathet.

## 252. Simon Salomon, angeblich aus Amsterdam, 23 Jahre alt, jedoch älter aussehend, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 11¼ Zoll Calenbergisch, Haare dunkelbraun, Augen und Augenbraunen braun, Stirn hoch und schmal, Nase etwas gebogen, unten breit, Gesicht oval, Zähne gesund, vollständig, Gesichtsfarbe gesund, Statur schlank. Besondere Zeichen: Drei kleine Narben auf dem Rücken, wahrscheinlich von Blattern; sehr starke Knochen an den Vorderarmen.

Saß im Februar 1826 wegen Diebstahls zu Bückeburg, und vom März bis Mai 1826 wegen Paßfälschungen bei dem Amte Fürstenau, von welchem er,

unter Androhung einer Zuchthausstrafe im Falle der Rückkehr in das Hannoversche, über die Gränze transportirt wurde.

## 253. Joseph Samuel, angeblich aus Frankfurt am Main, 65 Jahre alt, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß Rheinländisch, Haare grau, Augenbraunen braun, Nase mittelmäßig, Mund groß, Kinn rund. Besondere Zeichen: Der kleine Finger der linken Hand ist steif, und krummgewachsen.

Saß im Sommer 1814 wegen Diebstahls zu Oldenburg. Er ist Vater des Levi Joseph (Nro. 132), und Schwiegervater des Levi Joseph (Nro. 133), und wahrscheinlich eine Person mit dem folgenden.

## 254. Joseph Samuel, angeblich aus Amsterdam gebürtig, 64 — 65 Jahre alt, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß Rheinländisch, Haare schwarz, Augen braun, Bart greis, Gesicht schmal.

Wurde im December 1820 mit anderen Gaunern in Polle verhaftet, und außer Landes geschafft.

Wahrscheinlich mit dem vorigen identisch.

## 255. Meyer Samuel, aus Nahrendorf, Amts Bleckede gebürtig, 25 Jahre alt, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 8 Zoll Calenbergisch, Haare schwarz,

kraus, Augenbraunen schwarz, stark, Augen gelblich-grau, Nase lang, stark, an der Spitze etwas herabgebogen, Kinn lang, gerade, Mund fein, Bart schwarz, Gesicht lang, schier, wohlgebildet, Gesichtsfarbe gesund.

Saß vom Juni bis August 1822 wegen Diebstahls bei dem Amte Bleckede, und im Mai 1823 in der Untersuchung wider Salomon Cohen wegen Verdachts der Theilnahme an einem Diebstahle bei dem Amte Rotenburg. Im Mai 1824 wegen nächtlichen Einbruchs von dem Amte Scharnebeck verhaftet, und demnächst an die Burgvoigtei Celle ausgeliefert, wurde er im Juli 1827 von Ober-Landes-Polizei wegen auf unbestimmte Zeit in die Karre zu Harburg transportirt.

Er ist der Sohn einer, zu Amelinghausen, Amts Winsen, wohnhaften Jüdinn Bräune Jacobsen, und hat einen jüngeren Bruder Moritz Samuel, welcher im Jahre 1826 eine Zeitlang in Celle verhaftet war.

## 256. Lüder Sandhusen, 32 Jahre alt, aus Borne, Gerichts Neuenhausen gebürtig.

### Signalement.

Größe 5 Fuß $9\frac{1}{2}$ Zoll Calenbergisch, Haare und Augenbraunen weiß, Augen blau, Nase klein, etwas spitz, Mund klein, Kinn rund, Bart blond, Gesichtsfarbe gesund, Statur stark.

Saß auf Lebenszeit in der Karre zu Stade, und entsprang im December 1827, wurde jedoch bald darauf vom Amte Grönenberg verhaftet.

## 257. Joseph Schenz, aus Membach gebürtig, 23 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 2 Zoll Rheinländisch, Haare und Augenbraunen schwarz, Stirn bedeckt, Augen braun, Nase dick, Mund groß, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund. Besondere Zeichen: Unter dem rechten Ohre eine Narbe.

Ein gefährlicher Gauner, welcher im October 1824 aus dem Arresthause zu Cleve entwichen ist.

## 258. Peter Gerhard Schiergens, aus Linden bei Aachen gebürtig, 38 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 7 Zoll Rheinländisch, Haare braun, Stirn niedrig, Augenbraunen braun, dick, Augen grau, Nase etwas lang, Mund gewöhnlich, Bart bräunlich, Zähne gelb, Kinn gespalten, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur schlank. Besonderes Zeichen: Heisere Sprache.

Ist im October 1823 aus dem Gefangenhause zu Aachen entwichen.

## 259. Marie Catharine, verwittwete Schilling, geborne Meyer, fälschlich Wittwe Schulze, Schwarze, Meyer, und Dohr=

mann, gebürtig aus Hüningen, 59 — 60 Jahre alt.

Signalement.

Größe 5 Fuß 8 Zoll Osnabrückisch, Haare schwärzlich, graumelirt, Stirn niedrig, etwas gewölbt, Nase spitz, groß, Augen dunkelbraun, groß, Augenbraunen schwarz, stark, Mund gewöhnlich, Kinn rund, etwas vorstehend, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur länglich, mager.

Die Wittwe des, im Jahre 1816 in der Karre zu Lüneburg gestorbenen Räubers Friedrich Schilling, welche wegen Vagabundirens, Diebereien, und Gauner-Verbindungen häufig verhaftet, und bestraft ist.

Sie saß 1790 ein halbes Jahr zu Münster, 1807 anderthalb Jahre in Bremen, 1808 vier Monate in Bruchhausen und Ehrenburg, 1811 einige Monate in Harburg, Nienburg, und Lüneburg, 1812 — 1813 zwei Jahre im Zuchthause zu Hamburg und Lübeck, 1814 — 1815 anderthalb Jahre in Bremervörde, 1817 einige Wochen in Wesel und Münster, 1819 vier Monate in Celle, 1820 einige Tage in Osnabrück, Almelo, und Zütphen, 1821 sechs Monate in Herford, 1821 vier Monate in Gronau, und von 1822 — 1824 bei der Justizcanzlei in Osnabrück, von welcher sie auf fünf Jahre zum Zuchthause verurtheilt wurde.

Sie hat zehn Kinder gehabt, von denen die folgenden sieben am Leben sind.

260. Anna Wilhelmine Schilling, fälschlich

Anna Wilhelmine Horn, geborne Schwarze, 41 Jahre alt.

Signalement.

Größe 5 Fuß 8¾ Zoll Hamburgisch, Haare und Augen braun, Stirn platt, Nase klein, aufgeworfen, Mund breit, Zähne gut, Gesicht rund.

Früher Zuhälterinn der verstorbenen Räuber Piepe und Horn. Saß 1807 in Bremen, und 1812 in Hamburg, wo sie auf zwei Jahre ins Zuchthaus gesteckt wurde; 1814 war sie mit ihrer Mutter in Bremervörde verhaftet, und 1816 gerieth sie bei dem Amte Harsefeld in Untersuchung, wonach sie auf unbestimmte Zeit in das Zuchthaus zu Moringen geliefert ist.

261. Wilhelm Schilling, fälschlich Christian Müller, August Möller, Carl Schmidt, Wilhelm Meyer, Wilhelm Schwarz, und Andersee, im Jahre 1789 zu Steenwyck in Holland geboren.

Signalement.

Größe 5 Fuß 4 Zoll Rheinländisch, Haare schwarz, dünn, Augen hellbraun, tiefliegend, klein, Stirn, etwas erhaben, Mund ziemlich groß, Kinn etwas vorstehend, Gesicht länglich, mager, Gesichtsfarbe blaßgelb, Bart und Augenbraunen schwarz, Statur mager, proportionirt. Besondere Zeichen: Auf dem Vorderkopfe kahle Platte mit einer Narbe; Fleck auf dem rechten Auge; auf dem linken Arme eine

schwarz tätowirte Weibesfigur mit ausgespreitzten Beinen, ein roth eingeätztes Seeweibchen, ein roth eingeätzter Anker, und das Leiden Christi. Auf dem rechten Arme ein roth eingeätztes Herz mit den Buchstaben K. L. Einige kleine Narben neben dem linken Daumen; auf der rechten Hand zwei Narben unter dem Daumen.

Saß früherhin fünf Jahre in Hamburg; im Jahre 1808 — 1809 in Ehrenburg, im Jahre 1811 in Stade, 1816 in Ehrenburg, 1818 ebendaselbst, 1819 in Verden, an welchen Orten er jedesmal ausbrach; im Jahre 1821 in Herford, 1822 in Nienburg und Ehrenburg, endlich von 1823 — 1824 bei der Justizkanzlei in Osnabrück, von wo er im August 1824 auf zwölf Jahre in das Zuchthaus zu Emden abgeführt wurde.

Seine Zuhälterinn war Christiane Schubbert (Nro. 279).

## 262. Friedrich Schilling, fälschlich Friedrich Krilling, und Friedrich Häuser, 32 — 36 Jahre alt, aus Lengerich gebürtig.

Ist im Jahre 1816 zu Otterndorf in Untersuchung gewesen, diente nachher im 32sten Preussischen Infanterieregimente zu Münster, desertirte, wurde aber ergriffen, und auf ein Jahr zum Festungsbau in Minden verurtheilt. Nach einer abermaligen Desertion wurde er im November 1819 zu Verden verhaftet, und ausgeliefert, worauf er zu dreijährigem Festungsbau nach Erfurt abgeführt ist. Früherhin war er auch zu Hamburg und Lübeck verhaftet.

Er soll blatternarbig sein, und hält 5 Fuß 5 Zoll Rheinländisch.

## 263. Johanne Barbara Schilling, fälschlich Johanna Meyer, im Jahre 1798 zu Leer geboren.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 4 Zoll Calenbergisch, Haare schwarzbraun, Stirn frei, klein, etwas gewölbt, Augen dunkelbraun, das rechte mit röthlichem Rande, Augenbraunen braun, stark, Nase spitz, Mund gewöhnlich, Zähne gesund, Kinn rund, Gesicht länglich, schmal, Gesichtsfarbe blaßgelb, Statur klein, mager, Hände sehr fein geformt.

Sie war lange Zeit Zuhälterinn des Johann Peter Janßen (Nro. 123), und saß im Jahre 1808 — 1809 in Ehrenburg, 1811 in Harburg, Nienburg und Lüneburg, 1812 — 1813 in Hamburg, 1814 — 1815 in Bremervörde, 1819 in Celle, 1820 in Iburg, Almelo und Zütphen, 1821 in Herford, jedoch ohne bestraft zu sein.

Endlich im Jahre 1821 zu Gronau verhaftet, und an die Justizcanzlei zu Osnabrück ausgeliefert, wurde sie im Jahre 1823 auf drei Jahre zum Zuchthause verurtheilt. Im März 1827 gerieth sie wieder wegen Diebstahls, und Paßfälschung bei dem Amte Wittlage in Haft, wo sie im August 1827 entsprang.

Sie hat eine Tochter von acht Jahren.

## 264. Johann Andreas Schilling, fälschlich Ferdinand Bierbaum, Friedrich Schulze, Friedrich Meyer, und Johannes Neu, vulgo spitzer Friedrich, und Schildesche

Friedrich, im Jahre 1800 auf dem Stickelcamper Vehn in Ostfriesland geboren.

Signalement.

Größe 5 Fuß 8 Zoll Calenbergisch, Haare dunkelbraun, Stirn flach, niedrig, Augenbraunen schwarzbraun, stark, Augen bräunlich, groß, Nase spitz, groß, Mund gewöhnlich, Zähne gut, Kinn spitz, vorstehend, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt schlank. Besondere Zeichen: Auf dem rechten Arme eine weibliche Figur mit ausgespreitzten Beinen; unter der Maus der rechten Hand, über dem Daumen und Mittelfinger Schnittnarbe. Am linken Unterarme tiefe Schnittnarbe; vor der linken Hand Brandnarbe; zwischen dem kleinen und Mittelfinger der linken Hand Schnittnarbe, Ohrring im linken Ohre.

Er saß schon als Kind mit der Hilgenschen Bande ein Jahr in Bremervörde; sodann 1819 fünf Monate in Celle; 1821 zu Lübbecke und Neuenhaus, wo er entfloh, 1821. in Gronau, und 1822 bis 1824. bei der Justizcanzlei in Osnabrück, welche ihn auf zwanzig Jahre zur Karre in Harburg verurtheilte.

Seine Zuhälterinn war Anna Marie Gertrud Janßen (Nro. 124.).

265. Johann Peter Schilling, fälschlich Christian Meyer, Johann Meyer, Christian Ziegenbalg, und Christian Schulze, 22 bis 23 Jahre alt.

Signalement.

Größe 5 Fuß 10 Zoll Osnabrückisch, Haare, und

Augen braun, Stirn flach, klein, Nase gerade, spitz, Augenbraunen braun, stark, Mund gewöhnlich, Kinn rund, etwas vorstehend, Gesicht länglich, schmal, Gesichtsfarbe blaß, Statur schlank, mager.

Saß, meistens mit seiner Mutter, 1808. in Ehrenburg, 1810 in Hamburg, 1811 in Hannover und Lüneburg, 1812 und 1813. in Hamburg und Lübeck, und 1814 — 1815 in Bremervörde.

Im Jahre 1822 wurde er mit Sophie Christiane Schubbert (Nro. 279) in Hoya verhaftet, und an die Justizcanzlei zu Osnabrück ausgeliefert, von wo er wegen Paßfälschungen, und Gaunerverbindungen 1823 in das Arbeitshaus zu Hildesheim transportirt ist.

## 266. Sabine Schilling, fälschlich Sophie Meyer, im Mai 1806 zu Lilienthal geboren.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 3 Zoll Calenbergisch, Haare dunkelbraun, dick, Stirn klein, platt, Augen dunkelbraun, groß, Augenbraunen braun, schwach, Nase klein, dick, Mund klein, Kinn spitz, etwas vorstehend, Gesicht rund, etwas breit, Gesichtsfarbe gelblichblaß, Statur mager.

Ist mit ihrem Bruder Johann Peter Schilling an denselben Orten verhaftet gewesen, ausgenommen in Hoya. Vom Jahre 1822. — 1823 saß sie bei der Justizcanzlei in Osnabrück, und wurde in das Arbeitshaus zu Hildesheim gesperrt.

Im März 1827 gerieth sie mit ihrer Schwester Johanne wieder wegen Diebstahls und Paßfälschung bei dem Amte Wittlage in Haft.

## 267. Benjamin Schlesinger, angeblich aus Lissa gebürtig, 67 Jahre alt, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß Rheinländisch, Haare grau, Augen und Augenbraunen braun, Nase gerade, Mund etwas groß, Bart schwarz, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe blaß, Statur mittlere.

Saß im Mai und Juni 1825 mit Salomon Moses (Nro. 206) wegen Kittenschiebens bei der Burgvoigtei Celle. Mit ihm waren seine Frau Jette Philipp, damals 42 Jahre alt, und seine Kinder, eine Tochter von 2½ Jahren, und ein Knabe von ¼ Jahr verhaftet.

## 268. Samuel Bernhard Schlesinger, aus Königsberg gebürtig, 50 Jahre alt, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß ¾ Zoll Mecklenburger Militairmaaß, Augen graublau, Haare und Bart schwarzgreiß, Nase etwas breit, Unterlippen breit, Gesicht oval, Gesichtsfarbe blaßgelb, Statur untersetzt. Besondere Zeichen: Finsterer Blick; Falten in der Stirn; mitten auf der Stirn eine Narbe; in der Oberkinnlade fehlt ein Vorderzahn. Jetzt auch Lähmung im rechten Arme und Fuße.

Er saß wegen Diebstahls im Jahre 1811 bei dem damaligen Correctionstribunal in Magdeburg, und erlitt körperliche Züchtigung; im Jahre 1812 bei dem Correctionstribunal zu Salzwedel, und wurde auf 4 Monate ins Zuchthaus gesperrt; im Jahre 1814 bei dem Kammergerichte zu Berlin, und wurde mit 3 Monaten Zuchthaus bestraft; im Jahre 1815 bei dem

Inquisitoriat zu Magdeburg; im Jahre 1816 bei dem Inquisitoriat zu Stendal, und wurde zu 6 monatlichem Zuchthause verurtheilt; im Jahre 1819 ebendaselbst; im Jahre 1822 bei dem Criminalcollegio zu Bützow, von wo er auf zwei Jahre in die Karre zu Dömitz befördert wurde; im Jahre 1826 bei dem Kammergerichte in Berlin, und wurde auf ein Jahr zum Zuchthause condemnirt. Gegenwärtig ist er wieder bei dem Inquisitoriat zu Stendal in Untersuchung.

Er wohnte seit längeren Jahren in Arneburg, und hat sechs Kinder.

## 269. Samuel Schlesinger, 22 Jahre alt, Sohn des vorigen.

Saß wegen Diebstahls in Weimar; beim Inquisitoriat in Magdeburg, wo er zu 18 monatlichem Zuchthause verurtheilt wurde; beim Stadtgerichte zu Pritzwalk; beim Stadtgerichte zu Stettin, von wo er auf ein Jahr in das Zuchthaus zu Naugard geliefert wurde; beim Stadtgerichte zu Berlin; im Jahre 1815 beim Land- und Stadtgerichte zu Stendal, und im Jahre 1816 beim Inquisitoriat zu Stendal, woselbst er gegenwärtig wieder zur Untersuchung gezogen ist.

## 270. Franz Joseph Schlichten, im Jahre 1792 zu Vreden geboren.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 11 Zoll Calenbergisch, Haare schwarz, Augenbraunen weißblond, Augen blau, Nase spitz, Mund gewöhnlich, Kinn rund, Bart blond, Gesichtsfarbe gesund, Statur schlank.

Wurde im April 1812 vom Tribunal zu Neu-

enhaus wegen Diebstahls auf zwei Jahre in das Zuchthaus zu Münster geliefert. Im Jahre 1815 wurde er zu Münster wegen neuer Diebstähle körperlich gezüchtigt, und auf drittehalb Jahre ins Zuchthaus gesetzt. Vom Juli bis September 1818 saß er wegen Paßfälschung wieder zu Münster, und wurde ebendaselbst im März 1819 wegen Diebereien gezüchtigt, und bis zum Juli 1822 ins Zuchthaus gesperrt. Kurz nachher saß er wieder in Bentheim, wurde im Januar 1823 auf funfzehn Jahre in die Karre zu Stade geliefert, entfloh daraus aber im October 1825, und wird seitdem verfolgt.

Er hatte eine Zuhälterinn Elisabeth Kramp.

## 271. Johann Heinrich Christian Daniel Schlüter, im Jahre 1798 zu Klein Bartensleben in der Altmark geboren.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 7 Zoll Calenbergisch, Haare schwarz, Augen dunkelbraun, Stirn bedeckt, Nase gerade, an der Spitze etwas vorstehend, Augenbraunen, Bart und Backenbart schwarz, Mund mittelmäßig, Zähne vollständig, etwas gelb, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gelblich, Statur mager. Besondere Zeichen: Der vierte Finger der rechten Hand ist krumm gewachsen; verwachsene Ohrlöcher; runde Hiebnarbe auf dem rechten Fuße.

War im Jahre 1820 wegen Verdachts eines Diebstahls bei dem Amte Dannenberg in Untersuchung, und wurde wegen Diebstahls mit Einbruch, im August 1826 von der Burgvoigtei Celle eingezogen, wo er in erster Instanz zu achtjährigem Zuchthause verurtheilt ist.

Er zog als Musicant umher, und hat eine Zuhälterinn, Sophie Friederike Heipert, im Jahre 1799 zu

Salzwedel geboren, welche im Jahre 1820 wegen Betrügereien bei dem Amte Lüchow bestraft ist. Signalement derselben: Größe 5 Fuß 3½ Zoll Calenbergisch, Haare braun, Augenbraunen hell und schwach, Augen blau, Nase gerade, Mund an den Seiten herabgezogen, Kinn rund, Ohren groß, Zähne gesund; der linke Augenzahn ist angegangen, Gesichtsfarbe gesund, Statur ziemlich stark. Besondere Zeichen: Trägt Ohrringe. Hat ein einjähriges Kind.

## 272. Herrmann Heinrich Schmidt, aus Ankum gebürtig, 39 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 5¾ Zoll Rheinländisch, Haare dunkelbraun, etwas kraus, Augen blau, Augenbraunen und Bart hellbraun, Stirn ziemlich hoch, Nase spitz, gebogen, Mund gewöhnlich, Gesichtsfarbe etwas blaß, Statur schlank, Zähne unten ziemlich vollständig, an der linken oberen Seite fehlt eine ganze Reihe.

Saß im Jahre 1815 wegen Betrügereien in Hamburg, und wurde auf sechzehn Monate in das Spinnhaus gesteckt. Von 1817 — 1819 war er zu Münster in Haft, und wurde auf drittehalb Jahre in das Zuchthaus gesperrt. Im April 1825 gerieth er wegen Fälschungen bei dem Amte Fürstenau in Untersuchung, und wurde im Januar 1826 auf ein Jahr in die Karre zu Stade abgeführt.

Er vagabundirte in ganz Deutschland, und Holland.

## 273. Johann Heinrich Schmidt, aus Münden, 54 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 9 Zoll Calenbergisch, Haare grau,

Augen blau, Stirn rund, Augenbraunen braun, Nase und Mund gewöhnlich, Kinn rund, Bart graumelirt, Gesicht oval, faltig, Gesichtsfarbe gesund, Statur mittelmäßig. Besondere Zeichen: Trägt Ohrringe.

Wurde vom Amte Harburg mittelst Steckbriefes vom Januar 1827 verfolgt, vagabundirt als Uhrmacher, und hat eine Zuhälterinn, Christiane Marie Wilderuth aus Hagenow, 47 Jahre alt, mittlerer, etwas starker Statur, gesunder Gesichtsfarbe, und mit einem Beine stark hinkend.

## 274. Christian Schneider, 48 — 49 Jahre alt, aus Salzwedel gebürtig.

### Signalement.

Ist ziemlich großer Statur, hat schwärzliches Haar, und Blatternarben; das eine Auge ist kleiner, als das andere.

Er wohnte früher zu Neetze im Amte Scharnebeck, trieb Pferdehandel, und Quacksalbereien, wurde im Jahre 1808 wegen mehrerer, mit Benecke (Nro. 26) begangener Diebstähle von der Justizcanzlei zu Celle eingezogen, und auf fünf Jahre zur Karre verurtheilt.

## 275. Johanne Elisabeth Schnur, 29 Jahre alt, aus Braunschweig gebürtig.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 8 Zoll Calenbergisch, Augen braun, Augenbraunen braun, Nase und Mund mittelmäßig, Kinn rund, Haare schwarzbraun, Gesichtsfarbe ge-

fund. Besondere Zeichen: Schielt mit dem linken Auge.

Sie war seit dem Jahre 1818 Zuhälterinn des, im November 1826 in der Steckenitz unweit Ratzeburg ertrunkenen gefährlichen Gauners Heinrich Wilhelm Christoff Meinecke, mit welchem sie im Jahre 1823 bei dem Amte Bleckede, im Jahre 1825 bei dem Amte Medingen, und im Jahre 1826 bei der Burgvoigtei Celle saß, und außerhalb Landes transportirt wurde. Sie hat drei Kinder.

## 276. Wilhelm Schönewolf, 49 Jahre alt, aus Hessen-Oldendorf gebürtig.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 8½ Zoll Calenbergisch, Haare und Augenbraunen dunkelbraun, Augen grau, Nase spitz, Mund klein, Kinn rund, Bart braun, Gesichtsfarbe blaß, Statur gesetzt. Besondere Kennzeichen: Etwas blatternarbig; zwischen dem linken Daumen und Zeigefinger eine Narbe; an der rechten Schulter ein (Französisches) Brandmark T. P., wovon nur das T deutlich.

Saß auf Zeitlebens in der Karre zu Stade, und entsprang im December 1827, wurde jedoch bald darauf vom Amte Grönenberg verhaftet.

## 277. Johann Heinrich Schönian, angeblich aus Pabstorf gebürtig, 30 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 3 Zoll Rheinländisch, Haare, Augenbraunen und Bart blond, Augen blau, Gesicht

schmal, Gesichtsfarbe gesund, Nase klein, stumpf, Mund klein, Stirn rund, Kinn länglich, Statur schwach. Besondere Zeichen: Narbe am rechten Kinnbacken, und am linken Beine.

Wurde im Jahre 1819 vom Inquisitoriat zu Stendal verfolgt.

## 278. Heinrich Schopp, angeblich aus Brüssel gebürtig, 32 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 6 Zoll Rheinländisch, Haare dunkelbraun, stark, Augen blau, tiefliegend, Nase oben eingedrückt, breit, Mund etwas aufgeworfen, Bart braun, schwach, Zähne gesund, Kinn und Gesicht rund, Gesichtsfarbe bräunlich, Statur gesetzt, wohlgebaut. Besondere Zeichen: Narbe auf der Gurgel; vor der Stirn einige Pockennarben; furchterregender Blick.

War wegen verschiedener Diebstähle im Jahre 1822 zu Dettmold in Untersuchung, und wurde im Februar 1823 auf drei Jahre in das Zuchthaus gesperrt.

## 279. Sophie Christiane Jacobine Schubbert, fälschlich Hanna Ziegenbalg, Brüggen, und Builtermann, vulgo die schöne Male, im Jahre 1786 in Braunschweig geboren.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 6 Zoll Calenbergisch, Augen hell-

blau, Haare und Augenbraunen hellbraun, Gesicht länglich, platt, Nase groß, dick, Mund klein, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund, Statur untersetzt.

Ist früher Zuhälterinn des Benecke (Nro. 26), und später Beischläferinn des Wilhelm Schilling gewesen (Nro. 261).

Saß im Jahre 1814 mit Benecke in Celle, und wurde von da im September 1815 in ihre Heimath transportirt; im November 1815 war sie einige Wochen bei der Polizeidirection zu Hannover, und bei dem Kreisgerichte Bettmar in Haft. Im Jahre 1822 wurde sie mit Johann Peter Schilling (Nro. 265) zu Hoya verhaftet, und an die Justizcanzlei zu Osnabrück übergeben, wo sie wegen Paßfälschungen bestraft, und nach Braunschweig transportirt wurde.

## 280. Johann Nicolaus Wilhelm Schuchardt, aus Schaafsdorf im Weimarschen gebürtig, 24 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 6 Fuß Calenbergisch, Haare dunkelbraun, Augenbraunen dunkelblond, Stirn niedrig, über den Augen eingefallen, Augen graublau, Nase klein, etwas spitz, Mund proportionirt, Kinn rund, Zähne gesund, Bart blond, schwach, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Statur schlank und gesetzt. Besondere Zeichen: Unter dem linken Auge eine kleine Narbe von einem Pferdeschlage; Ohrlöcher.

Ein sehr berüchtigter Dieb, welcher schon in den Jahren 1816 und 1817 wegen Diebstahls zweimale von dem Inquisitoriat zu Naumburg mit Ruthenhieben gestraft wurde. Im Jahre 1818 saß er wegen Diebereien bei dem Inquisitoriat in Sangershausen; im Jahre 1823 wurde er ebendaselbst wegen Markt-

Diebstahls mit achtmonatlichem Zuchthause, und 40 Hieben belegt; im Jahre 1824 wurde er daselbst wegen gewaltsamen Diebstahls zu einjährigem Zuchthause verurtheilt; im Jahre 1825 wurde er alldort wegen Marktdiebstahls bestraft, und im Jahre 1826 von derselben Behörde wegen Diebstahls mit vierwöchentlichem Gefängnisse belegt.

Seit Februar 1827 ist er wegen Diebstahls bei dem Amte Isenhagen in Haft.

Seine Zuhälterinn Johanne Dorothea Lehmann, aus Polleben bei Eisleben gebürtig, 23 Jahre alt, welche im Jahre 1826 wegen Fälschung bei dem Inquisitoriat zu Sangershausen saß, ist mit ihm in Isenhagen verhaftet. Signalement derselben: Größe 5 Fuß Preussisch, Haare und Augenbraunen schwarz, Stirn rund, Augen graublau, Mund klein, mit aufgeworfenen Lippen, Kinn rund, Zähne weiß, gesund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur gedrungen. Besondere Zeichen: An der linken Seite über der Lippe eine kleine haarige Warze; Ohrlöcher.

## 281. Friedrich Wilhelm Schulze, 68 Jahre alt, aus Hamburg.

Ist in den Jahren 1813 — 1822 wegen Betrügereien zweimale in Hamburg zur Untersuchung gezogen, und mit zweijährigem, und sechsmonatlichem Zuchthause bestraft; saß auch wegen Marktdiebstahls bei dem Stadtgerichte zu Hannover, und wurde im Jahre 1824 wegen Taschendiebstahls bei dem Amte Osterholz bestraft. Im Juni 1827 gerieth er wegen Marktdiebstahls bei dem Criminalcollegio zu Bützow in Untersuchung.

Er treibt einen kleinen Handel, und ist mit Catharine Koch, aus Frankfurt a. d. O. gebürtig, 60 Jahre alt, verheirathet, welche ebenfalls in Osterholz, und Bützow eingezogen wurde.

## 282. Wilhelm Carl Friedrich Schulze, 23 Jahre alt, aus Rostock gebürtig.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 9 Zoll Mecklenburger Maaße, Augen hellblau, Haare hellbraun, Bart blond, schwach, Nase dick, Mund gewöhnlich, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe blaß, gelblich, Statur proportionirt. Besondere Zeichen: An der linken Seite oben fehlen zwei Zähne; auf der rechten Seite ist ein Zahn halbweggefressen.

Diente früher bei den Mecklenburgischen Chevauxlegers, und wurde im März 1826 wegen Diebstahls mit dreiwöchentlichem Gefängnisse bestraft, und fortgejagt. Bald nachher wurde er wegen Betrügereien bei dem Stadtgerichte zu Schwerin mit vierwöchentlicher Gefängnißstrafe belegt. Im Mai 1827 gerieth er wegen wiederholter Betrügereien, und Diebstahls bei dem Criminalcollegio zu Bützow in Untersuchung, und wurde zu vierwöchentlichem Gefängnisse verurtheilt.

## 283. Wilhelmine Schunken, mit dem Beinamen Amt-Lohra-Miene, 28 — 30 Jahre alt, aus Lohra gebürtig.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 2 Zoll, Haare und Augenbraunen braun, Gesicht rund, Augen blau, Nase und Mund gewöhnlich, Zähne gut, Gesicht oval und narbig. Besondere Zeichen: Mit dem linken Auge blind.

Eine gefährliche Vagabondinn, welche mit Friedrich Wichmann in Verbindung gestanden, und wegen

Diebstahls vom Amte Scharzfels mit Steckbriefen verfolgt wird.

## 284. Johann Theodor Schürbrock, geboren am 30sten März 1792 zu Vinte bei Neuenkirchen,

### Signalement.

Größe 6 Fuß ½ Zoll Calenbergisch, Haare blond, an den Seiten kraus, Stirn bedeckt, Augenbraunen blond, Augen hellbräunlich-grau, tiefliegend, Nase etwas gebogen, spitz, Mund mittelmäßig, Zähne weiß, breit, Bart hellblond, dünn, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gelblich, doch gesund. Besondere Zeichen: Blatternarben; einer der unteren Vorderzähne an der linken Seite steht ganz außer der Reihe; eingeätzter Grenadier auf dem rechten Unterarme, dessen Czako mit Federbusch, und Bajonett vorzüglich sichtbar, wenn der Arm gegen das Licht gehalten wird. Blickt flüchtig umher, und zuckt häufig die Achseln.

Ein äußerst gefährlicher Gauner. Im Jahre 1809 wurde er wegen Pferdediebstahls zu Lingen verhaftet, entsprang auf dem Transporte nach Osnabrück, wurde im November 1810 wieder ergriffen, und an das Tribunal zu Osnabrück geliefert, welches ihn im März 1811 auf drei Jahre zum Zuchthause in Herford verurtheilte, aus welchem er im Jahre 1812 entsprang. Im November 1814 befreite er sich von einer neuen Verhaftung durch Flucht, trieb sich unter dem Namen Johann Meyer umher, wurde im April 1815 vom Amte Fürstenau eingezogen, und auf 11 Jahre, und 7 Monate zur Karre verurtheilt. Vom Ende des Jahres 1815 bis 9ten December 1818 saß er in der Karre zu Stade, entfloh alsdann, und diente

auf Holländischen Schiffen unter dem Namen Johann Wilhelm Rosenmeyer, und Dirk Benker.

Im Januar 1820 unter dem Namen Johann Meyer zu Leer verhaftet, entfloh er auf dem Transporte nach Fürstenau, zu Aschendorf im März 1820. Im April desselben Jahrs wegen neuer Diebstähle zu Menslage unter dem Namen Johann Behrens eingezogen, brach er wieder aus. Im Mai 1820 wurde er zu Assen in Gröningen ergriffen, und nach zahllosen Diebstählen im September desselben Jahrs nach Fürstenau transportirt, wo er in der Nacht vom $\frac{5}{6}$ten December 1820 abermals ausbrach.

Im September 1822 wurde er unter dem Namen Bernardus Lindemann aus Böhmen, zu Amsterdam arretirt, und wußte sich auf dem Transporte nach Fürstenau in der Nacht vom $\frac{23}{24}$ October 1822 zu Ulsen im Bentheimischen durch Ausbruch zu befreien. Seitdem wird er, unter Auslobung einer Prämie von 30 Thalern, von dem Amte Fürstenau verfolgt.

Er ist verheirathet mit Catharine Wellerfang aus Delfsyl, welche eine Zeitlang im Amte Leer wohnte

## 285 August Heinrich Ludolf Claus Schwarz, im November 1805 in Elze geboren.

Ein gefährlicher Vagabonde, der mit der berüchtigten Catharine Grünewald, (Nro. 92.) und Höper (Nro. 114.) in Verbindung stand, wegen Landstreichens zu Ilten, und Hannover, und vom Jahre 1825 bis April 1826. wegen Diebstahls bei dem Amte Gifhorn saß.

## 286 Moses Schwarz, auch Hirsch Moses,

angeblich aus Danzig gebürtig, über 60 Jahre alt, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 4 Zoll Rheinländisch, Haare schwarzgrau, Stirn bedeckt, Augen grau, Augenbraunen blond, Nase und Mund gewöhnlich, Zähne schadhaft, Bart grau, Kinn rund, Gesicht mager, Gesichtsfarbe gesund, Statur mittlere.

Ist schon im Jahre 1806. zu Königsberg eingezogen, und auf sechs Monate in das Bau-Armenhaus zu Tapiau gesteckt. Im Jahre 1815. wurde er zu Königsberg wegen Diebstahls bestraft, und saß von 1820 bis 1822 wegen Taschendiebstahls bei dem Inquisitoriat in Magdeburg.

Er hatte eine blinde Frau, Sara Herz, und drei Kinder.

## 287. Itzig Wormer Seeligchen, 47 bis 49 Jahre alt, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 3 Zoll Rheinländisch, Haare schwarz, Gesichtsfarbe blaß, Statur mager.

Hat viele Diebstähle verübt, und war beständig Anführer der Schränker. Als der Diebstahl zu Uslar vollführt wurde, dessen in Schwenken Notizen Nro. 291 erwähnt ist, schlief er in einer Cochum-Herberge zu Borgholt. Er wohnt in Linnen bei Herzogenbusch, und zog mit seiner Frau, Behle, und vier Kindern häufig im Hannoverschen umher. Auf ihm lastet Verdacht eines, im September 1819. zu Terborg, Amts Leer, begangenen Raubes.

## 288. Joel Seelig, auch Seelig Levi, Jude.

Dieser, in Schwenken Notizen Nro. 288. bezeichnete Gauner saß im Jahre 1821. in Magdeburg, und wurde an das Gerichtsamt zu Löwenberg in Schlesien ausgeliefert.

## 289. Salomon Seeligmann, genannt Schlaume, und Schlaume Emden, 48 Jahre alt, gebürtig aus Hersheim bei Mannheim, Schlächter, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 5½ Zoll Calenbergisch, Haare schwarz, kraus, Augen und Augenbraunen dunkelbraun, Gesichtsfarbe blaß, Backenbart schwarz, Mund groß, Nase etwas krumm, Statur mittlere. Besondere Zeichen: Geht schwer, und etwas gebückt, setzt die Füße auswärts, ist sehr beredt, und lächelt gewöhnlich.

Ein gefährlicher Schränker, der früher in Emden wohnte, mehreremale Zuchthausstrafe erlitten hat, und im Jahre 1817 einen Paß, auf Salomon Philipp Eich lautend, führte.

Wird seit dem Jahre 1819 wegen Verdachts eines Raubes zu Terborg von dem Criminalamte Leer verfolgt. Im Jahre 1824 saß er im Zuchthause zu Gröningen.

Er reist mit einem Brudersohne Salomon Finch, vulgo Schlaume, angeblich aus Mainz, und seiner Frau, Marie Sanders, genannt Miriam, welche bis 1819 in Emden wohnte. Signalement derselben: Alter etwa 43 Jahre, Größe 5 Fuß 3 Zoll Calenbergisch, Haare braun, Augen dunkelgrau, Nase mittlere, Lip-

pen dick, Kinn rund, Gesicht dick, Gesichtsfarbe gesund. Besondere Zeichen: Geht etwas gebückt.

## 290. Sara Seeligmann, angebliche Ehefrau eines Porzellankitters Jacob Seeligmann, 35 Jahre alt, Jüdinn.

### Signalement.

Größe mittlere, Haare und Augenbraunen braun, Augen blau, Stirn bedeckt, Nase und Mund gewöhnlich, Kinn rund, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund.

Vagabundirte in den Jahren 1821 und 1822 mit Abraham Joachim (Nro. 126), und führte einen Paß aus Lüchow vom 4ten September 1821.

## 291. Carl Gotthilf Seidel, 32 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 2 Zoll Rheinländisch, Haare und Augenbraunen braun, Augen grau, Nase gewöhnlich, Mund proportionirt, Stirn breit, Kinn rund, Zähne gut, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gelblich, Statur mittlere.

Wurde im Jahre 1819 von der Regierung zu Reichenbach verfolgt.

## 291b. Simon Aron Siemund, fälschlich Theodor Barth, 18 — 19 Jahre alt, aus Berlin, Jude.

### Signalement

Größe 5 Fuß 4 Zoll Rheinländisch, Haare, Au-

gen, und Augenbraunen braun, Stirn rund, Nase etwas stumpf, Mund etwas aufgeworfen, Bart braun, Kinn und Gesicht rund, Statur schmächtig.

Ist kürzlich aus dem Gefängnisse zu Halberstadt entwichen, und wird, als der öffentlichen Sicherheit gefährlich, mit Steckbriefen verfolgt.

## 292. Isaac Levi Silberberg, vulgo Gränzjäger, und Aaron, aus Plato bei Posen gebürtig, etwa 38 Jahre alt, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 3 Zoll Rheinländisch, Haare lichtbraun, etwas kraus, Augen braun, Stirn bedeckt, Nase spitz, etwas gebogen, Mund gewöhnlich, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe blaß, Statur schlank. Besondere Zeichen: Blatternarben, und heisere Stimme.

Ist in neueren Jahren vom Inquisitoriat zu Münster auf zwanzig Jahre in die Festung Wesel abgeführt.

Er ist Schwiegersohn des berüchtigten Salomon Glasberg (Schwenke Notizen Nro. 240), und diente früher unter den freiwilligen Jägern.

## 293. Itzig David Silbermann, aus Weimarschmiede gebürtig, 66 — 67 Jahre alt, Jude.

### Signalement.

Größe mittelmäßig, Statur stark, Haare und Au-

genbraunen schwarz, Bart grau, stark, Augen blau, Stirn hoch, Nase groß, Mund gewöhnlich, Kinn rund, Gesichtsfarbe blaß, Schultern und Brust stark, Zähne gesund, in der unteren Reihe fehlt einer.

Saß im Jahre 1819 im Zuchthause zu Plassenburg.

Er ist ohne Zweifel der Itzig Muck, dessen in Schwenke Notizen Nro. 292, und in Christensen alphabet. Verzeichniß Nro. CXIV. gedacht wird.

## 294. Levi Simon, angeblich aus Leuwarden gebürtig, 26 Jahre alt, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß $7\frac{1}{2}$ Zoll Osnabrückisch, Haare braun, etwas kraus, Stirn rund, Augenbraunen braun, Augen blau, Nase spitz, Mund gewöhnlich, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe blaß. Besonders Zeichen: Starke Blatternarbe auf der rechten Hand; große Narbe auf dem Kopfe unter den Haaren.

Wurde im October 1819 wegen Taschendiebstahls bei dem Amte Fürstenau mit Gefängniß bestraft, und im November, als des Raubes zu Terborg verdächtig, dem Criminalamte Leer übergeben, von dort aber im März 1820 über die Gränze transportirt.

## 295. Joel Sinzheimer, angeblich aus Havelberg, 37 Jahre alt, Jude.

Saß wegen Diebstahls vom Februar bis April 1826 bei dem Amte Stolzenau. Er hatte eine Frau, Hanne Sinzheimer, und ein Kind von drei Monaten.

## 296. Louis Stein, oder Isaac Joseph, angeblich aus Amsterdam gebürtig, 30 — 31 Jahre alt, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 6 Zoll Calenbergisch, Haare schwarzbraun, sehr kraus und stark, Augen groß, braun, Stirn bedeckt, Nase stumpf, Mund und Kinn gewöhnlich, Gesicht oval, voll, Gesichtsfarbe blaßgelb, doch gesund, Statur sehr untersetzt. Besondere Zeichen: Viele Blatternarben; Narbe über dem linken Auge; scharfer durchdringender Blick; spricht wenig im Jüdischen Dialect.

Saß wegen Diebstahls mit Kraul (Nro. 155) vom Monat Februar 1820 bis Juli 1821 bei dem Amte Harburg, und wurde auf zwei Jahre in die Karre zu Harburg geliefert. Im Monat August 1823 wurde er wegen Diebstahls von dem Amte Neuhaus an der Elbe verhaftet, und entfloh am 12ten October 1823.

In seinen Pässen war er stets als Schlachter aufgeführt; er vagabundirte in ganz Deutschland.

## 297. Heinrich, oder Johann Stein, aus Allenstädt in Hessen gebürtig, 24 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 6 Zoll, Augen blau, Haare blond, vorn lockig, Gesicht länglich, Statur schlank, Nase spitz, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gelblich.

Saß mit Marie Vogelstrom (Nro. 309) im Mai, und Juni 1821 wegen Verdachts eines Dieb-

stahls bei dem Amte Leer, und wurde über die Gränze transportirt. Er zieht mit einer Drehorgel umher.

### 298. Wilhelm Steinbach, aus Kettwig bei Düßeldorf gebürtig, 35 Jahre alt.

Signalement.

Größe 5 Fuß 2 Zoll Rheinländisch, Haare braun, Augen schwarzbraun, Augenbraunen schwarz, Nase gewöhnlich, Mund mittelmäßig, Bart schwarz, Zähne gut, Kinn spitz, vorstehend, Gesicht oval, Gesichtsfarbe blaßgelb, Statur hager, Stirn platt. Besondere Zeichen: Düsterer Blick.

Ein, zu lebenswieriger Zwangsarbeit verurtheilter Gauner, welcher im October 1823 aus der Festung Cölln entwichen ist.

### 299. Johann Joachim Christoff Steinbeck, mit dem Beinamen „Herr von der weißen Mütze", 36 Jahre alt, aus Sternberg in Mecklenburg gebürtig.

Signalement.

Größe 5 Fuß 11 Zoll Calenbergisch, Haare und Augenbraunen blond, Augen blau, Nase länglich und spitz, Mund klein, Zähne gesund, Bart blond und schwach, Ohren groß, Schultern breit, Statur hager, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe blaß, jedoch gesund.

Saß im April 1822 bei dem Magistrat in Oldesloe wegen Diebstahls, und brach aus. Wegen verschiedener gefährlicher Diebstähle im Februar 1826

vom Amte Fallingbostel verhaftet, wurde er an die Burgvoigtei Celle abgeliefert, woselbst er im November 1826 abermals ausbrach. Er wird seitdem mit Steckbriefen verfolgt, betreibt einen Handel mit Eisenwaaren, ist Döpken-Spieler, und hat sich im Mai 1827 mit einem, auf den Zimmergesellen Crull lautenden Passe in der Gegend von Wandsbeck blicken lassen.

Seine Zuhälterinn Anna Jacobine Völker, ist 5 Fuß 3 Zoll Calenbergisch groß, 44 — 48 Jahre alt, von der Insel Fühnen gebürtig, hat ein rundes Gesicht, gelbe Gesichtsfarbe, blonde Haare, graue Augen, blonde Augenbraunen, kleine Nase, kleinen Mund, kleine magere Statur, eine Narbe am linken Arme, und fehlende obere Vorderzähne. Sie saß im Jahre 1826 in Celle, und im Frühjahr 1827 bei dem Justitiariat zu Wandsbeck. Früherhin war sie Zuhälterinn des Johann Friedrich Ahlgrün (Nro. 14), mit welchem sie im Frühjahre 1819 wegen Diebstahls bei dem Amte Lüne bestraft wurde.

## 300. Simon Stern, angeblich aus Prag gebürtig, 38 — 40 Jahre alt, Handelsmann mit optischen Waaren, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 9 Zoll Calenbergisch, Haare schwarz, hinten sehr lang, Stirn hoch und frei, Augen dunkelbraun, lebhaft, Nase lang, etwas gebogen, spitz, Mund ziemlich groß, Bart schwarz, nicht stark, Kinn rund, Gesicht sehr lang, Gesichtsfarbe gesund. Besondere Zeichen: Kleine Narbe unter dem rechten Backenbarte.

Wurde wegen grober Betrügereien im October 1823 vom Amte Neuhaus an der Elbe verhaftet, entfloh in der Nacht vom $\frac{2}{3}$ October 1823, und wird seitdem verfolgt.

Mit ihm saß seine Frau, Marianne Moses, angeblich aus dem Oldenburgischen, welche einen Handel mit Schuben und Pantoffeln betrieb, und zwei Knaben, damals 3 und 1 Jahre alt, bei sich hatte. Signalement derselben: Alter 32 Jahre, Größe 5 Fuß 5 Zoll Calenbergisch, Haare schwarzbraun, Stirn bedeckt, Augen braun, groß und lebhaft, Nase gebogen, spitzig, Mund gewöhnlich, Gesicht oval, Augenbraunen dunkelbraun.

Sein Begleiter, und Complice, welcher bei der Verhaftung entsprang, und ebenfalls verfolgt wird, ist folgendermaaßen beschrieben: Größe gegen 6 Fuß Calenbergisch, Alter etwa 34 Jahre, Statur stark, Gesichtsfarbe rothbräunlich, Kopf dick, Backenbart dunkel. Besondere Zeichen: Etwas pockennarbig.

## 301. Margarethe Wilhelmine Sträudlin, angeblich aus Stockholm gebürtig, 34 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 4 Zoll Calenbergisch, Haare blond, Augen blau, Augenbraunen schwach, Nase spitz, etwas gebogen, Mund mittelmäßig, Kinn rund, Gesicht oval, etwas mager, Gesichtsfarbe blaß, häufig geschminkt, Zähne gesund, Hände und Ohren zierlich. Besondere Zeichen: Kleine Warze rechts am Kinn; am rechten Oberarme neben der Brust, mit Pulver eingebrannt die Buchstaben W. MS; auf dem linken Oberarme die Buchstaben WH. Wurde im Februar 1827. wegen Diebstahls in Hannover verhaftet, und auf ein Jahr in das Zuchthaus zu Celle gesetzt.

Sie vagabundirte mit einem gewissen Conrad Köhler aus Lühnde, Amts Ruthe.

## T.

### 302. Johann Jürgen Heinrich Thobeck, aus Martfeld, Amts Hoya gebürtig, 34 Jahre alt.

Ist wegen vieler Diebstähle in Bremen im April 1823. auf zwei Jahre ins Zuchthaus gesteckt.

Ist verheirathet mit Anna Schmidt aus Hausbergen, welche im Jahre 1819 im Zuchthause zu Bremen saß.

### 303. Friedrich Thobeck, aus Martfeld gebürtig, 31 Jahre alt.

Wurde im November 1814 in Bremen verhaftet, und an das Amt Wölpe ausgeliefert, wo er wegen Diebstahls bestraft ist.

Weitere Nachrichten, und Signalement finden sich in Christensen Beschreibung rc. Nro. 2809.

### 304. Claus Tiemann, aus Stade gebürtig, 29 Jahre alt, fälschlich Friedrich Lührs.

Signalement.

Größe 5 Fuß 7 Zoll Calenbergisch, Haare und

Augenbraunen blond, Stirn breit, Augen blau, Nase und Mund klein, Kinn und Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, mit feinen Blatternarben, Statur schlank.

Er war Knecht des Riechelmann (Nro. 239), wurde mit demselben im Januar 1815 in Braunschweig verhaftet, entsprang aber auf dem Transporte nach Bremen. Bei der Verhaftung hatte er einen Paß auf Friedrich Lührs vom Magistrat zu Winsen am 21 Januar 1815 ausgestellt.

## 305. Elisabeth Tietgen, geborne Stöver, aus Lesumstotel gebürtig, 51 Jahre alt.

Die Wittwe des, angeblich in Hamburg verstorbenen Gauners Carl Tietgen (Christensen Beschreibung rc. Nro. 2840), und berüchtigte Gaunerinn, welche in Osterholz, Hamburg, und häufig in Bremen, wegen Diebereien verhaftet gewesen ist. Im April 1823 wurde sie zu Bremen, wo sie sechs Jahre gesessen, auf ein Jahr ins Zuchthaus gesteckt.

## 306. Friedrich Tilse, aus Rossow in Mecklenburg, etwa 50 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 4 Zoll Rheinländisch, Haare schwarz, Augen blau, Bart stark, Nase länglich, Gesicht hager, Gesichtsfarbe blaß, Statur mittlere.

Wurde im Jahre 1819 vom Stadtgerichte zu Wittstock verfolgt.

## 307. Christian Ludewig Töter, geboren 1779

in Ebrenbüttel bei Uelzen, Rademacher, und Pantoffelmacher.

Signalement.

Größe etwa 6 Fuß Calenbergisch, Haare schwarzbraun, Augen schwärzlich, Bart schwarz, stark, Augenbraunen dunkelbraun, Gesicht rund, Statur stark, gutgewachsen, Gesichtsfarbe blaß.

War im Jahre 1818 wegen vielfacher Diebstähle bei dem Amte Bleckede in Untersuchung, und entging der Vollstreckung des, auf 10 Jahre Karre lautenden Urtheils durch Ausbruch. Seitdem wieder durch Steckbriefe verfolgt.

308. Jacob Trebes, 40 Jahre alt, gebürtig aus Tempelburg.

Signalement.

Größe 5 Fuß 2 Zoll Rheinländisch, Haare und Augenbraunen blond, Augen wahrscheinlich schwarz, Nase und Mund gewöhnlich, Stirn hoch, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund.

Wurde im Jahre 1819 wegen Diebstahls vom Magistrat zu Oranienburg bei Potsdam verfolgt.

## V.

### 309. Anna Marie Vogelstrom, geborne Winter, Ehefrau des Musicanten Vogelstrom, 32 Jahre alt, aus Höste, Amts Lage im Lippischen gebürtig.

Signalement.

Größe 5 Fuß 3 Zoll, Haare blond, Augen blau, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe blaß, Zähne gelblich, Statur mager.

Saß mit Heinrich Stein (Nro. 297) im Mai und Juni 1821 bei dem Amte Leer. Sie hatte drei Kinder.

### 310. Johann Conrad Volker, 40 Jahre alt, aus Frankfurt a. M. gebürtig.

Signalement.

Größe 5 Fuß 4 Zoll 3 Strich Pariser Duodecimal-Maaß, Haare dunkelbraun, Stirn hoch, Augenbraunen hellbraun, Augen braun, Nase spitz, mit breiten Flügeln, Bart braun, Kinn breit, gespalten, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund. Besondere Zeichen: Einige Blatternarben; trägt Ohrringe.

Ein gefährlicher Gauner, welcher vor einiger Zeit zu Frankfurt ausgebrochen ist *).

## W.

### 311. Catharine Elisabeth Weinar, vulgo Lisette Weener, im März 1794. zu Dissen, Amts Iburg geboren.

Signalement.

Größe 5 Fuß 5½ Zoll Oldenburgisch, Haar dunkelbraun, Augenbraunen hellblond, Nase spitz, Augen braun, Mund klein, Kinn spitz, Stirn klein, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, mit einigen Blatternarben.

Früher Zuhälterinn eines Gauners Hendrik Thyssing, nachher des, zu Osnabrück gestorbenen Bernhard Janssen. Sie wurde im October 1822. zu Löningen verhaftet, an das Amt Fürstenau, und später an die Justizcanzlei zu Osnabrück abgeliefert. Damals hatte sie zwei Knaben, 6 Jahre, und 8 Wochen alt.

*) Während des Abdruckes ersehe ich aus den so eben erschienenen „Actenmäßigen Nachrichten von dem Assessor Pfeiffer zu Frankfurt", daß dieses wieder eingebrachten Gauners auch dort unter Nro. 291 nähere Erwähnung geschehen ist.

## 312. Georg Weiß oder Johann Thüring, angeblich aus Tyrol gebürtig, 36 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 6 Fuß Calenbergisch, Haare braun, Bart roth, Nase gerade, etwas spitz, Augen grau, Zähne weiß, gesund, Stirn flach, Kinn spitz. Besondere Zeichen: Auf der Brust zwei blau und roth eingeätzte Figuren, anscheinend der Teufel, eine Frau in Stricken haltend; auf dem rechten Arme ein rothes Kreuz, und zwei Schwerdter; auf dem linken Arme ein roth und blauer Soldat. Am linken Beine Spur eines Schließgeschirrs.

Saß im April 1823 zu Mühlheim an der Ruhr, und vom September bis November 1823 bei dem Amte Rotenburg, von wo er, unter Androhung einer Zuchthausstrafe im Falle der Rückkehr, über die Gränze transportirt ist.

## 313. Johann Wendels, zu Kleinen Berßen bei Meppen geboren im Jahre 1798.

### Signalement.

Größe 6 Fuß 1½ Zoll Calenbergisch, Haare und Augenbraunen schwarz, Augen dunkelbraun, Nase lang, Mund gewöhnlich, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund, Bart blond, Statur schlank.

Saß vom März bis Juni 1814 in Lingen, und wurde im Mai 1817 von Meppen auf sechs Jahre in die Karre zu Nienburg geschickt. Im Jahre 1823 saß er wieder in Meppen, wurde auf acht Jahre in die Karre zu Stade geliefert, entfloh aber daraus im October 1825.

Er ist ein Bruder des folgenden, und Halbbruder des Nicolaus Wendels (Nro. 315).

## 314. Herrmann Wendels, aus Kleinen Bersen bei Meppen gebürtig, 26 Jahre alt.

### Signalement.

Haare schwärzlich, Augen braun, tiefliegend, Augenbraunen schwärzlich, Nase gekrümmt, Mund mittelmäßig, Kinn rund, Ohren groß, Gesichtsfarbe gesund. Besondere Zeichen: Jüdisches Ansehen; kleine Warze auf dem Kinn.

Saß mit dem vorigen, seinem Bruder, im Jahre 1814 in Lingen.

## 315. Nicolaus Wendels, gebürtig aus Stedem bei Gröningen, 34 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 6 Zoll Rheinländisch, Haare und Augenbraunen dunkelbraun, Augen grau, Stirn Nase groß, stumpf, Kinn rund, Bart blond, Gesicht länglich, voll, Gesichtsfarbe gesund, Statur stark.

Saß im März 1814 wegen Diebstahls zu Lingen, und brach daselbst aus.

Er ist ein Halbbruder der beiden vorhergenannten.

## 316. Jan Adam Wendels, fälschlich Jo-

## Hannes Bastien, 36 — 39 Jahre alt, aus Lohrde bei Meppen gebürtig.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 10 Zoll, Haare hellbraun, Augen blau, groß, Augenbraunen blond, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe blaß, Nase gewöhnlich, Statur klein, dünn, doch gedrungen. Besondere Zeichen: Platte auf dem Kopfe; an der linken Ecke des linken Auges eine Narbe; trägt Ohrringe.

Wurde im Jahre 1806 wegen Diebstahls in Meppen bestraft; 1808 saß er mit Jan Jacobs (Nro. 120) ebendaselbst, und wurde auf ein Jahr ins Zuchthaus zu Münster gesteckt; 1811 saß er wieder in Meppen, und im März 1814 zu Cloppenburg, von wo er auf drei Monate ins Zuchthaus zu Oldenburg gerieth. Im August 1815 wurde er zu Bentheim verhaftet, brach aus, wurde aber eingefangen, und im October 1816 auf sieben Jahre in die Karre zu Nienburg geliefert, woraus er im Februar 1821 entflohen ist.

Seine Zuhälterinn, Anna Schröder, ist eine Schwester der Zuhälterinn des Heinrich Joseph Bastin (Nro. 24). Er ist Scheerenschleifer, und Kesselflicker.

## 317. Johann Wendels, aus Emden gebürtig, 36 Jahre alt.

### Signalement.

Statur schlank, Haare und Augenbraunen dunkelbraun, Stirn breit, Augen blau Nase spitz, mittelmäßiger Größe, Mund mittelmäßig, Bart blond, Kinn spitz, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund.

Saß früher in Aurich, und wurde zu zweimonat-

lichem Zuchthause verurtheilt. Vom März bis Juni 1814. war er zu Lingen verhaftet.

Er ist Scheerenschleifer, und soll zu Neermoor gewohnt haben.

Er hat eine Zuhälterinn Wilhelmine Dirksen, aus Vanenorden bei Visbeck gebürtig, welche mit ihm in Lingen saß. Signalement derselben: Alter 36 Jahre, Haare gelbröthlich, Stirn rund, Augenbraunen gelbröthlich, Augen blau, Nase mittelmäßig, Mund gewöhnlich, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund. Besondere Zeichen: Schielt bisweilen, und zeigt die Zähne stark beim Sprechen.

## 518. Marcus Wenderiner, auch Marcus Wenderich Schlesinger, 37 — 38 Jahre alt, angeblich aus Rosenberg in Schlesien, Jude.

### Signalement.

Grösse 5 Fuß 3½ Zoll Rheinländisch, Haare hellbraun, vorn sehr buschig, Augenbraunen hellbraun, Stirn hoch, bedeckt, Augen blau, Nase länglich-spitz, roth, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe lebhaft, Mund klein, Kinn spitz, Zähne ziemlich gut, Statur mittlere. Besondere Zeichen: Etwas Blatternarben, wenig Jüdisches Ansehen und Sprache.

Saß im Jahre 1812. mit seinem Schwager Levi Salomon Holländer (Nro, 112.) wegen grober Betrügereien mit falschen Waaren-Packen in Bremen, und wurde auf drei Jahre in das Correctionshaus zu Hamburg gesteckt.

Im Januar 1818 wurde er wegen ähnlicher Betrügereien mit demselben von dem Inquisitoriat in Halberstadt verhaftet, auf drei Monate in das Zucht-

haus zu Magdeburg geführt, und im October nach seinem früheren Wohnorte Hamburg transportirt.

Im November 1818 wurde er wegen gleicher Betrügereien zu Altona eingezogen, und im März 1819 auf zwei Jahre in das Zuchthaus verurtheilt.

## 319. Carl de Wendt, aus Oestsekloe in Flandern gebürtig, 50 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 6 Fuß ½ Zoll Calenbergisch, Haare schwarz, kraus, Augen braun, Augenbraunen schwarz, Mund ziemlich klein, Nase stark, etwas lang, Zähne voll, gesund, Bart schwarz, stark, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur stark. Besondere Zeichen: Blatternarben; unter dem linken Knie auswärts Narbe einer Schußwunde; über der rechten Wade kleine Narbe einer Blessur; starrer Blick; Bruchschaden; gerader, rascher Gang.

Saß früherhin wegen Diebstahls bei dem Amte Lüchow, und darauf sechs Monate in der Karre zu Nienburg. Im Jahre 1825 wurde er vom Amte Knesebeck eingezogen, und auf zwei Jahre in die Karre zu Stade geschickt.

Er ist Französischer Soldat gewesen, ist mit Catharine Marie Kaiser verheirathet, hat sechs Kinder, und wohnte zu Cassau, Amts Lüchow.

## 320. Heinrich Wichers, 22 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 3½ Zoll Rheinländisch, Haare und Augenbraunen dunkelbraun, Augen blau, Stirn

schmal, Nase groß, Mund klein, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe blaß.

Vagabundirte mit dem, zu Osnabrück gestorbenen Gauner Bernhard Janßen, und saß im Jahre 1823 wegen Diebstahls in Almelo.

Er hat eine Zuhälterinn Johanne Meuken, oder Möken, 29 Jahre alt, 5 Fuß 3 Zoll groß, dunkelbraunen Haars und Augenbraunen, runder Stirn, blauer Augen, breiter Nase, gewöhnlichen Mundes, runden Kinns, breiten Gesichts, und gesunder Gesichtsfarbe.

## 321. Johann Conrad Friedrich Wichmann, 31 Jahre alt, gebürtig aus Weilrode.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 10 Zoll Calenbergisch, Haare dunkelblond, struppig, Augenbraunen blond, Stirn bedeckt, mit starken Ecken, Augen blaugrau, Nase spitz, an der Wurzel breit, Mund gewöhnlich, Kinn gespalten, Bart blond, schwach, Gesicht lang, schmal, mit eingefallenen Backen, Gesichtsfarbe blaß, Zähne vollständig, schwarzgelb, Statur schmächtig. Besondere Kennzeichen: Zieht die Stirn häufig in Falten; auf der linken Backe eine Warze.

Dieser äußerst gefährliche Gauner, welcher bereits vierzehnmal wegen Diebereien bestraft worden, ist seit einiger Zeit von dem Königlich Preussischen Inquisitoriat Heiligenstadt, dem Amte Herzberg, und dem Amte Scharzfels zur Untersuchung gezogen, und zu Scharzfels verhaftet.

Er vagabundirte, mit Töpferwaaren handelnd, und ist ein Schwager des, im Sommer 1827 ertrunkenen, berüchtigten Topfbinders, Wilhelm Bertram aus Ellrich.

### 322. Johann Joachim Peter Wiese, fälschlich Johann Heinrich Peters, aus Hagenow in Mecklenburg gebürtig, vulgo Schlächter Johann, 40 Jahre alt.

Signalement.

Statur mittlere, Haare braun, Augen blau, Stirn bedeckt, Gesicht länglich, Mund gewöhnlich.

Saß im Jahre 1825 bei dem Amte Bleckede.

Er zieht mit einer Drehorgel umher, und hatte eine Zuhälterinn, Anne Magdalene Steffens, aus Rethewisch bei Oldesloe gebürtig, welche mit ihm in Bleckede saß. Signalement derselben: Alter 58 Jahre, Größe 5 Fuß und einige Zoll Calenbergisch, Haare schwarz, Augenbraunen blond, Augen blau, Nase spitz, Mund groß, Kinn klein, Gesicht lang, Gesichtsfarbe gelb, Stirn flach. Sie hat zwei Kinder.

### 323. Georg Friedrich Woldemade, fälschlich Unfried, und Johann Niemeier, im August 1781 zu Nettelrede, Amts Lauenau geboren.

Signalement.

Größe 5 Fuß 11½ Zoll Calenbergisch, Haare dunkelbraun, etwas kraus, Bart und Backenbart dunkelbraun, Augen braun, Augenbraunen braun, Nase lang, spitz, etwas gebogen, Mund klein, mit etwas dicker Unterlippe, Kinn gespalten, Zähne gesund, Gesichtsfarbe ziemlich gesund, Statur schlank,

Gesicht oval. Besondere Kennzeichen: Einige feine Blatternarben; auf der linken Seite der Oberlippe eine kleine Narbe.

Wurde im Jahre 1810 zu Bremen wegen Pferdediebstahls zu fünfjähriger Werkhaus-Strafe, und Anschmieden in Eisen verurtheilt, jedoch im October 1813 beim Einmarsche der Russen entlassen. Im Jahre 1814 wurde er ebendaselbst wegen Geld- und Pferdediebstahls öffentlich ausgestellt, angeschmiedet, und auf 10 Jahre in das Werkhaus gesteckt, worin er bis Juli 1823 saß. Im October 1823 wurde er wegen Verdachts eines Diebstahls von der Polizeidirection zu Hannover eingezogen. Im Februar 1824 gerieth er wegen mehrerer Einbrüche bei dem Amte Beedenbostel in Haft, und wurde im Februar 1825 auf zehn Jahre in die Karre zu Stade geführt.

## 324. Abraham Wolf, angeblich aus Altona gebürtig, 31 Jahre alt, Jude.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 3 Zoll Oldenburgisch, Haare, Bart und Augenbraunen schwarz, Stirn hoch, Nase spitz, Mund klein, Kinn rund, Gesichtsfarbe blaß, Augen braun. Besondere Zeichen: Blickt oft zur Seite, ohne jedoch zu schielen.

Saß im Mai 1818 wegen Diebstahls zu Meppen. Wurde im November 1819 zu Leer verhaftet, und im Mai 1820 wegen gefährlichen Diebstahls mit Einbruch zu Hooksiel nebst Simon Ezechiel (Nro. 73) an das Landgericht Jewer abgeliefert, wo er im August desselben Jahrs mit Peitschenhieben gezüchtigt, und auf fünf Jahre in das Arbeitshaus zu Vechte gesperrt wurde, aus welchem er, begnadigt, am 8ten December 1822 entlassen ist.

Er ist verheirathet mit Fradje (Friedrike) Abra-

ham, angeblich aus Pattensen, die damals drei Kin-
der bei sich führte, und ein viertes bei ihrem Schwa-
ger Mayset in Bentheim zurückgelassen hatte.

## 325. Abraham Wolf, vulgo Blind Afrom, und Barrach Loebchens Afrom.

Dieser, in Schwenke Notizen Nro. 36 und Chri-
stensen Beschreibung 2c. Nro. 3047 bezeichnete Gau-
ner ist im Januar 1824 in der Karre zu Hameln ge-
storben.

## 326. Friedrich Nicolaus Paul Wolf, 24 Jahre alt, getaufter Jude, aus Friesack bei Potsdam gebürtig.

### Signalement.

Größe 6 Fuß Calenbergisch, Haare kastanien-
braun, etwas röthlich, gekräuselt, Augen grau, Stirn
spitz, frei, Augenbraunen blond, Nase spitz, Mund
klein, Zähne gesund, Kinn gewöhnlich, Gesicht läng-
lich, Gesichtsfarbe frisch, Statur schlank. Besondere
Kennzeichen: An der linken Backe seitwärts des
Mundes eine kleine Schnittnarbe; im linken Ohre
ein Ohrloch; schwache Sommersprossen.

Ein Sohn von Rasche Wolf, Stieftochter des be-
rüchtigten Behrend Baruch aus Bardowick, und Ga-
briel Wolf. Er ist Preussischer Soldat gewesen, seit
dem Jahre 1826 aber wieder mit Marktjuden, und
seiner Mutter, welche mit Samuel Pötzernheim zu
Werben in zweiter Ehe lebt, umhergezogen. Im
Jahre 1826 wurde er nebst seiner Mutter, den Hei-
nemannschen Eheleuten aus Calbe, und dem Gauner

Marcus Joel (Nro. 1266), in Frankfurt a. d. Oder auf Transport zu Hause gegeben, unterweges aber wegen Diebstahls zu Freienwalde angehalten; er entsprang daselbst mit Joel, wurde aber mit demselben wieder auf Diebereien in Berlin ertappt, und in die Strafanstalt zu Cüstrin geführt. Nachdem er daselbst wieder entflohen, und sich in das Hannoversche begeben hatte, gerieth er wegen Diebereien im Herbste 1827 bei dem Amte Medingen in Haft.

Vor seiner Taufe im Jahre 1824 führte er den Namen Wolf Gabriel. Seine Mutter hat wegen eines, im Jahre 1822 zu Potsdam begangenen Diebstahls 1½ Jahr zu Brandenburg gesessen, und ist später wieder zu Freienwalde eingezogen.

## 327. Ruben Wolf, fälschlich Jacob Friede, und Jacob Friedenberg, Jude, angeblich aus Malchin gebürtig, 34 — 35 Jahre alt.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 6 — 8 Zoll Calenbergisch, Haare und Bart schwarz, Augen blau, Stirn bedeckt, Augenbraunen schwarzbraun, Nase länglich, spitz, Mund breit, dick, Zähne lang, gelblich, gesund, Backenbart schwarz, lang, Statur mittlere.

Saß im November 1819 zu Jork, im Januar 1820 zu Stade, vom April bis Juni 1820 zu Medingen, und vom Juli 1820 bis Mai 1821 zu Jork, wo er ausbrach. Im August und September 1821 saß er in Celle, im November 1821 zu Achim, und vom December 1821 bis Februar 1822 bei dem Amte Steyerberg. Ebendaselbst wurde er wegen Diebstahls mit Einbruch im März 1822 wieder verhaftet, und im November auf zehn Jahre in die Karre zu Hameln geschickt.

Seine Zuhälterinn war Mahle Gumpel (Nro. 93). Seine Mutter, Blume Herschel, wohnt in Altona, mit Moses Herschel verheirathet.

## 328. Meschozeth von der Wöstine, fälschlich Joseph Ludwig Grapp, 42 Jahre alt, aus Delft gebürtig.

### Signalement.

Größe 5 Fuß 8 Zoll Calenbergisch, Haare grau, dünn, Stirn bedeckt, schmal, Augen blau, Augenbraunen braun, Nase lang, breit, Mund gewöhnlich, Zähne gesund, Kinn länglich, Gesicht oval, Gesichtsfarbe blaß, Statur schlank.

Saß im Jahre 1821 wegen Straßenraubs bei dem Amte Osnabrück, darauf aber als Mitglied der Janßenschen Bande bei der Justizcanzlei zu Osnabrück, und wurde im Juni 1823 auf Lebenszeit in die Karre zu Lüneburg geführt.

Weitere Nachrichten giebt Christensen Beschreibung Nro. 3063.

---

## Zusätze.

Zu Nro. 123 Johann Peter Janßen. Ist kürzlich wieder verhaftet.

Zu Nro. 283 Wilhelmine Schunken. Ist vor kurzem verhaftet.

## Erhebliche Druckfehler.

Seite 45 Zeile 25 statt „Platte unter" lies „Platte, unter".
Seite 46 Zeile 16 statt „Saudbrink" lies „Sandbrink".
Seite 48 Zeile 24 statt „Thonbecksche" lies „Thorbecksche".
Seite 53 Zeile 23 statt „Schnittnarben Ohrloch" lies „Schnittnarben; Ohrloch".
Seite 58 Zeile 1 statt „gruß" lies „groß".
Seite 62 Zeile 22 statt „Triminal" lies „Tribunal".
Seite 96 Zeile 1 statt „Knonenberg" lies „Kronenberg".
Seite 112 Zeile 15 statt „Nendorp" lies „Neudorp".
Seite 124 Zeile 17 statt „wohnhaft" lies „verhaftet".
Seite 189 Zeile 1 statt „Georg, Weiß" lies „Georg Weiß".

